

Jubiläumsjahr eröffnet
Inaugurato anno giubilare

Männerchor blickt zurück
Reportage del Coro maschile

Gemeinde ehrt Mitarbeiter
Dipendenti in pensione



MAULTASCH

Leben in Terlan, Vilpian und Siebeneich *Vivere a Terlano, Vilpiano e Settequerce*



Aktuelles *Attualità*

1100 JAHRE TERLAN

Jubiläumsjahr offiziell eröffnet

TEXT: FLORIAN MAIR FOTOS: WALTER HABERER, HANS ZELGER

Pünktlich zum Beginn des neuen Jahres wurde am 1. Jänner auf dem Dorfplatz in Terlan das Jubiläumsjahr eröffnet, in dem Terlan 1100 Jahre Bestehen des Dorfnamens feiert.

Zu der Feier hatte Bürgermeister Hans Zelger seine Amtskollegen aus den Nachbardörfern, die Gemeinderatsmitglieder und die Vorsitzenden aller in Terlan tätigen Vereine eingeladen. In seiner Rede zur Eröffnung des Jubiläumsjahres betonte der Bürgermeister, dass Terlan zwar bereits in der Römerzeit besiedelt war, die erste urkundliche Erwähnung des Namens Torilan, aus dem im Laufe der Zeit Terlan wurde, jedoch erst im Jahr 923 in einer Urkunde aufscheint.

Das Jubiläum soll sich nun das ganze Jahr über wie ein roter Faden durch

das Veranstaltungsprogramm des Dorfes ziehen. Dazu wurden die Vereine eingeladen, die 1100 Jahre in ihrem jeweiligen Tätigkeitsprogramm zu berücksichtigen – jeder auf seine Art und Weise und in seinem Ermessen. Wie Hans Zelger betonte, werde u. a. im Frühjahr der Tag der Gemeinden in Terlan stattfinden, zum Erntedankfest am 15. Oktober wird es einen Festakt geben, zu dem die gesamte Dorfbewölkerung eingeladen ist.

LOGO AM KIRCHTURM

Koordiniert werden die Veranstaltungen zum Jubiläumsjahr von einem „Jubiläumsausschuss“, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern der Gemeinde und einiger Vereine, der von Sigmar Stocker geleitet wird. Dieser hob in seiner Ansprache her-

Neujahrsabend auf dem Dorfplatz: Der Jubiläumsausschuss und Vertreter der Gemeinde eröffnen das Jubiläumsjahr 1100 Jahre Terlan.

vor, dass er angesichts der hervorragenden Zusammenarbeit der Vereine im Dorf überzeugt sei, dass 2023 ein gelungenes Jubiläumsjahr werden wird, mit Veranstaltungen, die die gesamte Dorfbewölkerung ansprechen.

Zum Abschluss der kleinen Feier auf dem Dorfplatz feuerten Bürgermeister Hans Zelger, der Obmann der Musikkapelle Terlan, Elmar Seebacher, und der Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Terlan, Stefan Zelger, drei Böllerschüsse aus der Kanone der Schützenkompanie Terlan ab, wobei beim letzten Böllerschuss das Logo zum 1100-Jahr-Jubiläum am Kirchturm erstrahlte. Es war in den ersten Jännertagen weitum sichtbar und sollte auf das besondere Jubiläum im Dorf aufmerksam machen. ■



Anstoßen auf das Jubiläumsjahr im Dorfkeller

Impressum

EIGENTÜMER UND HERAUSGEBER
Gemeinde Terlan

Eintragung im Landesgericht Bozen
Nr. 19/1985

Erscheinungsweise zweimonatlich
Im Sinne des Pressgesetzes für den
Inhalt verantwortlich: Edith Runer

REDAKTION

Edith Runer, Alexander Puska,
Dr. Irmgard Frötscher, Manuela Kastl, Dr.
Laura Cagol, Dr. Martina Rainer,
Gabi Thurner

AUFLAGE

1.850 Stück

Kostenloser Versand in alle Haushalte
der Gemeinde Terlan

VERWALTUNG

Gemeinde Terlan, Niederthorstr. 1
39018 Terlan, Tel.: 0471 257131,
Fax: 0471 257442,
E-Mail: maultasch@gemeinde.terlan.bz.it

ORGANISATION, LAYOUT UND**ANZEIGENANNAHME:**

Gemeinde Terlan, Alexander Puska

ANZEIGEPREIS JE AUSGABE

1 Seite 343,00 Euro

1/2 Seite 206,00 Euro

1/3 Seite 154,00 Euro

1/4 Seite 112,00 Euro

1/6 Seite 91,00 Euro

1/12 Seite 56,00 Euro

Platzierungswunsch +25 %

Mengenrabatt 10 % bzw. 5 %

GRAPHISCHES KONZEPT

Gruppe Gut Gestaltung, Bozen

DRUCK

Südtirol Druck OHG, Tschermes

Namentlich gezeichnete Beiträge stellen
nicht unbedingt die Meinung der
Redaktion dar. Die Redaktion behält sich
vor, Beiträge zu kürzen. Eingesandtes

Material bleibt Eigentum des Medienin-
habers.



Das Logo zum Jubiläum erstrahlte für mehrere
Abende auf dem Terlaner Kirchturm und machte
auf das besondere Ereignis aufmerksam.

MAULTASCH

Redaktionsschluss
Chiusura redazionale

22.03.23

MAULTASCH**Inhalt**
*Indice***Cover** *Copertina*

Florian Mair

**Aktuelles***Attualità*

Jubiläumsjahr 2023	2
Anno giubilare 2023	4
Interview: Bahnlinie Bozen-Meran	6
Intervista: Linea ferroviaria Bolzano-Merano	9
Der neue Dorfchronist	12
Bald ist Spargelzeit	15
Sommerprojekte	17

Kultur Soziales*Cultura e società*

Männerchor blickt zurück	20
Frühjahrs- statt Osterkonzert	21
Musikkapelle Vilpian blickt zurück	22
Sternsinger unterwegs	26
Adventsaktionen	30
Neues aus den Bibliotheken	31
Novità dalle biblioteche	33

Sport und Freizeit*Sport e tempo libero*

Alpenverein ehrt Mitglieder	36
Dorfmeisterschaft zu Ende	38

Leben in*Vivere a ...*

Gemeinde ehrt Mitarbeiter	42
Tobias Moretti in Terlan	44
35 Jahre beim Weißen Kreuz	48
Imker ziehen Bilanz	50
Freiwillige Feuerwehr sucht Mitglieder	52
Jungcharjahr 2022/2023	53
Volkstanzgruppe blickt zurück	57

Gemeindeverwaltung*Amministrazione comunale*

Beschlüsse im Überblick	68
Decisioni in breve	72

1100 ANNI TERLANO

Cerimonia per l'inaugurazione dell'anno giubilare

VERSIONE ITALIANA: LAURA CAGOL FOTO: WALTER HABERER, FLORIAN MAIR

L'inizio dell'anno nuovo corrisponde anche all'inizio dell'anno giubilare, infatti nel 2023 Terzano celebra i 1100 anni dalla sua prima menzione in un documento ufficiale. Il 1° gennaio sulla piazza del paese di Terzano si è tenuta una piccola cerimonia.

Il sindaco Hans Zelger aveva invitato i Sindaci dei Comuni vicini ed i consiglieri comunali oltre ai Presidenti di tutte le associazioni attive nel Comune di Terzano. Nel suo discorso di apertura della cerimonia, il Sindaco ha sottolineato che, sebbene a Terzano ci fossero degli insediamenti in epoca romana, la prima menzione documentata del nome "Torilan", che nel corso del tempo è diventato Terzano, compare solo in un documento dell'anno 923.

Ora si vorrebbe che questo importante anniversario diventi il filo conduttore per un programma di eventi nel corso di tutto l'anno. A tal fine, le associazioni sono state invitate a comprendere nel loro programma di attività, qualcosa che possa ricollegarsi all'anniversario. Come ha sottolineato Hans Zelger, tra l'altro, in primavera a Terzano si svolgerà la Giornata dei Comuni e il 15 ottobre ci sarà un evento in occasione della Festa del raccolto, a cui è invitata tutta la popolazione.

LOGO PROIETTATO SUL CAMPANILE DELLA CHIESA

Gli eventi per celebrare la ricorrenza del 2023 sono coordinati da un "Comitato giubilare" composto da rappresentanti della comunità e di alcune associazioni, guidato da Sigmar Stocker. Nel suo discorso, Stocker ha sottolineato che, vista l'ottima collaborazione tra le associazioni del paese, è convinto che gli eventi che verranno organizzati per celebrare questo anniversario potranno coinvolgere la popolazione locale.



Un brindisi per il 2023



In tanti hanno voluto festeggiare il nuovo anno.

Al termine della piccola cerimonia sulla piazza del paese, il Sindaco Hans Zelger, il Presidente della banda musicale di Terzano, Elmar Seebacher ed il Comandante dei Vigili del Fuoco volontari di Terzano, Stefan Zelger, hanno sparato tre salve con il cannone dalla Compagnia de-

gli Schützen di Terzano, con in sottofondo il logo del 1100° anniversario che brillava sul campanile della chiesa durante l'ultima salve. I primi giorni di gennaio il logo era visibile a chilometri di distanza e voleva attirare l'attenzione sulla ricorrenza speciale nel paese. ■

INTERVIEW MIT BÜRGERMEISTER HANS ZELGER UND KURT HAFNER VON DER INITIATIVGRUPPE

Neue Bahntrasse: „Ja, aber nur mit uns!“

TEXT UND FOTOS: EDITH RUNER

Das Thema ist in aller Munde: Die Bahnstrecke zwischen Bozen und Meran soll begradigt und auf zwei Schienen ausgebaut werden. Das ansich umwelt-, pendler- und bürgerfreundliche Projekt hat aber auch seine Schattenseiten, weshalb sich die Gemeindeverwaltung und eine Bürgerinitiative für mehr Mitsprache bei Planung und Umsetzung einsetzen. Die „Maultasch“ hat Bürgermeister Hans Zelger und Kurt Hafner von der Initiativgruppe nach ihren Argumenten gefragt.

Herr Bürgermeister, die Bevölkerung ist verunsichert, die Bauern sind erbost. Denn die Bahnstrecke Bozen-Meran soll ausgebaut, Bahnhöfe sollen verlegt werden, und niemand weiß, was wirklich Sache ist. Hat die Gemeindeverwaltung von den Plänen gewusst?

Hans Zelger: Es war seit Jahren bekannt, dass die Bahnstrecke von Bozen nach Meran modernisiert und auf zwei Schienen ausgebaut werden soll. Damit sind wir im Sinne einer umwelt- und bürgerfreundlichen Mobilität auch einverstanden. Was wir bis zum Herbst 2022 nicht wussten, ist, dass es schon Pläne gibt, zumindest Entwürfe auf Papier. Davon haben wir erst erfahren, als die Probebohrungen für die Erkundung der Streckenführung im Sommer begonnen haben ...

... die die Bauern aufgeschreckt haben. Herr Hafner, Sie sind Teil der „Initiativgruppe für eine nachhaltige und attraktive Bahntrasse“, die sich massiv gegen den Ausbau der Bahnstrecke wehrt ...

Kurt Hafner: Nein, das stimmt so nicht. Wir sind absolut für eine Modernisierung der Bahnstrecke. Wir wehren uns aber gegen die Art und Weise, wie vorgegangen und wie mit Bürgern und Grundstücksbesitzern umgegangen wird. Es gab von Beginn an keine Information und schon gar keine Kommunikation. Mehrere



Bahnhof Terlan: Im Zuge des Ausbaues der Bahnstrecke Bozen-Meran soll er verlegt werden. Die Frage ist, wohin.

Grundstücksbesitzer haben im Sommer und im Herbst anhand der Position von geologischen Probebohrungen in ihren Feldern festgestellt, dass diese fernab der heutigen Strecke erfolgen. Natürlich hat uns das stutzig gemacht, und wir sind der Sache nachgegangen. Im Lauf der Recherchen sind wir auf immer mehr Details gestoßen. Leider lassen die Probebohrungen keinen Zweifel offen, dass der Trassenverlauf zum Großteil neu gewählt wird. Mit einem nachhaltigen attraktiven Bahnstreckenprojekt, wie es von Seiten des Landes verkauft wird, hat das nichts mehr gemein, und das können wir so nicht hinnehmen.

Stimmt es, dass die Gemeindeverwaltung erst über die Initiativgruppe auf das Thema aufmerksam geworden ist?

Zelger: Ja. Und ich kann auch gut nachvollziehen, warum man uns zunächst außen vor lassen wollte. Man hat sich natürlich erwartet, dass es Widerstand oder den Ruf nach Mitsprache geben könnte. Deshalb wollte man vermutlich die „Einmischung“ so lange hinauszögern, bis bestimmte Schritte nicht mehr rückgängig zu

machen sind. Aus diesem Grund habe ich alle Bürgermeister des Etschtals zwischen Bozen und Meran informiert und bei den zuständigen Stellen eine gemeinsame Petition eingereicht. Wir haben uns mehrmals mit Verkehrslandesrat Daniel Alfreider und STA-Direktor Joachim Dejacco getroffen und unsere Position dargelegt. Inzwischen haben wir erreicht, dass dieser regelmäßige Austausch institutionalisiert wird, dass wir also offizielle Ansprechpartner für RFI (Rete Ferroviaria Italiana), STA (Südtiroler Transportstrukturen AG) und das Land sind. Auch ein Vertreter des Bauernbundes ist in der Gruppe. Man muss präzisieren, dass der vorliegende Plan bereits zwei Jahre alt ist, aber er verheißt nichts Gutes.

Ziel des Ausbaues wäre es, Zugverspätungen zu vermeiden, Zeit einzusparen und damit mehr Menschen zum Umstieg auf die umweltfreundliche Schiene zu bewegen. Dazu muss die Strecke vermutlich begradigt werden.

Zelger: Hinsichtlich der vielen Verspätungen und Wartezeiten wegen sich kreuzender Züge anbelangt, wäre mit dem ohnehin geplanten Bau

eines dritten Gleises auf der Brennerstrecke im Virglertunnel vor dem Bozener Bahnhof für uns Terlaner der Großteil der Probleme ja schon gelöst. Damit wäre die Strecke Bozen-Meran unabhängig. Derzeit hat die Brennerlinie immer Vorfahrt, weshalb die Züge nach oder von Meran oft warten müssen. Aber es ist klar: Es braucht einen Ausbau auf zwei Schienen, allein schon deshalb, weil dann hoffentlich mehr Pendler und Bürger auf den Zug umsteigen, was den CO₂-Ausstoß vermindert. Terlan würde auch verkehrstechnisch von einer schnelleren Direktverbindung zwischen Bozen und Meran profitieren, da diese zu einer Verkehrsreduzierung auf der Mebo und auf der Strecke durch die Klaus in die Stadt führen würde.

Hafner: Wie der Bürgermeister erklärt hat, wäre das Problem der Verspätungen mit dem genehmigten Teilstück Bozen-Kaiserau gelöst. Bereits heute ist es möglich, mit der be-

stehenden Technik, bei freier Fahrt und ohne Zwischenhalte knapp unter 30 Minuten vom Bahnhof Bozen bis nach Meran zu fahren. Bei Zwischenhalten in den einzelnen Ortschaften und freier Fahrt würde sich die Fahrzeit auch mit dem neuen Projekt insgesamt nicht wesentlich verkürzen. Wesentlich für eine Verbesserung wäre hingegen eine Digitalisierung der Strecke. Dadurch könnten die Züge besser und sicherer durch ein zentrales Leitsystem getaktet werden. Auch mehr Direktzüge zwischen Bozen und Meran wären sinnvoll, aber dazu braucht es keinen neuen Trassenverlauf.

Der wohl heißeste Diskussionspunkt ist die geplante Verlegung des Bahnhofes Terlan in die Nähe der alten Etschbrücke nach Andrian. Das hat laut STA-Direktor Dejaco mit dem aktuell zu engen Kurvenradius der Schleife hin zum Dorfzentrum zu tun. Die Verlegung sei aber auch notwendig, um den barrierefreien Zustieg zu den Zügen zu ermöglichen.

Zelger: Ein Bahnhof an der alten Etschbrücke kommt für uns nicht infrage. Nicht nur, dass der bestehende Bahnhof im Zentrum für die Terlaner Bevölkerung sehr praktisch ist. Es geht auch um die vielen Pendler, die mit Bussen und Autos nach Terlan kommen und dann mit dem Zug weiterfahren. Sie alle müssten laut dem vorliegenden Plan über die Andrianer Straße bzw. durch die Unterkreuth, um den Bahnhof zu erreichen. Durch die Schienenbegradigung in diesem Bereich müssten die Mebo-Brücke und die alte Andrianer Brücke zudem erneuert, weil deutlich erhöht werden.

Nicht zuletzt wäre das Dorfzentrum durch die neu eingebundenen Flächen ganz automatisch „erweitert“, und das große Areal, das heute mit Obstbäumen bepflanzt ist, dürfte morgen schon verbaut werden. Schneller als wir denken können, wäre Terlan dann um einige hundert Bürger „reicher“. Die Frage ist: Wollen wir das? Meine Antwort ist: Nein.

Gäbe es eine Alternative, die die Vor-

gaben der STA bzw. der RFI erfüllt?

Zelger: Mir schwebt als einzige wirklich gangbare Alternative eine nur leichte Verlegung des Bahnhofes in Richtung Etsch vor. Damit wäre verhältnismäßig wenig Grund verloren, und man könnte mit einer geschickten Trassenführung unter Umständen den Neubau der Mebo-Brücke vermeiden. Hafner: Als Initiativgruppe denken wir nicht an eine Alternative, sondern wir sind gegen eine Verlegung des Bahnhofes Terlan – so wie viele andere Terlaner Bürgerinnen und Bürger, mit denen wir letzthin gesprochen haben.

Der Bahnhof von Siebeneich soll weiter nach Süden verlegt werden ...

Zelger: Diese Verlegung wird berechtigterweise damit begründet, dass der Bereich des heutigen Bahnhofareals direkt am Etschdamm zu eng für den neuen Bahnhof ist. Deshalb denkt man an eine Verlegung in Richtung Süden. Hier ist das letzte Wort aber auch noch nicht gesprochen, denn das würde über kurz oder lang ebenfalls eine Ausdehnung des Dorfes in Richtung des Bahnhofes bedeuten.

Wie sieht es in Vilpian aus?

Hafner: Vilpian wird laut unseren Recherchen eine Herausforderung, weil es dort kaum Spielraum am heutigen Bahnübergang gibt. Für einen unbeschränkten Bahnübergang, wie es in Zukunft Vorschrift ist, steht einfach zu wenig Platz zur Verfügung. Dort wäre die Verlegung des Bahnhofes zwar nur geringfügig, aber doch mit erheblichen Folgen verbunden.

Es geht dort auch um eine optimale Anbindung an die Radstrecke und um den korrekten Abfluss des dort befindlichen Entwässerungsgrabens. Zelger: Das wäre ein großer Einschnitt ins Landschafts- und Ortsbild und wird auch technisch ein schwieriges Unterfangen.

Das alles ist, wie erwähnt, nur ein erster Plan auf Papier. Wie geht es nun weiter?

Zelger: Man hat uns für Ende Februar zugesichert, ein Vorprojekt mit



Ideen aus Holz

Zimmerei
Spitaler Robert

Ihr Fachmann für:

- Dachstühle
- Balkone
- Innenausbauten
- Umzäunungen
- Dachdeckerarbeiten
- Sanierungen

Dr. Anton Mayrweg 2
39018 Terlan

E-Mail: r.spitaler@brennercom.net
Mobil: 339 73 98 754

mehr technischen Details vorzulegen. Dann werden wir auch wissen, was von den ersten Vorschlägen noch aktuell ist. Danach gilt es zu verhandeln, Alternativvorschläge zu bringen und diese auch mit Daten und Fakten zu untermauern.

Hafner: Der institutionelle Tisch, den unser Bürgermeister erkämpft hat, gibt uns Hoffnung, dass es jetzt in die richtige Richtung geht. Wir hoffen, dass auch unsere Initiativegruppe zukünftig mit am Tisch sitzen darf.

STA-Direktor Joachim Dejaco hat bereits in mehreren Interviews betont, dass weder bei der Streckenführung noch bei den Bahnhöfen noch etwas zu rütteln ist.

Zelger: Genau das werden wir nicht akzeptieren. Wir müssen und werden reden. Man hat im Fall des Brennerbasistunnels im Eisacktal gesehen, dass man durch Mitsprache sehr wohl gangbare Lösungen für die Bewohner entlang einer Bahnstrecke bzw. eines Tunnels erreichen kann. So, wie sich die betroffenen Gemeinden damals im Eisacktal formiert und ihre Rechte eingefordert haben, so werden wir es machen. Den Betroffenen hier einfach die Mitsprache zu verweigern und ihnen ein Projekt vor die Nase zu setzen, geht nicht.

Hafner: Hier wird auf Zeit gespielt. Ab einem bestimmten Punkt bleibt für Änderungen nämlich nur noch der Rechtsweg, wie es bei der Riggertalschleife der Fall war. Zurzeit hoffen wir noch auf einen echten Dialog, um einen gangbaren Kompromiss für alle zu finden.

Was fordert die Initiativegruppe?

Hafner: Die Modernisierung der Bahnstrecke auf der bestehenden Trasse, das ist nachhaltiger und attraktiver als eine komplette Neutrasierung mit neuen Etsch Brücken und Bahnhöfen außerhalb der Ortschaften, schonender für die Umwelt, günstiger für den Steuerzahler und vor allem schneller verfügbar für den Pendler. Wir fordern zudem eine umgehende und transparente Information



Kurt Hafner und Bürgermeister Hans Zelger sind mit dem ersten vorliegenden Plan für den Ausbau der Strecke Bozen-Meran ganz und gar nicht zufrieden. „Wir wollen und werden uns in die Umsetzung dieses großen Projektes einbringen“, versichert Zelger.

sowie eine echte und partizipative Mitbeziehung der politischen Entscheidungsträger auf lokaler Ebene, der betroffenen Grundstücksbesitzer und der gesamten Talbevölkerung bei der Planung und Umsetzung.

Und was fordern Sie, Herr Bürgermeister?

Zelger: Wir sind auf derselben Linie wie die Initiativegruppe. Ihre Mitglie-

der sind, überspitzt formuliert, die Aktivisten, die ihre Position der Politik und der Öffentlichkeit darlegen, um ihre Anliegen durchzubringen. Wir Gemeindevertreter versuchen, auf politischer und technischer Ebene unser Ziel zu erreichen. Wir fordern auf jeden Fall ein Mitspracherecht, eine Beteiligung bei der Erstellung der Machbarkeitsstudien und bei der Umsetzung des Projektes.

WAS BISHER BEKANNT IST

Um einen zuverlässigen und attraktiven Bahnverkehr im Ballungsgebiet zwischen Bozen und Meran zu gewährleisten, ist eine Gesamtanierung mit einer teilweisen Begradigung und dem Ausbau der Bahnstrecke auf zwei Schienen vorgesehen. Derzeit beträgt die Fahrzeit – ohne die regelmäßigen Verspätungen einzurechnen – zwischen 40 und 44 Minuten. Geplant sind eine halbstündliche Bedienung aller Bahnhöfe (künftig auch Sinich und Haslach) sowie die Einführung eines 15-Minuten-Taktes durch zusätzliche schnelle Direktverbindungen alle 30 Minuten zwischen Meran und Bozen. Die Direktstrecke von Bozen nach Meran (ohne Haltestellen im Etschtal) soll künftig in 26 Minuten zu bewältigen sein. 2019 wurde das Umsetzungsprogramm vom Land

Südtirol und des Schienenbetreibers, der Rete Ferroviaria Italiana (RFI), unterzeichnet. Auf einem Plan aus dem Jahr 2020 – das ist das bisher aktuellste Dokument – ist die „neue“ Bahnlinie bereits eingezeichnet. Laut dem Direktor der Südtiroler Transportstrukturen AG (STA), Joachim Dejaco, handelt es sich dabei noch nicht um ein konkretes Projekt, das diskutiert werden muss. Ein solches werde derzeit erstellt. Durch die zweite Schiene wird sich die von den Gleisen beanspruchte Breite von derzeit 14,6 auf 18,5 Meter erhöhen, wobei es laut Dejaco manchmal auch etwas mehr oder weniger sein kann. Neben der teilweisen Begradigung der Strecke ist auch geplant, alle beschränkten Bahnübergänge zu eliminieren und stattdessen Brücken mit einer Höhe von 7 bis 8 Metern zu bauen. ■

STELLUNGNAHME

Ausbaupläne verunsichern Grundeigentümer

TEXT UND FOTO: ORTSGRUPPE TERLAN DES SÜDTIROLER BAUERNBUNDES

Seitdem im Mai letzten Jahres bei einigen Bauern im Etschtal Techniker für die Durchführung von Probebohrungen für die neue Bahntrasse vorstellig wurden, herrscht bei vielen Grundeigentümern große Verunsicherung. Da die Bohrungen oft weitab der heutigen Bahnlinie durchgeführt wurden, wurde man misstrauisch und ging der Sache nach. Auch wenn der zuständige Landesrat Daniel Alfreider zwar immer wieder beteuert, sofort nach Vorliegen eines Projektes mit den Gemeindeverwaltern, den Bürgern und Grundeigentümern in Kontakt zu treten, ist die bisherige Kommunikationspolitik zu diesem Projekt alles andere als gelungen. Was man in Erfahrung gebracht hat, ist beunruhigend. Beunruhigend für das ganze Etschtal, insbesondere für das gesamte Gemeindegebiet Terlan. Demnach geht es um einen komplett neuen Trassenverlauf, die Verlegung von sämtlichen Bahnhöfen, Brücken und Viadukten im Gemeindegebiet sowie den dazugehörigen Infrastrukturen wie Straßen, Parkplätzen, Strom- und Abwasserleitungen. Im Zentrum von Terlan soll die Bahntrasse samt Bahnhof vom Dorfzentrum Richtung Etsch verlegt werden. Dabei kann der Dorfkern von Terlan durchaus als beispielhaftes Mobilitätskonzept für ganz Südtirol bezeichnet werden, da es nicht nur Terlan, sondern alle umliegenden Gemeinden mit den Hauptlinien von Bus und Bahn verknüpft.

Zuletzt ließ zudem die Aussage von Joachim Dejaco, Direktor der STA – Südtiroler Transportstrukturen AG, aufhorchen. Er bezeichnete den neuen Trassenvorschlag als unverhandelbar und kompromisslos. So kann nicht mit den Gemeindeverwaltungen, den Grundeigentümern und nicht zuletzt mit der gesamten Bevölkerung des Etschtals umge-



Informationsabend, organisiert von der Ortsgruppe Terlan des Südtiroler Bauernbundes

gangen werden. Joachim Dejaco selbst beschreibt dieses Projekt als Jahrhundertprojekt, schließt aber gleichzeitig Verhandlungen und Kommunikation auf Augenhöhe mit den Betroffenen aus.

Auch wir Bauern sind für eine nachhaltige und attraktive Bahnlinie Bozen – Meran, welche die örtlichen Gegebenheiten berücksichtigt und den Bedürfnissen der Bevölkerung entspricht. Eine Modernisierung der Bahnstrecke auf der bestehenden Trasse ist nachhaltiger und attraktiver als eine komplette Neutrassierung mit neuen Etschbrücken und Bahnhöfen außerhalb der Ortschaften, schonender für die Umwelt, günstiger für den Steuerzahler und vor allem schneller umsetzbar für den Pendler.

DESHALB FORDERN WIR:

- die Modernisierung der bestehenden Bahnstrecke auf der beste-

henden Trasse,

- die umgehende und transparente Information sowie eine echte und partizipative Miteinbeziehung der politischen Entscheidungsträger auf lokaler Ebene, der betroffenen Grundstücksbesitzer und der gesamten Talbevölkerung bei der Planung und Umsetzung.

Dafür steht die Arbeitsgruppe für eine attraktive und nachhaltige Bahnlinie Bozen – Meran. Wir rufen jeden Bürger auf, sich unseren Forderungen anzuschließen.

Gerne können sich Interessierte bei örtlichen Bauernvertretern oder auch beim Bezirksbüro des Bauernbundes in Bozen (Tel. 0471 999404, Email: bozen@sbb.it) melden. ■

INTERVISTA AL SINDACO HANS ZELGER E A KURT HAFNER DEL COMITATO CIVICO

Nuova linea ferroviaria: "Sì, ma solo con noi!"

VERSIONE ITALIANA: LAURA CAGOL FOTO: EDITH RUNER

L'argomento è sulla bocca di tutti: la linea ferroviaria tra Bolzano e Merano verrà raddrizzata e portata a due binari. Tuttavia, il progetto, di per sé rispettoso dell'ambiente, dei pendolari e dei cittadini, presenta anche degli aspetti negativi, motivo per cui l'amministrazione comunale e un'iniziativa dei cittadini si stanno battendo per avere maggiore voce in capitolo nella pianificazione e nell'attuazione. La redazione "Maultasch" ha chiesto di spiegare le loro argomentazioni al Sindaco Hans Zelger e a Kurt Hafner del Gruppo d'iniziativa.

Signor Sindaco, la popolazione è inquieta, gli agricoltori sono arrabbiati perché la linea ferroviaria Bolzano-Merano deve essere ampliata, le stazioni devono essere spostate e nessuno sa cosa stia realmente accadendo. L'amministrazione comunale era a conoscenza dei progetti?

Hans Zelger: Da anni si sapeva che la linea ferroviaria da Bolzano a Merano sarebbe stata ammodernata e portata a due binari. Siamo d'accordo anche in termini di mobilità rispettosa dell'ambiente e dei cittadini. Quello che non sapevamo fino all'autunno 2022 è che ci sono già dei piani, almeno delle bozze sulla carta. Lo abbiamo scoperto solo la scorsa estate quando sono iniziate le trivellazioni di prova per l'esplorazione del percorso ...

... che ha spaventato i contadini. Signor Hafner, Lei fa parte del "Gruppo di iniziativa per una linea ferroviaria sostenibile e attraente", gruppo che si oppone in modo massiccio all'ampliamento della linea ferroviaria ...

Kurt Hafner: No, non è vero. Siamo assolutamente favorevoli alla modernizzazione della linea ferroviaria. Ma siamo contrari al modo in cui il progetto è stato gestito e al modo in cui sono stati trattati i cittadini e i proprietari di immobili. Fin dall'inizio



Attualmente la stazione ferroviaria di Terlano è molto centrale e quindi facilmente accessibile per i pendolari e i cittadini di Terlano.

non c'è stata alcuna informazione e nessuna comunicazione. Durante l'estate e l'autunno, diversi proprietari di immobili hanno scoperto che le trivellazioni geologiche nei loro campi venivano effettuate lontano dal percorso attuale. Naturalmente questo ci ha fatto riflettere e abbiamo approfondito la questione. Nel corso della nostra ricerca, ci siamo imbattuti in un numero sempre maggiore di dettagli. Purtroppo, le perforazioni di prova non lasciano dubbi sul fatto che verrà scelto un nuovo percorso. Questo non ha nulla in comune con un progetto di linea ferroviaria sostenibile e attraente, così come viene venduto dalla Provincia, e non possiamo accettarlo.

È vero che l'amministrazione comunale è venuta a conoscenza del problema attraverso il Gruppo di iniziativa?

Zelger: Sì. E posso anche capire perché inizialmente volevano lasciarci fuori. Naturalmente, ci si aspettava una resistenza o una richiesta di pronunciamento. Probabilmente è per

questo che hanno voluto ritardare l'"interferenza" fino a quando alcuni passaggi non potevano più essere invertiti. Per questo motivo ho informato tutti i Sindaci della Valle dell'Adige tra Bolzano e Merano e ho presentato una petizione congiunta alle autorità competenti. Abbiamo incontrato più volte l'assessore provinciale ai trasporti Daniel Alfreider e il direttore della STA Joachim Dejaco e abbiamo spiegato la nostra posizione. Nel frattempo abbiamo ottenuto che questo scambio regolare sia istituzionalizzato, vale a dire che siamo referenti ufficiali di RFI (Reti Ferroviaria Italiana), STA (Südtiroler Transportstrukturen AG) e della Provincia. Del gruppo fa parte anche un rappresentante dell'Unione degli agricoltori. Va precisato che il piano attuale ha già due anni, ma non promette nulla di buono.

L'obiettivo dell'espansione sarebbe quello di evitare i ritardi dei treni, risparmiare tempo e quindi incoraggiare un maggior numero di persone a passare alla ferrovia ecologica. A

tal fine, sarà probabilmente necessario raddrizzare la linea.

Zelger: Per quanto riguarda i numerosi ritardi e le attese dovute all'incrocio dei treni, la costruzione di un terzo binario sulla linea del Brennero nella galleria del Virgolo davanti alla stazione di Bolzano, che è comunque prevista, risolverebbe la maggior parte dei problemi per noi terlanesi. In questo modo la linea Bolzano-Merano diventerebbe indipendente. Attualmente la linea del Brennero ha sempre il diritto di precedenza, per cui i treni da e per Merano devono spesso aspettare. Ma è chiaro: l'estensione a due binari è necessaria, se non altro perché così si spera che più pendolari e cittadini passino al treno, riducendo le emissioni di CO₂. Anche Terlano trarrebbe vantaggio dal punto di vista del traffico da un collegamento diretto più veloce tra Bolzano e Merano, in quanto ciò comporterebbe una riduzione del traffico sulla Mebo e sul percorso attraverso Chiusa fino a Bolzano.

Hafner: Come ha spiegato il sindaco, il problema dei ritardi verrebbe risolto con l'approvazione della tratta Bolzano-Casanova. Con la tecnologia esistente è già possibile viaggiare dalla stazione di Bolzano a Merano in poco meno di 30 minuti, con corse gratuite e senza fermate intermedie. Con le fermate intermedie nelle singole città e il viaggio libero, il tempo di percorrenza complessivo non si ridurrebbe in modo significativo nemmeno con il nuovo progetto. D'altra parte, la digitalizzazione della linea sarebbe essenziale per un miglioramento. Ciò consentirebbe ai treni di essere temporizzati in modo migliore e più sicuro da un sistema di controllo centrale. Sarebbe opportuno avere treni più diretti tra Bolzano e Merano, ma questo non richiede una nuova tratta.

Probabilmente il punto più caldo della discussione è il previsto trasferimento della stazione di Terlano vicino al vecchio ponte sull'Adige ad Andriano. Secondo il direttore della STA Dejaco, ciò ha a che fare con il raggio di curvatura dell'anello verso il

centro del paese, che attualmente è troppo stretto. Ma il trasferimento è necessario anche per consentire l'accesso ai treni senza barriere.

Zelger: Una stazione sul vecchio ponte dell'Adige è fuori discussione per noi. Non solo la stazione esistente in centro è molto comoda per gli abitanti di Terlano. Si tratta anche dei tanti pendolari che arrivano a Terlano in autobus e in auto e poi proseguono il viaggio in treno. Secondo il piano attuale, tutti avrebbero dovuto attraversare via Andriano o Novale di Sotto per raggiungere la stazione. A causa del raddrizzamento della ferrovia in quest'area, anche il ponte della Mebo e il vecchio ponte che porta ad Andriano dovranno essere rinnovati, perché dovranno essere notevolmente rialzati. Infine, ma non per questo meno importante, il centro del paese verrebbe automaticamente "ampliato" dalle nuove aree integrate, e la grande area che oggi è coltivata con alberi da frutto potrebbe venire edificata in futuro. Terlano sarebbe quindi "più ricca" di diverse centinaia di cittadini più velocemente di quanto si possa pensare. La domanda è: lo vogliamo? La mia risposta è: No.

Esiste un'alternativa che soddisfi i requisiti dello STA o di RFI?

Zelger: L'unica alternativa veramente valida che ho in mente è quella di spostare la stazione solo leggermente in direzione dell'Adige. In questo modo si perderebbe relativamente poco terreno e, con un percorso intelligente, si potrebbe evitare di ricostruire il ponte sulla Mebo.

Hafner: Come Gruppo d'iniziativa, non stiamo pensando a un'alternativa, ma siamo contrari al trasferimento della stazione ferroviaria di Terlano, proprio come molti altri cittadini di Terlano con cui abbiamo parlato di recente.

La stazione ferroviaria di Siebeneich sarà spostata più a sud ...

Zelger: Questo trasferimento è giustificato dal fatto che l'area dell'attuale stazione ferroviaria direttamente sulla sponda dell'Adige è troppo stretta per la nuova stazione. Per questo

motivo si sta pensando ad un trasferimento verso sud. Tuttavia, non è ancora detta l'ultima parola, perché prima o poi questo significherebbe anche un'espansione del paese in direzione della stazione.

Qual è la situazione a Vilpiano?

Hafner: Secondo le nostre ricerche, Vilpiano sarà una sfida, perché al passaggio a livello attuale non c'è quasi margine di manovra. Lo spazio a disposizione per un passaggio a livello non recintato, come sarà la regola in futuro, è semplicemente troppo poco. In questo caso, il trasferimento della stazione ferroviaria avrebbe solo conseguenze minori, ma comunque considerevoli. Si tratta anche di un collegamento ottimale con la pista ciclabile e di un corretto drenaggio del canale di scolo che si trova lì.

Zelger: Si tratterebbe di una forte intrusione nel paesaggio e nel tessuto urbano e sarebbe un'impresa difficile anche dal punto di vista tecnico.

Tutto questo, come detto, è solo un piano iniziale sulla carta. Cosa succede ora?

Zelger: Ci è stato assicurato che un progetto preliminare con maggiori dettagli tecnici sarà presentato alla fine di febbraio. Così sapremo anche quali delle proposte iniziali sono ancora attuali. Dopodiché, dovremo negoziare, presentare proposte alternative e supportarle con dati e fatti. Hafner: Il tavolo istituzionale che il nostro Sindaco ha conquistato ci fa sperare che le cose si stiano muovendo nella giusta direzione. Ci auguriamo che anche il nostro gruppo di iniziativa possa sedersi al tavolo in futuro.

Il direttore della STA Joachim Dejaco ha già sottolineato in diverse interviste che non c'è più nulla da "spostare", né nel percorso né nelle stazioni.

Zelger: Questo è esattamente ciò che non accetteremo. Dobbiamo e vogliamo parlare. Nel caso della galleria di base del Brennero nella Valle dell'Isarco, abbiamo visto che è possibile



In futuro non ci saranno più passaggi a livello con barriere. Pertanto, sono previsti ponti alti sia a Terlano che a Vilpian.

ottenere soluzioni valide per i residenti lungo una linea ferroviaria o una galleria, facendo sentire la propria voce. Proprio come le comunità colpite della Valle dell'Isarco si sono costituite e hanno rivendicato i loro diritti, noi faremo lo stesso. Non si può semplicemente negare alle persone interessate la possibilità di esprimersi e presentare un progetto davanti a loro.

Hafner: Ci stiamo muovendo per tempo. Dopo un certo punto, l'unico modo per apportare modifiche è quello di intraprendere azioni legali, come nel caso della variante ferroviaria Val di Riga (Riggertalschleife). Al momento speriamo ancora in un vero dialogo per trovare un compromesso fattibile per tutti.

Cosa chiede il gruppo d'iniziativa?

Hafner: l'ammodernamento della linea ferroviaria sul tracciato esistente, che è più sostenibile e attraente di un completo rifacimento del tracciato con nuovi ponti sull'Adige e stazioni fuori dai centri abitati, più ecologico, meno costoso per il contribuente e, soprattutto, più rapidamente disponibile per i pendolari. Chiediamo inoltre un'informazione immediata e trasparente, nonché un coinvolgimento autentico e partecipativo dei decisori politici a livello locale, dei proprieta-

ri di immobili interessati e dell'intera popolazione della valle nella pianificazione e nell'attuazione.

E cosa chiede, Signor Sindaco?

Zelger: Siamo sulla stessa linea del gruppo d'iniziativa. I suoi membri sono, per dirla in modo esagerato, gli attivisti che presentano la loro posizione alla politica e all'opinione

pubblica per far accettare le loro preoccupazioni. Noi rappresentanti della comunità cerchiamo di raggiungere il nostro obiettivo a livello politico e tecnico. Chiediamo assolutamente di avere voce in capitolo, di partecipare alla preparazione degli studi di fattibilità e alla realizzazione del progetto.

COSA SI SA FINORA

Per garantire un traffico ferroviario affidabile e attraente nell'agglomerato tra Bolzano e Merano, è previsto un risanamento totale con un raddrizzamento parziale e l'estensione della linea ferroviaria a due binari. Attualmente, il tempo di percorrenza - senza contare i regolari ritardi - è compreso tra 40 e 44 minuti. È previsto un servizio di mezz'ora per tutte le stazioni (in futuro anche Sinigò e Aslago) e l'introduzione di un intervallo di 15 minuti con ulteriori collegamenti diretti veloci ogni 30 minuti tra Merano e Bolzano. In futuro il percorso diretto da Bolzano a Merano (senza fermate nella Valle dell'Adige) sarà completato in 26 minuti. Nel 2019, il programma di attuazione è stato firmato dalla Pro-

vincia dell'Alto Adige e dall'operatore ferroviario, de Rete Ferroviaria Italiana (RFI). Su un piano del 2020 - che è il documento più recente ad oggi - la "nuova" linea ferroviaria è già segnata. Secondo il direttore della STA (Südtiroler Transportstrukturen AG), Joachim Dejaco, non si tratta ancora di un progetto concreto da discutere. Tale progetto è attualmente in fase di elaborazione. Il secondo binario aumenterà la larghezza occupata dai binari dagli attuali 14,6 a 18,5 metri, anche se secondo Dejaco, a volte può essere un po' di più o di meno. Oltre al parziale raddrizzamento dei binari, è prevista anche l'eliminazione di tutti i passaggi a livello con cancello e la costruzione di ponti con un'altezza di 7-8 metri. ■

DER NEUE DORFCHRONIST STELLT SICH VOR

Terlan in Wort und Bild festhalten

TEXT UND FOTO: ALFRED MITTERER

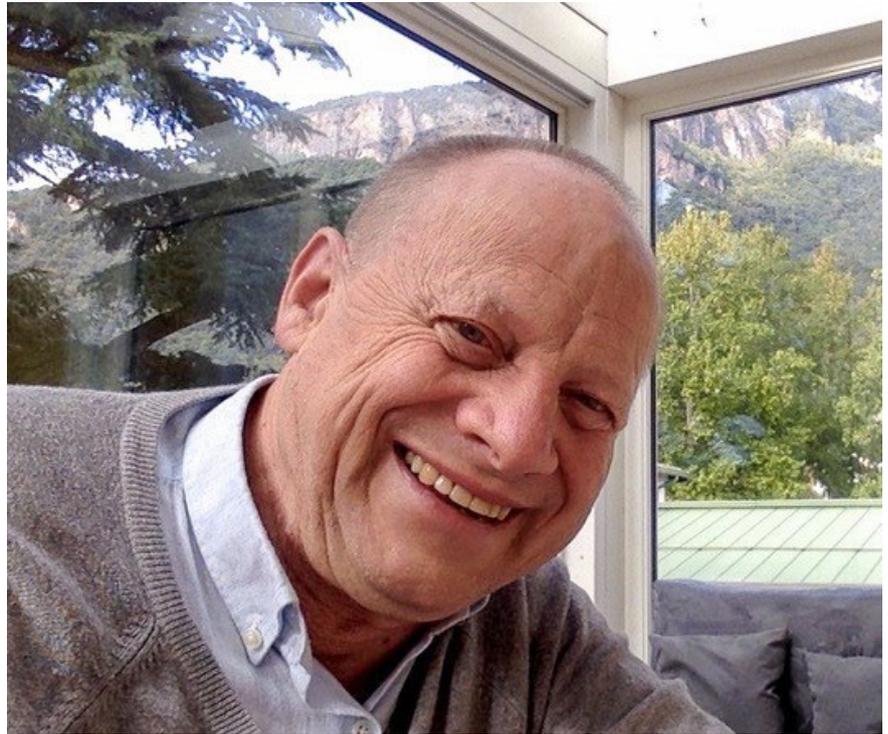
Der Anlass könnte kaum passender sein: Mit dem Beginn des Jubiläumsjahres „1100 Jahre Terlan“ nimmt auch der neue Dorfchronist seine Tätigkeit auf. Alfred Mitterer stellt seine Arbeit vor und ruft die Bevölkerung zur Unterstützung auf.

In den vergangenen Jahren wurde von verschiedenen Seiten der Wunsch geäußert, dass es in Terlan einen Chronisten brauche, jemanden, der die Vielzahl an Ereignissen und Veranstaltungen, an Brauchtum und Formen des Alltagslebens, an Dokumenten in schriftlicher und in fotografischer Form, an Zeitzeugnissen und Geschichten zusammenträgt, ordnet und in systematischer und gleichzeitig ansprechender Form niederschreibt.

Nach einem Aufruf der Gemeinde Terlan habe ich mich im November 2022 als Dorfchronist beworben, der ehrenamtlich im Rahmen einer entsprechenden Vereinbarung tätig ist. Die Verbundenheit mit dem Dorf, das wachsende Interesse, Vergangenes und Gegenwärtiges für die Zukunft festzuhalten, und schließlich ermunternde Gespräche mit bereits erfahrenen Chronisten haben mich dazu bewogen, meine Zeit dieser reizvollen, herausfordernden, vielfältigen und umfangreichen Arbeit des Dorfchronisten zu widmen.

ZUSAMMENARBEIT MIT BEVÖLKERUNG

Mir ist bewusst, dass eine solche Aufgabe nur mit Unterstützung und in Zusammenarbeit mit den Bewohnerinnen und Bewohnern des Dorfes gelingen kann und dass ich auf die Erfahrung von anderen Dorfchronisten und von Fachleuten zurückgreifen muss. Daher lade ich jetzt schon alle mit ähnlichem Interesse ein, sich mit mir in Verbindung zu setzen oder mir Dokumente oder Dinge von – im weitesten Sinne – historischem Inte-



Alfred Mitterer wird die verantwortungsvolle Aufgabe des Dorfchronisten von Terlan übernehmen.

resse zukommen zu lassen (Kontakte: alf-red.mitterer@gmail.com, Tel. 348 4658531). Ich werde mich zudem im Laufe des Jahres bei Einzelpersonen, bei Zeitzeugen, bei Vereinsvorsitzenden, bei Personen in bedeutsamen Positionen oder Funktionen melden, um Informationen, Dokumente und Materialien zu sammeln.

Natürlich habe ich mir Gedanken gemacht, wie ich meine Arbeit als Chronist gestalten will, welches Konzept ich verfolgen und welche Auswahl aus der Vielfalt an Themen ich vornehmen werde. Ein Konzept und eine Orientierung sind gerade in meinem ersten Tätigkeitsjahr unabdingbar. Eine Schiene wird das chronologische Festhalten von Veranstaltungen mit besonderem Augenmerk auf das Jubiläumsjahr, von Traditionen, von geplanten oder auch überraschenden Ereignissen, von kulturellen und wirtschaftlichen Initiativen oder Plänen, aber auch von Meinungen, Reaktionen und Gesprächen sein, sodass am Ende eines jeden Jahres eine Art Dorf-

Jahrbuch entsteht, eben eine umfassende Jahreschronik aus Texten und Bildern.

SCHWERPUNKTTHEMEN

Darüber hinaus ist es meine Absicht, jedes Jahr ein Schwerpunktthema aus der jüngeren oder fernerer Vergangenheit des Dorfes, das eine vertiefende Aufarbeitung verdient, herauszusuchen und dieses, auch unter Mithilfe von Experten, aufzuarbeiten. Es soll dann in angemessener Weise – das kann eine Publikation, eine Ausstellung oder eine anders geartete Veranstaltung sein – präsentiert werden. Ich bin jetzt schon für jede Art von Unterstützung, Gespräche, Hinweise und für kritische Anmerkungen dankbar, vor allem aber bin ich selbst auf diese ganz neue Erfahrungsreise durch das Jahr 2023 gespannt. ■

TERLANER FASCHING ERÖFFNET

Pansele, Pansele

TEXT UND FOTOS: FLORIAN MAIR



Offizieller Faschingsbeginn in Terlan

Im Beisein zahlreicher Schaulustiger wurde am Samstag, 7. Jänner, auf dem Dorfplatz von Terlan der Terlaner Fasching eröffnet.

Nach dem Einzug der Terlaner Ratsherren und der Schnappviecher sowie der Kundmachung, dass in Terlan nun die fünfte Jahreszeit beginnt, übergab Bürgermeister Hans Zelger dem Vorsitzenden der Terlaner Ratsherren, Sigmar Stocker, den Rathaus Schlüssel.

Bis zum Ende des Faschings haben nun in der Gemeinde Terlan die Narren das Sagen. Die erste Amtshandlung der Ratsherren, der Erlass, man möge sich in Terlan und in Andrian bis auf Weiteres mit „Pansele, Pansele“ grüßen, trat unmittelbar nach der Machtübernahme der Ratsherren in Kraft.

Zum Anlass des 1100-Jahr-Jubiläums der Nennung des Dorfnamens servierte das Faschingskomitee Faschingskrapfen mit einem 1100er-Schriftzug und kredenzte unter anderem auch den Jubiläumswein, der

anlässlich des 50-Jahr-Jubiläums des Terlaner Faschings abgefüllt worden war.

Der schwarze Riesenzylinder mit

der grünen Borte – Symbol des Terlaner Faschings – ziert bis zum Ende der Faschingszeit den Kreisverkehr am Dorfeingang. ■



Hmmm, Jubiläumsfaschingskrapfen!

STELLUNGNAHME

Eisplatz: Es war Entscheidung der Gemeinde

TEXT: HOCKEYCLUB SIEBENEICH

Bezugnehmend auf den Artikel „Energie: So will die Gemeinde sparen“ in der „Maultasch“ 5/22 legt der Hockeyclub Siebeneich Wert auf folgende Klarstellung:

Nicht der Hockeyclub Siebeneich hat sich im Spätsommer 2022 dazu entschieden, auf dem Eisplatz in Terlan keine Trainings und Spiele mehr aus-

zutragen, sondern aufgrund der Entscheidung der Gemeinde Terlan, den Eisplatz nur für ein Monat zu öffnen, waren wir gezwungen, uns nach einer Alternative umzusehen – und haben diese in Lana gefunden.

Dazu möchten wir anmerken, dass auch die Entscheidung, nicht alle Linien für die Eishockeyspiele in die

Eisfläche zu ziehen, vom Sportverein getroffen wurde und nicht aus dem Grund, dass der HC Siebeneich keine Trainings und Spiele mehr in Terlan austrägt.

Für die Jugendkategorien braucht der Hockeyclub nämlich keine Linien, weil wir mit den Kindern quer über die Eisfläche spielen. ■

OSTERSTRAUCH

Einladung zum Mitmachen

TEXT: ALFRED MITTERER

Sie machen nicht nur die Landschaft und das Dorfbild bunter, sie sind auch ein sichtbares Zeichen für die österliche Symbolik: die Ostersträucher.

Viele von uns stellen in den Tagen vor Ostern einen Strauß aus frischen Zweigen zusammen, die mit bemalten Ostereiern behangen werden, und stellen diesen an einem warmen Ort im Haus, zumeist im Wohnzimmer, auf.

Neben diesem weit verbreiteten Brauch gibt es in neuerer Zeit auch eine zweite, ähnliche Form der Ostertradition, nämlich Sträucher, aber auch kleine Bäume im Freien, vor den Häusern oder in den Gärten, mit bunten Ostereiern und anderen Symbolen zu schmücken.

Zunehmend finden auch die Bewohnerinnen und Bewohner von Terlan, Vilpian und Siebeneich

Gefallen an diesem Brauch.

Die Arbeitsgruppe Dorfverschönerung ruft die Bevölkerung auf, sich an der Aktion „Ostersträucher vor unseren Haustüren“ zu beteiligen. Es würde uns freuen, wenn jedes Jahr ein paar Ostersträucher mehr unsere Wege zieren würden und dadurch der traditionelle Osterspaziergang zu einem bunten Erlebnis würde. ■



UNTERKREUTH 9 TERLAN (BZ)

EINGANG AN DER HAUPTSTRASSE








(+39) 0471 257 001 - info@moebelpichler.com - www.moebelpichler.com



VORBEREITUNG UND HIGHLIGHTS

Terlaner Spargelzeit feiert 40. Geburtstag

TEXT: MANFRED KOROSCHETZ

Nicht nur Terlan begeht im Jahr 2023 ein Jubiläum, auch die Terlaner Spargelzeit feiert mit dem Vierzigsten einen runden Geburtstag.

In den Böden der Spargelfelder tut sich schon etwas. Seit 1. Februar beobachten die Spargelbauern die Temperaturentwicklung in den Dämmen regelmäßig, um anhand dieser das Wachstum der Spargelstangen abzuleiten. Sie hoffen dabei auf möglichst gleichmäßig ansteigende Temperaturen, können aber das Wetter natürlich nicht beeinflussen. Besonders wichtig wäre es, dass ab Ende Februar und im März keine Frosteinbrüche auftreten. Diese würden den Erntebeginn verzögern. Unabhängig davon ist es sehr unwahrscheinlich, dass die Spargelernte vor Mitte März beginnen kann. Zur Erinnerung:

2022 hatte sich der Start der Saison durch Kälteeinbrüche bis auf den 25. März verzögert. Durch die Temperaturmessstationen, die strategisch im Anbaubereich verteilt eingesetzt werden, kann man auch während der Erntezeit auf Temperaturschwankungen rasch reagieren. Sie tragen dazu bei, bei wechselnden Verhältnissen dennoch die bestmögliche Qualität einzubringen.

QUALITÄT UND NACHHALTIGKEIT

Der Bereich Spargel der Kellerei Terlan arbeitet ständig darauf hin, Verbesserungen beim Anbau und bei der Verarbeitung zu erzielen. Dabei ist auch die Entwicklung der internen Prozesse vorangeschritten. Immer geht es dabei darum, die Qua-



lität des Markenproduktes „Terlaner Spargel Margarete“ zu erhöhen und die Kundenbetreuung zu verbessern. Sowohl im Verkauf als auch bei der Lieferung, der Verarbeitung und der Verpackung setzt man auf Nachhaltigkeit, ohne dabei auf kostensenkende Maßnahmen zu verzichten.

An dieser Stelle geht jetzt schon ein Dank an alle Mitglieder, Mitarbeiter und Erntehelfer, an die Spargelrestaurants und an die Kunden, die Terlaner Spargel Margarete im Geschäft in der Kellerei sowie im Fach- und Einzelhandel einkaufen. ■

HÖHEPUNKTE DER 40. AUSGABE VOM 30. MÄRZ BIS 21. MAI

Spargelzeit: Sieben Gastbetriebe laden ein

TEXT: HGV

Sieben Gastbetriebe laden von Ende März bis zum 21. Mai zur traditionellen „Terlaner Spargelzeit“ ein. Die kulinarischen Wochen werden von der Ortsgruppe Terlan des Hoteliers- und Gastwirteverbandes (HGV) in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein Terlan, der Kellerei Terlan und dem Terlaner Spargel Margarete (siehe eigenen Bericht) organisiert.

„Ob gedämpft, gekocht, gebacken oder gegrillt – der Spargel wird von unseren Köchinnen und Köchen gekonnt in Szene gesetzt“, weiß Michael Fontana, HGV-Ortsobmann von Terlan. Zu den Spargelgerichten wird, wie gewohnt, Spargelwein der Kellerei Terlan serviert. Zum 40-jährigen Bestehen der „Terlaner Spargelzeit“ organisieren die

sieben Terlaner Gastbetriebe am Mittwoch, 19. April, eine „Spargel-terafel“ mit Aperitif und Vier-Gänge-Menü.



Einheimische und Gäste können sich bei der „kulinarischen Spargelwanderung“ am 15. April auf Entde-

ckungsreise in die Spargelfelder begeben und dabei auch Spargelkreationen sowie Terlaner Weine verkosten. Am 12. April und 10. Mai finden Spargel-Radtouren statt, am 6. Mai und 13. Mai erstmals das „Yoga im Spargelfeld“, das mit einem gemütlichen Spargel-Brunch abgeschlossen wird. Weitere Events wie die Spargelfeldführungen jeden Donnerstag, das Spargel-Watten am 17. März oder die Veranstaltung „Mit dem Rad zum Spargel“ am 21. Mai stehen auf dem Programm.

Das kleine Eröffnungsfest, das die Spargelzeit einläutet, findet am Vormittag des 30. März auf dem Terlaner Festplatz statt.

Infos: www.terlaner-spargelzeit.it ■

VERANSTALTUNG

Terlaner Umweltfestival geht in zweite Runde

TEXT: UMWELTSCHUTZGRUPPE TERLAN

Das erste Umweltfestival in Terlan ist im vergangenen Jahr bei der Bevölkerung sehr gut angekommen. Deshalb wurde an eine Fortsetzung alle zwei Jahre gedacht. Doch anlässlich des

1100-Jahr-Jubiläums hat sich die Umweltgruppe Terlan mit ihren Partnern dazu entschlossen, das Festival am 6. Mai 2023 von 9 bis 12 Uhr im Zentrum von Terlan zu wiederholen. ■



STELLUNGNAHME

Will Terlan ein Industriedorf werden?

TEXT: CHRISTINE NIGG, ALEXANDER HÖLLER, MARKUS PICHLER

Wir, die Initiatoren der Unterschriftenaktion gegen die Erweiterung der Gewerbezone Enzenberg, sind Vertreter unterschiedlicher Interessensgruppen aus Terlan und auch aus ganz Südtirol: zum Beispiel der Südtiroler Bauernbund, der Dachverband für Natur und Umweltschutz, der Verein für Kultur und Heimatpflege Etschtal, der WWF, die Höfeinteressensschaft Klaus / Montigl, mehrere Gemeinderäte aus Terlan und Bürger Südtirols. Wir wissen, dass es mehrere Alternativen für den Standort eines großen Unternehmens im Land gibt, etwa 3 Hektar in Leifers (siehe „Alto Adige“, 4. November 2022), aber auch in Auer und Neumarkt, die direkt an der A22 angebunden sind. Versiegelter Leerstand in der Industriezone Bozen oder vielleicht das Gelände der MEMC in Sinich wären unserer Meinung eine flächenschonendere Lösung. Wir betonten bei jeder Stellungnahme, dass wir die Problematik in der Erweiterung des Gewerbegebietes sehen. Auch wenn nun „nur“ eine strategische Ansiedlung von 5 Hektar von Seiten der Landesregierung angestrebt wird, be-

einflusst dieser Eingriff die zukünftige Gemeindeentwicklung von Terlan. Die SVP-Fraktionen von Terlan, Vilpian und Siebeneich mit mehreren Gemeinderäten haben sich in einem Brief an die SVP-Landesräte gegen die strategische Ansiedlung des Unternehmens Alpitronic durch die Landesregierung ausgesprochen. Demnach sollte der Gemeinderat selbst über die Entwicklung der Gemeinde Terlan befinden. Unserer Ansicht nach ist Terlan momentan ein Dorf mit ländlichem Charakter, den es droht zu verlieren. Ein weiteres Wachstum der Industriezone versiegelt unwiederbringlich Flächen und verändert das Dorfbild. Die Frage ist auch: Was würde geschehen, wenn Unternehmen mit großen Strukturen wie die angestrebten 5 Hektar von Alpitronic, den Standort in Zukunft wechseln? Ganz einfach, Leerstand und Spekulation! Wenn die angekündigten 400 Mitarbeiter den Arbeitsplatzstandort künftig in Terlan haben würden, hätten sie nach zehn Jahren Anrecht auf geförderten Wohnbau. Damit würde unser Dorf, das sich jetzt schon an der Spitze des Zu-

EVENTO

Festival dell'Ambiente

TESTO: UMWELTSCHUTZGRUPPE TERLAN

Il primo festival dell'ambiente di Terlan l'anno scorso è stato accolto molto bene dalla popolazione.

Per questo si era pensato a una continuazione ogni due anni, ma in occasione del 1.100° anniversario, il gruppo ambientalista di Terlan e i suoi partner hanno deciso di ripetere la festa il 6 maggio 2023 dalle 9 alle 12 nel centro di Terlan. ■

zuges befindet, extrem wachsen. Auch müssten die sozialen Strukturen in Terlan nochmals mit öffentlichen finanziellen Mitteln vergrößert werden. Durch die Nähe der Hauptstadt Bozen droht uns eine überproportional beschleunigte Verstädterung. Das Verkehrsaufkommen auf der Landesstraße von der MeBo-Ausfahrt Terlan in Richtung Bozen würde sich ebenfalls noch mehr verschlimmern.

Und nicht zuletzt gilt unser Respekt auch den ca. 75 Anrainern der Rubatschiedlung, denen das Gewerbegebiet direkt vor die Nase geklatscht würde. Das Unternehmen Alpitronic ließ verlauten, dass dessen Mitarbeiter bei anderer Standortwahl zu weite Arbeitswege in Kauf nehmen müssten. Es gibt in Südtirol mehrere große Unternehmen, in denen Mitarbeiter lange Anfahrtswege zu dem Betrieb haben, wie zum Beispiel Locker mit Sitz in Unterinn am Ritten. Das Unternehmen bringt Mitarbeiter zum Teil mit Shuttles zum Arbeitsplatz. E-Shuttles wären für das Unternehmen Alpitronic wohl machbar, oder? Unsere Provinz Bozen ist Mit-

glied des Europäischen Bodenbündnisses und möchte den Flächenverbrauch drastisch einschränken. Ist in diesem Sinne die strategisch gewünschte Ansiedlung des Betriebes Alpitronic auf dem landwirtschaftlichen Grün in der ländlich geprägten Gemeinde Terlan überhaupt tragbar? Wir setzen uns jedenfalls für eine nachhaltige Entwicklung für ein lebenswertes Terlan ein. Die „konkreten Maßnahmen für den Bodenschutz“, die vom Landeshauptmann (30.09.22 aus <https://news.provinz.bz.it/de/news/bodenschutz-es-besteht-weltweit-dringender-handlungsbedarf>) gefordert werden, sollten nicht nur ein Wahlversprechen sein, sondern auch umgesetzt werden. ■

PER BAMBINI DELLA SCUOLA PRIMARIA

Arianna Estate 2023

TESTO: UPAD

Per il terzo anno consecutivo la Fondazione Upad propone il progetto Arianna Estate per i bambini della scuola primaria (6 - 11 anni) di Terlano.

Sei settimane di laboratori creativi ed espressivi, gite all'aperto, pomeriggi in piscina e tanto divertimento, dal lunedì al venerdì, dalle 7.30 alle 16.00. Per le prime due settimane dal 19 al 30 giugno, i bambini saranno accolti dagli educatori alla stazione dei treni e si sposteranno insieme per attività

di gruppo a Bolzano. Dal 3 al 28 luglio invece la giornata si svolgerà all'interno della scuola primaria di Terlano, grazie al supporto del Comune e dell'Istituto scolastico e con il contributo dell'Agenzia per la Famiglia. Un'estate all'insegna del motto Upad: creatività, emozioni, crescita! Per informazioni e iscrizioni scrivere a upad.terlano@gmail.com oppure inviare un messaggio alla referente Upad di Terlano al 340 3362500. ■

VOLLVERSAMMLUNG MIT WAHLEN DER RAIFFEISENKASSE ETSCHTAL GENOSSENSCHAFT

Wer im Tätigkeitsgebiet mitwirkt, schafft einen Mehrwert

TEXT UND FOTO: RAIFFEISENKASSE ETSCHTAL

Interview mit Obmann Josef Alber und Direktorin Susanne Huber über Wahl und Kandidatur genauso wie sämtliche Informationen zur Wahl sind auf der Homepage der Bank veröffentlicht

Am 27. April (erste Einberufung) oder 28. April 2023 (zweite Einberufung) wird die diesjährige Vollversammlung der Raiffeisenkasse Etschtal abgehalten, in welcher die Mitglieder den Verwaltungs- und Aufsichtsrat sowie das Schlichtungskollegium der Genossenschaftsbank neu wählen werden.

Josef Alber, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, seit zehn Jahren Obmann der Raiffeisenkasse Etschtal und seit drei Jahren Vizepräsident der Raiffeisen Landesbank AG, und Susanne Huber, seit Mai 2021 Geschäftsführerin der Bank, hoffen in einem aufschlussreichen Interview, dass sich möglichst viele Interessierte der Wahlen stellen werden. Worum es dabei geht, warum man kandidieren sollte und warum ein Mitwirken im Tätigkeitsgebiet einen Mehrwert schafft, klären sie im Gespräch auf. Das ge-



Obmann Josef Alber mit Direktorin Susanne Huber

samte Interview ist auf der Homepage der Bank unter www.raiffeisen.it/etschtal zu finden.

Sämtliche weitere Informationen zur Vollversammlung, Wissenswertes zur Wahl und Fristen sowie Richtlinien

für eine Kandidatur sind ebenfalls auf der Website nachlesbar. Gerne steht die Raiffeisenkasse Etschtal für klärende Fragen zur Verfügung.

www.raiffeisen.it ■

FERIENCAMP SOMMER 2023 FÜR GRUNDSCHULKINDER**Anmeldungen ab 15. März**

TEXT: SOZIALGENOSSENSCHAFT RUMPELSTILZCHEN

Erstmals wird im kommenden Sommer ein gemeinsames Feriencamp für Grundschul Kinder aus Andrian und Terlan organisiert. Die Veranstaltung steht unter der Leitung von keep moving der Sozialgenossenschaft Rumpelstilzchen.

Anmeldungen:

ab 15. März – 8 Uhr unter www.keep-moving-bz.com

Zeitraum:

19.06.2023–01.09/.2023 (insgesamt 10 Wochen)

Ablauf:

Die Wochen haben eine geregelte Struktur. Das heißt, dass die Kinder zweimal die Woche vor Ort sind, zweimal ein Schwimmbad besuchen und einmal einen Ausflugstag haben. Die einzelnen Tage werden mit diversen Aktivitäten wie Basteln, Singen, Spielen, Tanzen, Bewegung und Sport und vielem mehr gemeinsam mit den Kindern gestaltet. Im Mittelpunkt steht das Wohlbefinden der Kinder, „Kind sein“ dürfen und eine unvergessliche Zeit mit Freunden erleben.

Anmeldung:

Die Anmeldung der Wochen erfolgt je nach persönlichem Bedarf. Dies bedeutet, dass die einzelnen Wochen für die Anmeldung frei wählbar sind. Die Kinder müssen allerdings schon die 1. Klasse der Grundschule besucht haben.

Bringen und Abholen der Kinder:

Montag, Mittwoch und Freitag von 7.30–14 Uhr
Dienstag und Donnerstag von 7.30–16 Uhr

Es gibt eine gleitende Eintrittszeit von 7.30 bis spätestens 8.30 Uhr. Sollte ein Kind an einem Tag abwesend sein, so bitten wir darum, dies der Teamleitung mitzuteilen.

Essen:

Die Kinder erhalten vor Ort und an den Schwimmtagen immer eine warme Mahlzeit, an den Ausflugstagen belegte Brote. Die Jause wird von den Kindern von zu Hause mitgebracht.

Team:

Die Kindergruppe wird von einem qualifizierten Team aus Pädagogen/Pädagoginnen, Studenten/Studentinnen, Trainern/Trainerinnen.

Kosten:

Die Kosten für eine Woche betragen

85 Euro (inklusive Mittagessen und Eintritte).

Begrenzte Teilnehmerzahl:

Aus organisatorischen Gründen ist eine begrenzte Teilnehmerzahl vorgesehen.

KEEP MOVING

der/della Soz.Gen./Soc. Coop. Rumpelstilzchen

OFFICE +39 3396928272

info@keepmoving-bz.com

Feriencamp für Kindergartenkinder Sommer 2023

19.06.–30.06.2023 in Andrian, Villa Silbernagl
21.08.–01.09.2023 in Andrian, Villa Silbernagl

Uhrzeit: 07.30 bis 13.30 Uhr

Kosten: 85 Euro/Woche

(inkl. Mittagessen und Eintritt ins Schwimmbad)

Anmeldung ab 15.03.2023 unter folgendem Link
(begrenzte Teilnehmerzahl):

<https://forms.gle/BRwALYyocuzEYkPA>

Infos bitte per WhatsApp: Sybille Dibiasi,

Tel. 339/6928272

Alarmstudio

Sicherheitssysteme

- Einbruchmeldeanlagen
- Brandmeldeanlagen
- Videoüberwachungsanlagen
- Telefonanlagen
- Strukturierte Netzwerke



39018 Terlan - Hauptstraße 40
Tel. 0471 257749 - Fax 0471 258521
E-Mail: info@alarmstudio.it

CAMP FERIE ESTATE 2023 PER BAMBINI DELLA SCUOLA ELEMENTARE A TERLANO

Iscrizioni dal 15° marzo

TESTO: SOC. COOP. RUMPELSTILZCHEN

Per la prima volta, la prossima estate verrà organizzato un camp ferie estate comune per i bambini delle scuole elementari di Andriano e Terlan. Il camp è sotto la direzione di keep moving della cooperativa sociale Rumpelstilzchen.

Iscrizioni:

dal 15° marzo – ore 8 – www.keepmoving-bz.com

Periodo:

19/06/2023–01/09/2023 (complessivamente 10 settimane)

Svolgimento:

Le settimane avranno una struttura regolata. Cioè a dire che i bambini saranno in loco due volte la settimana, andranno al lido anche due volte la settimana e avranno un giorno di gita. Ogni singolo giorno verrà organizzato con diverse attività assieme ai bambini; come bricolage, cantare, giocare, ballare, movimento e sport e molto altro di più. Al centro ci sarà il benessere dei bambini, il poter "essere bambini" e trascorrere un tempo indimenticabile con amici.

Iscrizione:

L'iscrizione alle settimane avviene secondo il proprio bisogno personale. Sarebbe a dire che ogni singola settimana d'iscrizione scelta è liberamente definibile. I bambini però devono avere già frequentato la 1a classe elementare.

Orario settimanale:

Lunedì, mercoledì e venerdì dalle ore 7.30 alle ore 14.00

Martedì e giovedì dalle 7.30 alle 16.00
Il tempo per arrivare va dalle 7.30 fino alle ore 8.30 al più tardi. Se un/a bambino/a sarà assente, Vi preghiamo di avvertire il capogruppo.

Alimentazione:

I bambini riceveranno sempre un pa-

sto caldo in loco e nei giorni di nuoto, nonchè panini nei giorni di gita. La merenda dovrà essere portata da casa dai bambini.

Team:

Un team qualificato si occuperà del gruppo di bambini. Questo team è composto da un capogruppo/a e da studenti/esse o allenatori.

Costi:

I costi per una settimana sono di

85 euro (pranzo e ingressi inclusi).

Numero limitato dei partecipanti:

Per motivi organizzativi il numero di partecipanti di ogni programma è limitato.

KEEP MOVING

della Soz.Gen./Soc. Coop. Rumpelstilzchen

OFFICE +39 3396928272

info@keepmoving-bz.com

Camp vacanze per bambini della scuola materna estate 2023

19.06.–30.06.2023 ad Andriano, Villa Silbernagl
21.08.–01.09.2023 ad Andriano, Villa Silbernagl

Orario: 07:30 alle ore 13:30

Costi: 85 Euro/settimana
(incl. pranzo und entrate in piscina)

Iscrizione prego dal 15.03.2023 tramite il seguente link (numero limitato di partecipanti):
<https://forms.gle/BRwALYocuzJeYkPA>

Info prego via WhatsApp: Sybille Dibiasi,

tel. 339/6928272

Allianz 



Ihre persönliche Versicherungsberatung.

Ihre Versicherungsagentur
Im Zentrum von Terlan
(Mit eigener Parkmöglichkeit)

ZÖSCHG OHG

Karl Atz Platz 5 - 39018 TERLAN (BZ)
Tel. 0471/257007 - Fax. 0471/256250
Öffnungszeiten: MO-FR 8:30-12:30 14:30-17:00
allianz148@brennercom.net



Kultur und Soziales *Cultura e società*

TERLANER MÄNNERCHOR

2022 – Ein Jahr von Erfolgen gekrönt

TEXT UND FOTO: TERLANER MÄNNERCHOR

Der Rückblick auf das Jahr 2022 im Zuge der Vollversammlung am 14. Jänner bestätigte es: 2022 war für den Terlaner Männerchor in jeder Hinsicht ein goldenes Jahr.

Insgesamt bescherte uns das vergangene Jahr acht Konzerte bzw. Auftritte vor Publikum. Sieben besondere Messen durften wir musikalisch umrahmen, bei neun Trauerfeiern durften wir Menschen gesanglich auf ihrem letzten Weg begleiten. 50 Mal traf sich unser Klangkörper zu Proben, um bei den Auftritten das Beste geben zu können. Nicht zuletzt hat sich der Vorstand 2022 zu zehn Sitzungen getroffen, um all diese Ereignisse auf den Weg zu bringen.

INTERNATIONALES LIEDGUT KOMMT GUT AN

Rein von der musikalischen Seite hat uns das Jahr 2022 besondere Fort-

schritte ermöglicht, da wir es zum ersten Mal gewagt haben, internationales, auch fremdsprachliches Liedgut in unser Repertoire aufzunehmen. Das Publikum hat dies durchwegs mit einem starken Applaus honoriert, was uns natürlich sehr gefreut hat und eine Ermunterung ist, uns an dieser Stelle weiterzuentwickeln.

Ein besonderes Glanzlicht war unser Auftritt im März 2022 anlässlich einer außergewöhnlichen Geburtstagsfeier in Bologna, bei der wir mit zehn neu eingelernten Liedern ein echtes Gänsehautkonzert hingelegt haben. Weitere Glanzlichter waren unser Auftritt im August bei der Bergmesse am Stoanamandl auf der Spingelsalm im Jochtal und jener beim Tag der Chöre im September in den Gärten von Schloss Trauttmansdorff. Sehr gut besucht war im September unser Herbstkonzert im Raiffeisensaal. Singen vor eigenem Publikum hat für uns immer einen besonderen Reiz.

Auch das neue Jahr begann der Terlaner Männerchor mit viel musikalischem Schwung.

Dieser Auftritt erfolgte gemeinsam mit der Jugendkapelle Noisemakers und dem VOX Ensemble. Wir möchten uns bei unserem heimischen Publikum noch einmal für den langen Applaus bedanken.

ADVENTSKONZERT ALS KRÖNUNG

Die Krönung unserer Auftritte war unser Adventskonzert „Advent isch a Leuchten“ im Dezember in der Pfarrkirche von Terlan. Es ist uns an diesem Tag gelungen, zweimal die Kirche zu füllen. Unterstützt von der Singgemeinschaft piano/forte aus Eppan, der Gruppe Blechklang aus Terlan, den Vielsaitigen aus Terlan sowie Jana und Nadin Karnutsch ist es gelungen, den Zuhörerinnen und Zuhörern ein vielfältiges und anspruchsvolles Programm zu bieten. Der Adventjodler zum Schluss hat bei so manchem noch einmal ein Krib-

beln unter die Haut gezaubert. Schon seit langer Zeitsingen wir in Verbundenheit mit anderen Vereinen zu folgenden Messfeiern: Andreas-Hofer-Gedenkmesse, Josefi-Messe, Florianimesse, Bergmesse Jochtal, und Barbaramesse.

Einen bitteren Wermutstropfen hat uns 2022 dennoch beschert. Unser Urgestein Daniel Fontana, der immerhin über 40 Jahre lang die Geschicke in diesem Chor wesentlich mitgetragen hat, ist nicht mehr. Dabei hatte er sich noch so sehr auf das Konzert in Bologna gefreut. Aber es hat einfach nicht mehr sein sollen.

Ein Dank geht an dieser Stelle an alle Gönner, Spender und Sponsoren, die uns mit ihren Beiträgen unseren Verein unterstützen. Danke auch dem

Publikum für den Applaus, denn es ist dies unser wirklicher Lohn.

IN EIGENER SACHE

Sehr oft werden wir Sänger angesprochen, weil jemand gerne zu einem unserer Auftritte gekommen wäre, aber nichts davon gewusst hatte. In der Tat besteht heute ein Reizüberfluss, und auch wir wissen nicht, wie wir die Information über unsere Auftritte am besten weitergeben können. Deshalb unser Vorschlag: Wer über die Termine des Männerchores informiert werden möchte, sollte eine E-Mail an othmar.thuile@gmx.net senden. Über unseren E-Mail-Verteiler werden die Auftritte bekanntgegeben. ■



Daniel Fontana (†) war ein Urgestein des Terlaner Männerchores.

MUSIKKAPPELLE TERLAN – FRÜHJAHRSKONZERT

Neues steht an

TEXT: MARTINA RAINER FOTOS: MUSIKKAPPELLE TERLAN/LEONIE LINTNER

Nach Jahren pandemiebedingter Einschränkungen geht die Musikkapelle Terlan mittlerweile wieder der gewohnten Vereinstätigkeit nach. Derzeit wird fleißig geprobt, denn in wenigen Wochen steht das jährliche Hauptkonzert an. Das Frühjahrskonzert, das erstmals am 18. März stattfindet, ersetzt künftig das traditionelle Osterkonzert, wie Elmar Seebacher, Obmann der Musikkapelle Terlan, erklärt.

Welche Überlegungen haben dazu geführt, diese Entscheidung zu treffen?

Elmar Seebacher: In den Jahren 2020 und 2021 war es aufgrund der Pandemie nicht möglich, das Osterkonzert abzuhalten. Auch zu Beginn des vergangenen Jahres war die Situation noch zu unsicher, um eine konkrete Planung bzw. die Proben anzugehen. Wir haben bereits Ende 2021 eine Klausurtagung abgehalten, um prinzipiell über wichtige Fragen zu reflektieren: Wollen wir weitermachen wie bisher? Wollen wir Neues angehen? Wollen wir die Proben in der bisherigen Form weiterführen? Nach der Pandemie bot sich diese Möglichkeit

der Standortbestimmung. Die Zeiten haben sich gewandelt und damit haben sich auch die Bedürfnisse geändert – jene der Mitglieder der Kapelle, aber auch jene des Publikums.



Elmar Seebacher

Inwiefern?

Früher waren die Menschen über die Osterfeiertage zu Hause und haben gern die Gelegenheit genutzt, ein Konzert zu besuchen. Heute nutzen gar ei-

nige die Osterfeiertage für einen Kurzurlaub. Dieser Trend ist nicht neu. Schon vor den Jahren der Pandemie war ein zunehmender Rückgang der Besucherzahlen festzustellen. Wir sind deshalb bei der Klausurtagung zum Schluss gekommen, dass der Start nach dem pandemiebedingten Stillstand auch der ideale Zeitpunkt ist, etwas Neues zu versuchen. Die Mehrheit der Mitglieder der Kapelle hatte auch kein Problem, vom traditionellen Ostertermin abzurücken. Das Frühjahr ist für uns prinzipiell terminlich sehr anspruchsvoll, weil auch die Erstkommunion, das Spargelfest und die Florianifeier anstehen. Hinzu kamen dann auch noch das Osterkonzert und die entsprechenden Proben dafür.

Was erwarten Sie sich von der terminlichen Verlegung des Konzertes?

Wir hoffen natürlich, dass wir damit auch mehr Publikum ansprechen. Wir sind überzeugt, mit der Terminverschiebung nicht nur den Bedürfnissen unserer Mitglieder, sondern auch jenen des Publikums entgegenzukommen.

Wo wird das Konzert stattfinden?

Geplant ist, das Konzert auch weiterhin im Raiffeisensaal abzuhalten. Derzeit finden dort aber Umbauarbeiten statt. Sollten diese bis März nicht abgeschlossen sein, müssen wir kurzfristig eine Ausweichmöglichkeit finden. Es wird dann noch rechtzeitig bekanntgegeben, wo das Konzert stattfinden wird.

Worauf kann sich das Konzertpublikum freuen?

Kapellmeister Meinhard Windisch hat ein tolles Programm ausgearbeitet, dessen erster Teil ganz im Zeichen verschiedener Jubiläen steht. Anlässlich des 75-jährigen Bestehens des Verbandes Südtiroler Musikkapellen (VSM) wird die Jubiläumsfanfare erklingen. Ein weiteres Stück ist dem ehemaligen Landeskapellmeister Gottfried Veit gewidmet, der heuer seinen 80. Geburtstag feiert. Anlässlich des Jubiläums „1100 Jahre Terlan“ kommt ein Werk zur Uraufführung, das die Musik-



Bei den Proben bereiten sich die Musikanten und Musikantinnen schon fleißig auf das Frühjahrskonzert vor. Dieses wird in Zukunft das Osterkonzert ersetzen und immer am dritten Samstag im März stattfinden.

kapelle beim Rittner Komponisten Armin Kofler in Auftrag gegeben hat. Im zweiten Teil erwartet das Publikum ein modernes ansprechendes Programm.

Das Hofkonzert ist jährlich ein Publikumsmagnet. Wird es auch heuer stattfinden? Was ist dessen Erfolgsrezept?

Das Hofkonzert wird wie immer am letzten Freitag im August stattfinden. Heuer ist es der 25. August. Dieses Konzert hat ein besonderes Flair, weil es erstens im Freien und zweitens immer an einem anderen Ort stattfindet, der normalerweise nicht zugänglich ist.

Jedes Jahr ändert sich damit auch die Kulisse. Dieses besondere Ambiente ist für uns als Musikkapelle, aber auch für das Publikum interessant.

Was ist zudem in den kommenden Monaten geplant?

Zu den üblichen Auftritten bei den verschiedenen kirchlichen Feierlichkeiten kommen in diesem Jahr anlässlich des 1100-Jahr-Jubiläums einige dazu: Wir spielen beim Bezirksfeuerwehrtag, dem Tag der Gemeinden und beim Jubiläumsfestakt im Oktober.

Geplant ist heuer auch die Teilnahme am Bezirksmusikfest in Neuhofen an der Ybbs bei Linz in Oberösterreich. ■

Sie müssen nur müde sein. Den Rest macht Ihre neue Matratze.

Bei uns finden Sie **Matratzen** für Groß und Klein in allen Formen, **Lattenroste**, Topper, Kissen, Bettdecken und das gesamte Schlafzubehör sowie **Maßanfertigungen** für Camper und Wohnwagen. **Mit herzlicher Beratung und fairen Preisen.**

Vormittags geöffnet von 09.00–12.00 Uhr, nachmittags bitten wir um Terminvereinbarung!
TERLAN, Hauptstraße 15 – Tel. 0471 1963450
 info@schlemmer.bz.it, www.schlemmer.bz.it

PFARRGEMEINDERÄTE FEIERN GEMEINSAM

50 Jahre PGR Siebeneich

TEXT UND GRAFIK: PGR SIEBENEICH

Vor 50 Jahren, am 3. Dezember 1972, wurde in den Pfarreien der Diözese Bozen-Brixen zum ersten Mal der Pfarrgemeinderat gewählt, so auch in der Pfarrei Siebeneich.

Zu diesem Anlass wurden alle früheren und amtierenden Pfarrgemeinderäte eingeladen, gemeinsam dieses Jubiläum beim Sonntagsgottesdienst am 4. Dezember 2022 in Siebeneich zu feiern. Pfarrer P. Christoph Waldner OT dank-

te in seiner Predigt allen, die in den vergangenen 50 Jahren in diesem Gremium gewirkt, mitgedacht, beraten und gearbeitet haben, und verlas sie namentlich von 1972 bis heute.

Anschließend hatten die zahlreich erschienenen Pfarrgemeinderäte die Gelegenheit, sich bei einem Glühwein über Vergangenes und Aktuelles auszutauschen. ■

**50 Jahre Pfarrgemeinderäte Siebeneich 1972 - 2022**

1972 Eberhöfer Alois Erschbamer Annemarie March Ludwig Maschler Vinzenz † Patauner Notburga Pichler Alois Rottensteiner Walter (Vorsitz.) Leonardelli Graziano ital. PGR Pezzi Ezio ital. PGR	1995 Bacher Andreas Egger Konrad Gasser Josef Höllner Heini (Vorsitz.) Huyn Hubertus Langebner Maria Pircher Ruth Unterholzner Paul Calliari Elena † ital. PGR Refatti Luigi † ital. PGR	2010 Bradlwarter Markus Egger Sabine Huyn Hubertus Kastl Andreas Lafogler Heinrich Langebner Maria (Vorsitz.) Piovan Max Veit Brigitte Zelger Hansjörg
1975 Eberhöfer Alois (Vorsitz.) March Ludwig † Rottensteiner Christl Rottensteiner Karl Stampfer Siegfried	2000 Bacher Andreas Egger Konrad Gasser Josef Höllner Heini (Vorsitz.) Huyn Hubertus Kastl Manuela Langebner Maria Pircher Ruth	2016 Bradlwarter Markus Cora Ingeborg Egger Sabine Lafogler Heinrich Langebner Maria (Vorsitz.) Mair Wilma Patauner Georg Zelger Hansjörg Zelger Paola
1980 Eberhöfer Alois (Vorsitz.) Erschbamer Annemarie Kastl Georg March Ludwig Patauner Elisabeth Rottensteiner Roswita Stampfer Siegfried		2021 Bradlwarter Markus Huyn Ingrid Langebner Maria (Vorsitz.) Piovan Max Reich Kristina Silvestri Birgit Windegger Sabine Zelger Hansjörg
1985 Erschbamer Stefan Kaserer Hildegard † Kastl Peter Patauner Georg Rottensteiner Anton (Vorsitz.) Calliari Elena † ital. PGR Refatti Luigi † ital. PGR		2005 Bacher Andreas Bradlwarter Markus Gasser Josef Höllner Heini (Vorsitz.) Huyn Hubertus Langebner Maria Leiter Sabine Piovan Max Pircher Ruth Unterrainer Alexander Veit Brigitte
1990 Eberhöfer Karin Höllner Heinrich Kaserer Hildegard Kastl Peter † Patauner Georg (Vorsitz.) Rottensteiner Toni Storti Gabriela Thurner Monika		

MUSIKKAPPELE VILPIAN**Wieder ein ereignisreiches Jahr**

TEXT UND FOTOS: MUSIKKAPPELE VILPIAN

Das vergangene Jahr 2022 war für die Musikkapelle Vilpian sehr ereignisreich und mit vielen schönen Auftritten verbunden.

Im Februar begannen die wöchentlichen Musikproben. Der erste Auftritt des Jahres war die musikalische Umrahmung der Andreas-Hofer-Gedenkfeier. Dabei wurde beim Gefallenen-Denkmal am Vilpianer Friedhof der gefallenen Soldaten gedacht.

Die Generalversammlung fand am 8. April im Probelokal von Vilpian statt. Sie wird jedes Jahr genutzt, um die zukünftige Tätigkeit in der Musikkapelle zu besprechen, aber auch um Anliegen und Verbesserungsvorschläge einzubringen. Als Ehrengäste waren Bürgermeister Hans Zelger sowie Gemeindefereferent Johannes Fontana dabei.

**EHRUNGEN FÜR JAHRZEHN-
TELANGE MITGLIEDSCHAFT**

Am 19. April begleitete die Musikkapelle die feierlichen Einzüge der Erst-



Die Musikkapelle Vilpian kann auf ein ereignisreiches musikalisches Jahr zurückblicken.

kommunionfeiern in Siebeneich und Vilpian. Der 1. Mai war ein Tag ganz im Zeichen der Musik. Am Morgen fand die Florianiprozession statt, bei der wir gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Vilpian feierlich in die Pfarrkirche einzogen.

Der Prozessionsrundgang wurde mit Prozessionsmärschen sowie einem

Blechbläser-Quintett begleitet. Anschließend wurde zum „Holbmittag“ im „Central“ eingeladen. Am Abend gaben wir dann beim Frühjahrskonzert unser Bestes. Es gab auch heuer wieder einen Mix aus Eigenkompositionen – Polkas oder Märsche aus der Feder unseres Kapellmeisters Walter Höller – und anderen Konzertstücken verschiedenster Komponisten.

Es gab vier Ehrungen. Mit den Ehrenzeichen des Verbandes Südtiroler Musikkapellen wurden Hermann Leitner für 25 Jahre Mitgliedschaft, Günther Thurner sowie Edmund Höller für 40 Jahre Mitgliedschaft und Reinhart Baur gar für 50 Jahre Mitgliedschaft in einer Kapelle ausgezeichnet. Ein „Vergelt's Gott“ an dieser Stelle geht noch einmal ans Publikum sowie an den Sprecher Armin Mair, der durchs Konzert geführt hat.

**KIRCHTAGSKONZERTE UND
EINIGES MEHR**

Am 22. Mai hielt die Musikkapelle auf dem Festplatz in Dorf Tirol ein Touristenkonzert ab. Am 12. Juni stand ein Ausflug zum Gardasee an. Am Hauptplatz von Lazise ga-



Walter Höller (l.) wurde für seine 50-jährige Tätigkeit als Kapellmeister mit dem Goldenen Ehrenabzeichen ausgezeichnet.

ben wir Musikanten bei wunderschönem Wetter ein kurzes Platzkonzert zu ihrem Besten. Anschließend ging es zum Fischessen. Der Tag wurde mit einer Schifffahrt von Peschiera nach Bardolino abgerundet. Nach kurzer Sommerpause ging es am Hochunserfrauentag, dem 15. August, zum Kohlerer Kirchtag. Wie jedes Jahr wurde auch heuer wieder die Heilige Messe feierlich mitgestaltet und anschließend das Festkonzert abgehalten. Am 25. August fand im Innenhof des Bracherhofes das traditionelle Hofkonzert statt. Danke der Familie Erschbamer für die Bereitstellung ihrer Hofstelle. Am ersten

Sonntag im September herrschte in Vilpian Kirchtagsstimmung. Dieser Feiertag wurde mit einem bunt gemischten Konzertprogramm, von Polka bis Marsch, umrahmt.

EHRENABZEICHEN FÜR KAPELLMEISTER

Im November konnte die Musikkapelle wieder wie gewohnt den Cäcilien Sonntag feiern. Nach der musikalischen Umrahmung des Gottesdienstes ging es zum geselligen Teil ins Mehrzweckgebäude von Vilpian. Dort wurde zusammen mit dem Kirchenchor Vilpian ein schöner Tag verbracht. Ein besonderer Dank wur-

de Walter Höller ausgesprochen, der für seine 50-jährige Tätigkeit als Kapellmeister mit dem Goldenen Ehrenabzeichen ausgezeichnet wurde.

Das Musikjahr 2022 wurde mit dem traditionellen Neujahrswünschen Ende Dezember abgeschlossen. In zwei Gruppen wurden im ganzen Dorf Glückwünsche fürs neue Jahr 2023 überbracht.

Voller Begeisterung und Ehrgeiz wird sich die Musikkapelle Vilpian nun den Proben fürs Frühjahrskonzert 2023 widmen und freut sich auf ein Jahr mit vielen Konzerten und Auftritten. ■

MINISTRANTEN SIEBENEICH

Neuzugänge und Verabschiedung

TEXT: INGRID HUYN FOTO: MARKUS BRADLWARTER

Kürzlich fand die Aufnahmefeier für fünf neue Ministranten und die Verabschiedung von ebenfalls fünf altgedienten Ministranten in Siebeneich statt.

In der Pfarrei Siebeneich sind vor kurzem fünf neue Ministranten feierlich in den Dienst am Altar aufgenommen worden. Marilena Brugger, Christian Cumerlato Melter, Silke Öhler, Laura Rainer und Julia Rieder wurden mit ihren Namen aufgerufen und von Pfarrer P. Christoph Waldner OT in die Gemeinschaft der Ministranten aufgenommen. In vielen Proben wurden die Kinder auf diesen verantwortungsvollen Dienst vorbereitet.

SCHÖNE GEMEINSCHAFT

Als Ministrant oder Ministrantin tätig zu sein, bedeutet für die Kinder, sich in Pünktlichkeit, Verlässlichkeit, Aufmerksamkeit und Teamarbeit zu üben. Die schöne Gemeinschaft und mancher lustiger Ausflug lassen ein wohltuendes Gefühl der Zusammengehörigkeit zurück und entlohnen die Kinder für das frühe Aufstehen am Sonntag. Fünf „Minis“ hingegen wurden mit diesem Gottesdienst feierlich verabschiedet.



Die neuen Ministranten Christian Cumerlato Melter, Silke Öhler, Laura Rainer, Marilena Brugger (vorne von links) sowie Gaby Storti (Leiterin), Cäcilia Cumerlato Melter, Pfarrer P. Christoph Waldner OT, Lena Trojer, Sofia Giove, Ingrid Huyn (Leiterin) (hinten von links); es fehlen Anna Huyn, Martin Storti und Julia Rieder.

Jahrelang haben Anna Huyn (seit 2013 bei den Ministranten), Lena Trojer (seit 2015), Cäcilia Cumerlato Melter (seit 2017), Sofia Giove (seit 2019) und Martin Storti (seit 2020) die Gottesdienste feierlich mitgestaltet und den Altardienst gewissenhaft ausgeübt. Pfarrer P. Christoph bedankte sich im Namen der ganzen Pfarrgemeinde für ihren Einsatz und sprach einen besonderen Segen über die Jugendlichen, dass Gott auch in Zukunft immer mit ihnen sein

und sie in ihren Entscheidungen stärken möge. Abschließend übergab er ihnen ein kleines Geschenk als Zeichen der Anerkennung.

Derzeit zählt die Ministrantengruppe der Pfarrei Siebeneich 19 Mädchen und Jungs. Wir wünschen ihnen, dass sie stets mit Freude und Ausdauer den wichtigen ehrenamtlichen Dienst am Altar ausüben mögen, und danken den Eltern für ihre Unterstützung. ■

STERNSINGEN 2023

Hilfe unterm guten Stern

TEXT UND BILDER: JME

Zu Beginn des neuen Jahres machten sich in Terlan, Siebeneich und Vilpian Kinder auf den Weg, um als Sternsinger und Sternsingerinnen die Frohe Botschaft der Geburt Christi von Haus zu Haus tragen. Dabei sammelten sie Geldspenden für über 100 Projekte in ärmeren Ländern weltweit.

Als Kaspar, Melchior, Balthasar und Sternträger verkleidet zogen die Gruppen mit ihren Begleitern von Haus zu Haus und wurden dort freundlich empfangen. Die „Gäste aus dem Morgenland“ überbrachten ihre Segenswünsche, sangen ein Lied und verteilten Faltblätter sowie Säckchen mit Kreide, Kohle und Weihrauch. Gleichzeitig baten sie um Spenden, „um Gaben für Menschen, die weniger haben“.

So kamen in Siebeneich 4015 Euro, in Terlan 8215 Euro und in Vilpian 3312 Euro zusammen. Mit einem Teil der Spendengelder wird in diesem Jahr der Bau einer Werkstatt in einer Ortschaft in Tansania unterstützt, in der Dreiräder für Menschen mit Beeinträchtigung hergestellt werden.

DANK AN VIELE

Mit den Gottesdiensten an Dreikönig wurde die Sternsingeraktion in allen Pfarreien festlich abgeschlossen. Getragen und organisiert wurde das Sternsingen in Siebeneich von der Pfarrei (siehe eigenen Bericht) und in Terlan und Vilpian von den Jungschargruppen, die vom Jugenddienst Mittleres Etschtal tatkräftig unterstützt wurden.

Es würde an dieser Stelle den sprichwörtlichen „Rahmen sprengen“, wirklich alle Unterstützer der Sternsingeraktion 2023 namentlich aufzuzählen. Aus diesem



Acht Sternsingergruppen waren in Terlan unterwegs.



Die Sternsinger Vilpian vor dem Start

Grund ein Vergelt´s Gott allen Sternsängern und Sternsängerinnen, Begleitern, Fahrern, Kostümverantwortlichen, „Einlernern“,

„Abpackern“, den Spenderinnen und Spendern sowie den Familien, in denen für die Sternsinger gekocht und aufgetischt wurde. ■

SIEBENEICH

Sternsinger in Radio und Fernsehen

TEXT UND FOTO: INGRID HUYN

Drei Sternsinger aus Siebeneich erleben heuer eine besondere Überraschung.

Heuer konnte das traditionelle Sternsingen nach einer zweijährigen Coronapause wieder stattfinden. Drei engagierte Kinder sind an zwei Tagen als Sternsinger von Haus zu Haus gezogen, um den weihnachtlichen Segen in die Familien und zu den alleinstehenden Personen zu bringen sowie um den dürftigen Alltag von armen Kindern in anderen Teilen der Welt zu verbessern. Kinder machen beim Sternsingen die Erfahrung, dass es wertvoll ist, sich für etwas einzusetzen, für das man nicht materiell belohnt wird. In unserer konsumorientierten Welt stellt dies für junge Menschen eine essenzielle Erfahrung dar, die ihr Leben bereichert.

EINLADUNG INS FUNKHAUS

Unerwartet wurden wir darüber informiert, dass die Siebeneichner Sternsinger beim Sternsinger-Gewinnspiel des Radiosenders Südtirol 1 nachgerückt waren und zum Besuch ins Funkhaus kommen durften. Das freute die drei Sternsinger Silke, Viktoria und Philipp natürlich sehr. Zudem kam noch die Einladung des



Sie brachten den weihnachtlichen Segen: Silke Öhler, Viktoria Höller und Philipp Untersulzner mit Pfarrer P. Christoph Waldner (v. l.).

ORF für Filmaufnahmen über das Sternsingen für die Sendung „Südtirol heute“ in Bozen. Zwei tolle Erfahrungen und eine schöne Belohnung für die drei fleißigen Sternsinger, die heuer als einzige Gruppe ganz Siebeneich besucht haben.

Dank großzügiger Spender konnten in Siebeneich 4015,69 Euro gesammelt werden. Insgesamt werden wieder über hundert Hilfsprojekte weltweit mitfinanziert. Heuer wird ganz besonders der Bau eines Werkstattzentrums in Tansania unterstützt, das

von der Stiftung von Tumaini Ngonyani (Pfarrer von Tisens/Südtirol) geplant und betreut wird. Dort werden Fahrräder für Menschen mit Beeinträchtigung gebaut, und in dieser Werkstatt werden auch Menschen mit Beeinträchtigung beschäftigt und ausgebildet.

Den Kindern und Begleitern, sowie allen, die zum guten Gelingen der Aktion beigetragen haben, sowie für jede einzelne Spende ein Dankeschön. ■



Tolle Erfahrung: Filmausnahmen mit dem ORF in Bozen

PFARREI SIEBENEICH

Advent am Lagerfeuer

TEXT UND FOTO: PGR SIEBENEICH

Besondere Momente brachte der „Advent am Lagerfeuer“ in Siebeneich.

Wir versammelten uns dazu an den Adventssonntagen jeweils um 16.30 Uhr um ein Lagerfeuer, um uns mit Besinnung und Musik auf die „stille Zeit im Jahr – immer wenn es Weihnacht wird“ (wie es in einem Adventslied heißt) einstimmen zu lassen. Nachdem die Lagerfeuer im vorangegangenen Jahr ein großer Erfolg gewesen waren, wurden sie auch 2022 wieder vom Pfarrgemeinderat veranstaltet. Am 1. Adventssonntag versammelten sich zahlreiche Dorfbewohner beim Datumhof, am 2. Adventssonntag am Siebeneicher Platzl beim Spielplatz, am 3. Adventssonntag beim Weingut Kornell und am 4. Adventssonntag bei Familie Albert Leiter. Den Abschluss bildete das Lagerfeuer am Heiligen Abend im Deutschhaus-Hof mit dem Krippenspiel der Kinder. ■



Abschlusstreffen am Heiligen Abend am Lagerfeuer im Deutschhaus-Hof

AUF WEIHNACHTEN EINGESTIMMT

Adventslichter

TEXT UND FOTOS: JME

Zu fünf Besinnungen im Advent lud der Jugenddienst Mittleres Etschtal mit Mittelschülern und -schülerinnen, angehenden Firmlingen und Ehrenamtlichen ein.

Schüler der 3. Klassen der Mittelschule Terlan luden ihre Mitschüler traditionell um 6.36 Uhr eine Stunde vor Unterrichtsbeginn zur Adventsbesinnung ein. Diese hatten sie in ihrer Freizeit an zwei Nachmittagen im Jugenddienst geplant, eigene Texte, Gedanken, Interviews und ein Rollenspiel vorbereitet sowie Musik ausgesucht. Die Schüler griffen den Wunsch nach Frieden in der Ukraine auf. Das



Begegnung bei „Halt an im Advent“

Vorbereitungsteam freute sich darüber, dass die Mitschüler an diesem Tag viel früher als sonst aufgestanden waren, um dabei zu sein. Danach spendierte der Jugenddienst im Pfarrheim ein Frühstück mit „Gipfelen“, Zopf, Trinkjoghurts, Tee und Kakao. Anschließend konnten die rund 40 Jugendlichen frohen Mutes und gut gestärkt in die Schule gehen.

BESINNUNGEN MIT FIRMLINGEN

In den Pfarreien bereiten sich derzeit Jugendliche im Rahmen des „neuen Firmweges“ auf ihre Firmung vor (siehe auch „Maultasch“ 6/22, „Wir sind vernetzt“). Begleitet werden sie von Erwachsenen vor Ort. Auch der Jugenddienst ist in den Firmweg eingebunden.

Zu zwei Adventsbesinnungen und einer Rorate luden die angehenden Firmlinge in Andrian, Nals und Vipitan ein. Die Vorbereitungen mit den Jugendlichen fanden an zwei Nachmittagen mit Evi im Jugenddienst statt. An drei Abenden wurden dann in den jeweiligen Pfarrkirchen „Adventslichter“ angezündet: „Wir können ein wenig näher zusammenrücken und uns erzählen, worauf wir uns im Advent freuen. Dann wird es heller um uns.“

HALT AN IM ADVENTETABLIIERT SICH

Innehalten, sich Zeit nehmen, anhalten – in der vermeintlich stillen Adventszeit kommt das oft zu kurz. Am Montag vor Heiligabend stimmten sich deshalb bei „Halt an im Advent“ Jugendliche und Erwachsene in der Pfarrkirche Terlan auf Weihnachten ein.

Die Besinnung wurde von Nadia Zuggal und der Gruppe „Die Vielsaitigen“ musikalisch umrahmt und von Dekan Sepp Leiter im festlichen Kerzenschein geleitet. In dem stimmungsvollen Gottesdienst ging es um Licht, Leben und Zuversicht. Mit dem Dank für die vielfältige Unterstützung des Jugenddienstes im Jahr 2022 endete



Adventsbesinnung vor Schulstart

die Feier in der Kirche. Anschließend war auf Einladung des Vereines am Glühweinstandl Raum für Begegnung, Wiedersehen und Erinnerungen auf gemeinsam Erleb-

tes. Der Jugenddienst freute sich über den Zuspruch für „Halt an im Advent“, das bereits zum achten Mal stattfand und sich in der Terlaner Adventszeit etabliert hat. ■

Kellerei Cantina
Terlan

Weinverkauf

März bis Jänner
Mo-Fr: 9.00 - 18.00 Uhr
Samstag: 9.00 - 12.30 Uhr

Jänner bis März
Mo-Fr: 9.00 - 13.00 Uhr
14.00 - 18.00 Uhr
Samstag geschlossen



www.kellerei-terlan.com

DER NIKOLAUS IN TERLAN**Lasst uns froh und munter sein**

TEXT UND FOTO: JME

Der heilige Nikolaus besuchte am 6. Dezember die Pfarrkirche in Terlan und sorgte auch an vielen Haustüren im Etschtal für strahlende Kinderaugen.

Am Nikolaustag gestaltete der Jugenddienst Mittleres Etschtal mit der Pfarrei Terlan die traditionelle Nikolausandacht. Die Kinder konnten die Ankunft des Rauschebarts im silbernen Mantel in der Pfarrkirche kaum erwarten.

Nach seinem Einzug begrüßte der Nikolaus freundlich die Kinder und Erwachsenen. Bischof Nikolaus war der Legende nach ein guter Mann und hat vielen Menschen geholfen, die in Not waren. Darum erinnern sich die Menschen gerne an ihn und an das, was er getan hat.

Die Kinder in der Kirche lauschten aufmerksam den Worten des heiligen Nikolaus über das Teilen, Helfen und Schenken. Dekan Sepp Leitner erinnerte daran, dass Bischof Nikolaus ein Freund der Kinder und Erwachsenen war. Mit dem stimmungsvollen Lied „Lasst uns froh



Der Nikolaus beim Einzug in die Pfarrkirche ...

und munter sein“ endete die Andacht musikalisch.

LEBKUCHEN UND MUSIK

Danach zog der Nikolaus mit seinem Gefolge auf den festlich geschmück-

ten Dorfplatz. Dort schüttelte er viele Hände. Die Engel verteilten unter dem Christbaum saftige Mandarinen und süßen Lebkuchen.

Mit ihren Instrumenten sorgte die Terlaner Jugendkapelle Noisemakers unter Leitung von Oskar Leitner für eine festliche Adventsstimmung. Wir danken allen, die zum Gelingen der Feier beigetragen haben.

HAUSBESUCHE

Bereits am Abend zuvor hatte der Nikolaus Familien in Andrian, Siebeneich, Terlan und Vilpian besucht. Gemeinsam mit seinem Gehilfen hatte er an vielen Haustüren geklingelt. Die Kinder staunten mit großen Augen und Ohren, was im „Goldenen Buch“ des Nikolaus alles über sie geschrieben stand, vor allem Lob und Anerkennung, aber auch Aufmunterung für Situationen, wenn es mal nicht auf Anhieb klappt. Der Nikolaus und sein Gehilfe freuten sich über die leuchtenden Kinderaugen und über dankbare Eltern. ■



... und mit seinem Gehilfen an einer Haustür.

BIBLIOTHEKEN TERLAN, SIEBENEICH, VIPIAN

2022 ... ein Rückblick

TEXT: RENATE MAIR FOTOS: OTTO/PIXABAY



2022

Das wichtigste auf einen Blick
2022 in uno sguardo

Öffnungstage Giornate di apertura	293
Besucher/innen 2021 Visitatori in totale	34.308
Entlehnungen Prestiti	52.282
Aktive Benutzer/innen Utenti attivi	1.329
Neue Leser/innen Nuovi lettori	239
Veranstaltungen Eventi	65
Bibliotheksbesichtigungen Visite	4



WAS WAR LOS IM OTTO?

Im OTTO fanden insgesamt 60 Veranstaltungen mit insgesamt 1.300 Besuchern und Besucherinnen statt. Das bunte Programm bestand aus Autorenlesungen, Kinonächten, Vorträgen, Ausstellungen, Vorlesestunden, Klassenführungen, einer Rechercheralleye und vielem mehr.

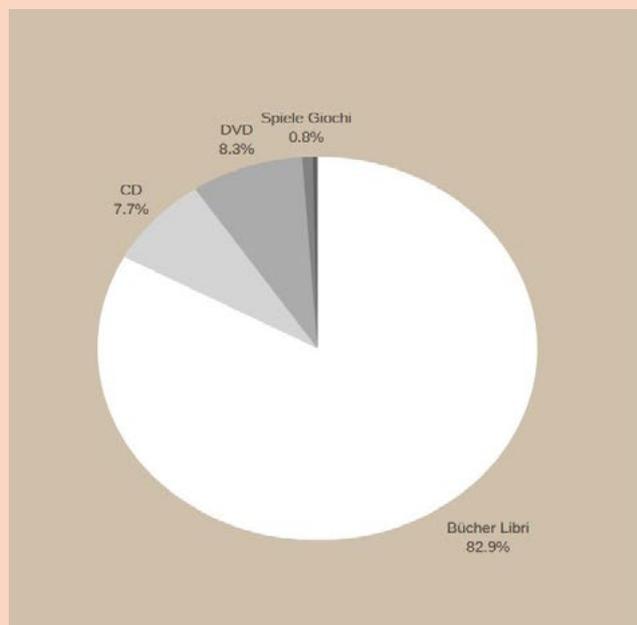
PERSONAL

Renate Mair und Burgi Verdorfer arbeiten im OTTO als hauptamtliche Bibliothekarinnen. Unterstützt werden sie von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen: Wally Barbieri, Angelika Bertoncello, Andrea Hartmann, Daniela Huebser, Maria Müller, Irene Rauch, Manuela Spitaler und Marianne Holzmann. Insgesamt leisteten die Ehrenamtlichen 450 Arbeitsstunden.

DANK

Ein Vergelt's Gott den zahlreichen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen für Engagement und Einsatz. Danke auch dem Bibliothekenrat, dem Kindergarten, der Grund- und Mittelschule, dem Bildungsausschuss und allen anderen Partnern der Mediathek. Ein Dankeschön der Gemeindeverwaltung, allen voran Martin Huber, Hans Zelger und Karl Elsler, die für unsere Belange immer ein offenes Ohr hatten.

Danke dem Amt für Bibliotheken und Lesen, dem Bibliothekenverband Südtirol, allen Besuchern und Besucherinnen, Nutzern und Nutzerinnen.

Medienbestand
Patrimonio dei media



Bücher machen Freude

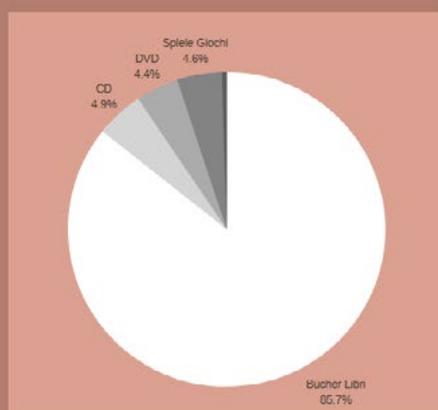
BIBLIOTHEK VILPIAN

Die Bibliothek Vilpian wird ehrenamtlich vom Bibliotheksleiter Siegmund Sanin und seinem Team geführt. Von ihm und den anderen Ehrenamtlichen – Rosalinde Ausserer, Rosa Framba, Traudi Mittelberger, Karla Morandell und Heidi Potauner – wurden im vergangenen Jahr 231 Arbeitsstunden geleistet. Insgesamt wurden im Jahr 2022 über 2.562 Medien von insgesamt 122 aktiven Nutzern und Nutzerinnen entliehen.

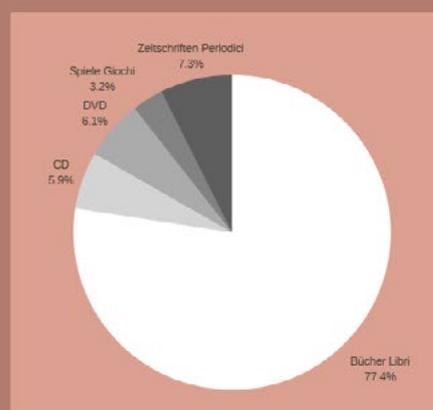
BIBLIOTHEK SIEBENEICH

Die Bibliothek Siebeneich wird ehrenamtlich von der Bibliotheksleiterin Karin Gatscher und ihrem Team geführt. Sie und die Ehrenamtlichen Inge Cora, Maria Gietl, Wilma Moroder, Anna Maria Santer und Elisabeth Thaler leisteten im vergangenen Jahr 367 Arbeitsstunden. Insgesamt wurden im Jahr 2022 über 3.276 Medien von insgesamt 171 aktiven Nutzern und Nutzerinnen entliehen.

Leihstelle Vilpian



Medienbestand
Parimonio di media



Entlehnungen
Prestiti

BIBLIOTECHE TERLANI, SETTEQUERCE, VILPIANO

2022 ... in uno sguardo

TESTO: OTTO

**CHE COSA È SUCCESSO PRESSO OTTO?**

Presso OTTO si sono svolti 60 eventi per un totale di 1.300 visitatori. Il variopinto programma comprendeva incontri con l'autore, serate di cinema, conferenze, mostre, sessioni di lettura ad alta voce, visite guidate delle classi, incontri per imparare come consultare i media e simili.

PERSONALE

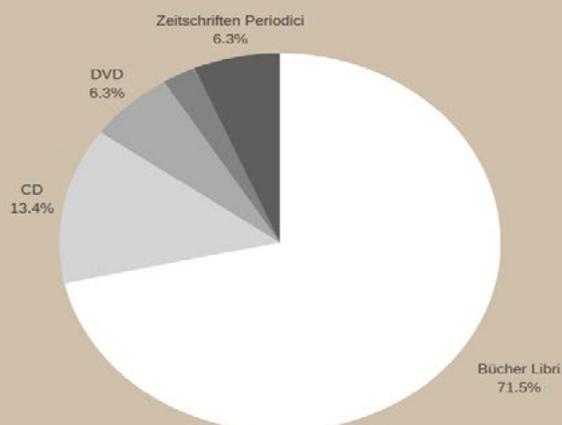
Presso OTTO lavorano Renate Mair e Burgi Verdorfer come bibliotecarie di ruolo e sono supportate da collaboratrici volontarie: Wally Barbieri, Angelika Bertoncello, Andrea Hartmann, Daniela Huebser, Maria Müller, Irene Rauch, Manuela Spitaler e Marianne Holzmann. In totale, i volontari hanno svolto 450 ore di lavoro.

RINGRAZIAMENTI

Un ringraziamento ai numerosi volontari per il loro impegno e la loro dedizione.

Un ringraziamento al consiglio della biblioteca, alla scuola materna, alla scuola primaria e secondaria, al Comitato di Formazione permanente (Bildungsausschuss) e a tutti gli altri partner della mediateca.

Un ringraziamento all'amministrazione comunale, in particolare a Martin Huber, Hans Zelger e Karl Elsler, che hanno sempre avuto un orecchio aperto per le nostre richieste e preoccupazioni. Grazie all'Ufficio Biblioteche e Lettura e all'Associazione Biblioteche dell'Alto Adige e naturalmente a tutti i visitatori e utenti.

**Entlehnungen
Prestiti**

63

**Zeitungen und
Zeitschriften
Quotidiani e riviste**

**3**

Tageszeitungen/Quotidiani

2

Wochenzeitschriften/Settimanale

58

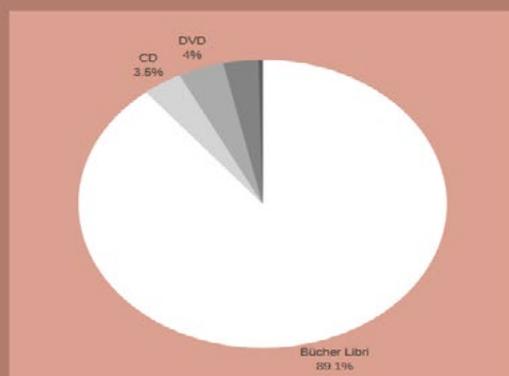
Zeitschriften/Riviste

BIBLIOTECA DI VILPIANO

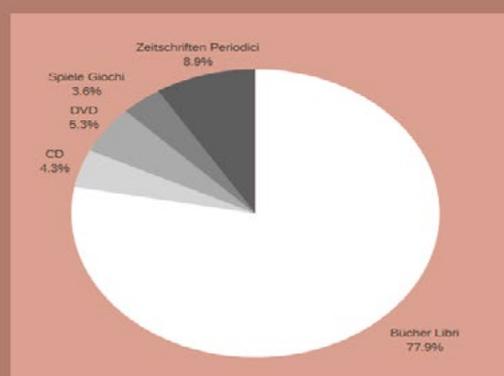
La biblioteca di Vilpiano è gestita su base volontaria ed è coordinata da Siegmund Sanin e dal suo team. I volontari sono Siegmund Sanin, Rosalinde Ausserer, Rosa Framba, Traudi Mittelberger, Karla Morandell e Heidi Potauner, che lo scorso anno hanno lavorato per 231 ore. Nel 2022 sono stati presi in prestito 2.562 media da complessivi 122 utenti attivi.

BIBLIOTECA DI SETTEQUERCE

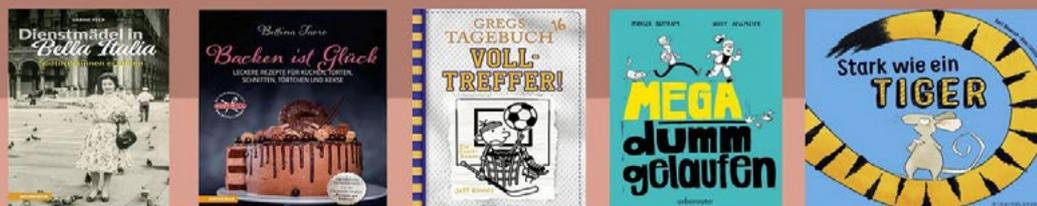
La biblioteca di Settequerce è gestita su base volontaria con il coordinamento di Karin Gatscher e un team di volontarie così composto: Karin Gatscher, Inge Cora, Maria Gietl, Wilma Moroder, Anna Maria Santer ed Elisabeth Thaler che nel 2022 hanno lavorato 367 ore. Nel 2022 sono stati presi in prestito 3.276 media da complessivi 171 utenti attivi.

Leihstelle Siebeneich

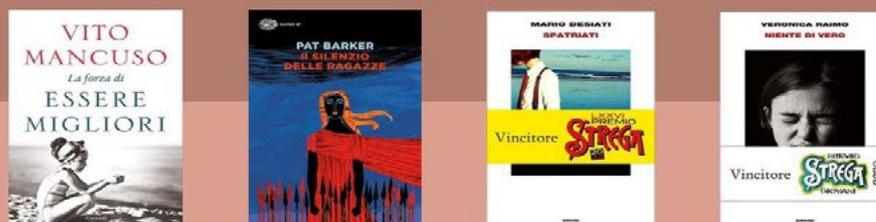
Medienbestand
Parimonio di media



Entlehnungen
Prestiti

Unsere Bestseller in deutscher Sprache

BELLETRISTIK: „DIENSTMÄDEL IN BELLA ITALIA“ VON SABINE PEER
SACHBUCH: „BACKEN IST GLÜCK“ VON BETTINA FAORO
JUGENDBÜCHER: „GREGS TAGEBUCH 16 – VOLLTREFFER!“ VON JEFF KINNEY
KINDERBÜCHER: „MEGA DUMM GELAUFEN“ VON RÜDIGER BERTRAM
BILDERBÜCHER: „STARK WIE EIN TIGER“ VON ROSS COLLINS UND KARL NEWSON

I Bestseller in lingua italiana

„LA FORZA DI ESSERE MIGLIORI“ DI VITO MANCUSO
„IL SILENZIO DELLE RAGAZZE“ DI PAT BARKER
„SPATRIATI“ DI MARIO DESIATI
„NIENTE DI VERO“ DI VERONICA RAIMO

Nützliche Informationen

Informazioni utili



Gemeinde Terlan *Comune di Terlan*

Tel.: 0471 259600

Öffnungszeiten der Ämter

Orari d'apertura degli uffici

Mo/Lun – Mi/Mer: 8.00 – 12.30

Do/Gio: 8.00 – 12.30

14.30 – 16.00

Fr/Ven: 8.00 – 13.30

Wertstoffhof

Centro di raccolta differenziata

Tel.: 0471 259620

Öffnungszeiten *Orari d'apertura*

Di/Mar: 7.00 – 12.00

15.00 – 18.00

Do/Gio: 7.00 – 12.00

Sa/Sab: 7.00 – 12.00

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

In dringenden Fällen in der Nacht,
an Wochenenden und Feiertagen:

Tel.: 0471 908288/909148 (BZ)

VON MONTAG BIS FREITAG:

20.00 – 8.00 Uhr

SAMSTAG: 8.00 Uhr bis Montag

8.00 Uhr

VORFEIERTAGE: 10.00 – 8.00 Uhr

des Nachfeiertages

Guardia medica

Per emergenze notturne, nei fine
settimana e festivi:

Tel.: 0471 908288/909148 (BZ)

DA LUNEDÌ A VENERDÌ:

ore 20.00 – 8.00

SABATO: ore 8.00 fino alle

ore 8.00 di lunedì

PREFESTIVO: ore 10.00 fino alle

ore 8.00 postfestivo

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

An der Erste-Hilfe-Abteilung
des Krankenhauses Bozen

SAMSTAG, SONNTAG U. FEIERTAGE:

9.00 – 19.00 Uhr - Tel. 0471 908289

Guardia medica pediatrica

Presso il Pronto Soccorso
dell'Ospedale di Bolzano

SABATO E DOMENICA E FESTIVI:

ore 9.00 – 19.00 - Tel. 0471 908289

Notruf

Chiamata d'emergenza

112

Ortspolizei Terlan

Polizia locale di Terlan

Tel.: 0471 259623

HINWEIS FÜR DIE LESER

Beiträge und Fotos

Wer Beiträge an die „Maultasch“
schickt, sollte bitte folgendes beach-
ten:

- Beiträge auf Datenträger (CD oder Diskette) abgeben oder an die E-Mail maultasch@gemeinde.terlan.bz.it schicken
- Nach Redaktionsschluss können keine Beiträge mehr angenommen werden.
- Um Fehler zu vermeiden, müssen Artikel und Fotos von einer Person abgegeben bzw. geschickt werden. Digitale Fotos bitte mit Mindestauflösung von 300 dpi abgeben und nicht in Word-Dokumente einbetten, sondern getrennt speichern (jpeg oder tif).
- Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen.
- Bitte Texte unterzeichnen, Bilder beschreiben (v. a. Namen von Personen), Fotografen angeben.
- Glückwünsche (Geburtstage, Hochzeiten usw.) können – mit Ausnahme von besonderen Ereignissen – nur gegen Bezahlung veröffentlicht werden.
- Infos bei Alex Puska, Sachbearbeiter der Gemeinde, Tel. 0471 259602.

Trinkwassergenossenschaft Terlan *Coop. per l'acqua potabile di Terlan*

Niederthorstr., 7
via Niederthor, 7
Tel.: 345 0894941 (24 h)
www.trinkwasser-terlan.com

INDICAZIONI PER I LETTORI

Articoli e foto

Per chi volesse inviare dei testi per il
bollettino „Maultasch“ dovrà attener-
si alle seguenti regole:

- i contributi devono essere consegnati su dischetto/CD o trasmessi via e-mail all'indirizzo: maultasch@comune.terlan.bz.it
- La chiusura redazionale è un termine definitivo oltre il quale non si accettano testi.
- Per evitare errori o inutili perdite di tempo, l'articolo ed un eventuale foto devono esser consegnati dalla stessa persona. Immagini digitali devono avere una risoluzione minima di 300 dpi („jpeg“ o „tif“) ed essere consegnate separatamente rispetto al testo (non inserite nel testo in word).
- La Redazione si riserva di accorciare i testi.
- Si invita ad indicare l'autore dei testi e delle immagini e di descrivere le immagini (nome delle persone).
- Testi d'augurio (compleanni, matrimoni etc.) vengono pubblicati solamente a pagamento. (salvo particolari ricorrenze).
- Informazioni presso Alex Puska, responsabile incaricato del Comune di Terlan. Tel.: 0471 259602.

Beratung und Fürsorge für Familien und Einzelpersonen

Sozialsprengel Überetsch
Tel 0471 671671

Consulenza ed assistenza sociale per famiglie e singoli

Distretto sociale Oltradige
tel. 0471 671671



Sport und Freizeit

Sport e tempo libero

VOLLVERSAMMLUNG DES AVS ETSCHTAL

Gemeinsam in der Natur unterwegs

TEXT UND FOTO: AVS ETSCHTAL

Gleich zwei Mitglieder des AVS Etschtal wurden bei der Vollversammlung im Jänner im Vereinshaus in Nals für 60 Jahre Dabeisein im Verein geehrt. Neben weiteren Ehrungen standen der Rückblick auf ein abwechslungsreiches Jahr 2022 und der Ausblick auf das Touren- und Veranstaltungsprogramm 2023 im Mittelpunkt.

Mit 24 Ausflügen im Jahr 2022 kann der AVS Etschtal von sich behaupten, etwa alle zwei Wochen Kinder, Jugendliche und Erwachsene für gemeinsame Unternehmungen in der Natur zu motivieren. Skitouren, Rodeln, Wanderungen, Gipfeltouren, Klettern, Übernachten auf einer Hütte oder Törggelen – sehr vielseitig ist das Programm des Vereines gestaltet, und so waren es insgesamt rund 330 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, durchschnittlich 14 pro Ausflug, die

im Jahr 2022 das Angebot des AVS genutzt haben.

WETTER ALS SPIELVERDERBER

Es wären sogar mehr gewesen, hätte Petrus den Tourenleitern nicht mehrmals einen Strich durch die Rechnung gemacht. „Alle haben vom heißen und trockenen Sommer geredet, aber uns hat das schlechte Wetter leider mehrmals zu Absagen gezwungen“, bedauerte Luise Rauch, die Präsidentin der Sektion Etschtal im Alpenverein bei der Versammlung. Die meisten Teilnehmer – 34 – kamen zum Klettertag im Klettergarten Burgstallknott in Partschins, ebenso viele waren beim Törggelen auf den Gaidier Wiesen dabei. Beide Veranstaltungen waren vom Referat Fami-

Präsidentin Luise Rauch mit einigen Geehrten: Willy Moser, Rosmarie Oberprantacher, Konrad Trienbacher, Karl Windegger, Hans Oberhauser und Margareth Rauch (v. l.)

lie/Jugend organisiert worden. Luise Rauch bedankte sich bei allen Tourenleitern und –begleitern sowie Gruppenleitern, auch bei Helga Kafmann, die aus dem Familienteam zurückgetreten ist. „Es liegt in der Natur der Sache, dass wir dort immer wieder Wechsel haben“, sagte Luise Rauch und zeigte sich froh darüber, dass mit Kathrin Profanter bereits eine neue Mitarbeiterin in diesem Team gefunden worden ist.

WEGE INSTANDGEHALTEN

Die Weiterbildung und die Wegeinstandhaltung sind neben der Organisation von Veranstaltungen zwei wichtige Aspekte der Tätigkeit des AVS. Fünf Mitarbeiter der Sektion Etschtal haben 2022 an Weiterbildungen teilgenommen. Der AVS Etschtal

betreut insgesamt rund 80 Kilometer Wanderwege in drei Gemeinden. Die Präsidentin bedankte sich bei allen, die bei den Wegeinstandhaltungsarbeiten mit angepackt haben, auch bei allen Wegepaten. Sie kontrollieren und säubern die Wege, deren Patenschaft sie übernommen haben.

Einen Dank sprach Luise Rauch auch ihrem Ausschuss aus, zudem einigen anderen Mitarbeitern, den Revisoren, dem Tourismusverein Andrian für eine großzügige Spende sowie den Wirtsleuten vom Scholerhof, die das „Wegeteam“ aus Vilpian zu einer Marendeingeladen hatten.

DAS NEUE PROGRAMM

Was steht nun an im Jahr 2023? Einige Veranstaltungen konnten bereits durchgeführt werden. Jetzt im Spätwinter sind noch Skitouren geplant, im April u. a. eine Kräuterwanderung, danach geht es mit Wanderungen (u. a. Uina-Schlucht, Bocchette Alte), Klettersteigen (Gardasee, Belluno) und Gipfeltouren (u. a. Große Sand-

EHRUNGEN UND EHRE

Jedes Jahr ehrt der AVS Etschtal langjährige Mitglieder. Dass jemand dem Verein sechs Jahrzehnte treu bleibt, kommt selten vor. Dieses Mal waren es sogar zwei Mitglieder, denen Präsidentin Luise Rauch gratulierte: Rosmarie Oberprantacher und Karl Windegger aus Nals. 40 Jahre Mitgliedschaft weisen Markus Riegler (Siebeneich), Eugen Gasser (Gargazon), Margareth Rauch und Konrad Trienbacher (beide Andrian) und Willy Moser (Nals) auf, 25 Jah-

re Mitgliedschaft Anita Kofler, Alfred Kofler (alle Nals), Christine Hafner (Terlan) und Hans Oberhauser (Vilpian). Nicht von einer Ehrung, aber von einer gewissen Ehre sei an dieser Stelle noch berichtet. Luise Rauch, Kursleiterin bei den AVS-Grundkursen für angehende Funktionäre und Vertreterin des Bezirkes Etschtal/Burggrafnamt in der Landesleitung des AVS, ist mit 9. Jänner 2023 auch ins siebenköpfige Präsidium des Alpenvereins berufen worden, und zwar als Referatsleiterin Jugend & Familie.

spitze) weiter. Hervorzuheben ist eine Wanderwoche Ende August im Val Maira (Piemont), das Waldbaden, eine Wurzel- und eine Schneegrenzwanderung.

Nach den Ehrungen (obenstehend) blickten die Teilnehmer der Vollversammlung mit musikuntermalten Fotos noch einmal auf das Jahr 2022 zu-

rück und beschlossen den Abend mit einer Marendeingeladen hatten.

Alle Infos zum AVS Etschtal unter <https://etschtal.alpenverein.it>, E-Mail: etschtal@alpenverein.it ■

AVS ETSCHTAL

Jahresbeginn mit Ski und Rodel

TEXT UND FOTOS: AVS ETSCHTAL

Der AVS Etschtal hat das Jahr 2023 recht sportlich begrüßt.

Das Jahr 2023 hatte noch gar nicht begonnen, da machten sich 13 Mitglieder des AVS Etschtal schon auf zum ersten Ausflug des Jahres. Ziel war die das Friedl-Mutschlechner-Haus in Innervillgraten in Osttirol. Dieses Selbstversorgerhaus gehört dem Südtiroler Alpenverein und kann von den verschiedenen Sektionen sowie von AVS-Mitgliedern für mehrtägige Veranstaltungen gebucht werden.

SILVESTER AUF DER HÜTTE

Und was gibt es Schöneres, als das neue Jahr gemeinsam auf einer Hütte mitten in der Natur zu verbringen? Die Kinder und Erwachsenen, insge-



Lächeln fürs Gipfelfoto auf der Punta Vallaccia

samt vier Familien, genossen die drei Tage jedenfalls in vollen Zügen. An den Nordhängen lag noch genug Schnee zum Spielen, und so verging der erste Tag bis zum lustigen Silvesterabend wie im Fluge.

Weil die Silvesternacht für einige doch lang gedauert hatte, machte sich am Neujahrsmorgen nur ein Teil der Gruppe auf zum Talschluss Kalkstein, wo auf einer Hütte zu Mittag gegessen wurde. Am letzten Tag war Rodeln angesagt – und zudem ein wunderbares Schnee-Picknick mit allen Köstlichkeiten, die in den Tagen zuvor noch nicht verspeist worden waren.

ZWEI SKITOUREN

Auch Skitouren und Schneeschuhwanderungen stehen in diesen Wochen auf dem Programm des AVS Etschtal. Unter anderem unternahm Anfang Jänner eine Gruppe von

Tourengehern unter der Leitung von Martin Thuile und Hannes Mair bei herrlichem Wetter eine Tour auf die 2638 Meter hohe Punta Vallaccia im Fassatal. Ende Jänner hingegen war die Cima Bocche im Fleimstal (2745 m) das Ziel von 15 Skitourenggehern, ebenfalls mit Martin Thuile und zudem mit Walter Rass als Tourenlei-

ter. Es war ein ziemlich hart erkämpfter Gipfel, der auf den letzten 200 Höhenmetern zu Fuß bewältigt werden musste, wobei auch ausgesetzte Stellen zu überwinden waren. Am Ende kamen alle heil ins Tal und genossen den Pulverschnee im unteren Teil der Abfahrt. ■



In Innervillgraten begrüßten einige Mitglieder des AVS Etschtal das Jahr 2023.

11. TERLANER DORFMEISTERSCHAFT

#vassi & die 7 Zwerge siegen

TEXT: KURT JAKOMET FOTOS: ADOLF BERTOLINI

Mit der Disziplin Stocksport konnte die 11. Terlaner Dorfmeisterschaft der Sport- und Freizeitgenossenschaft Terlan (SpoGT) erfolgreich abgeschlossen werden.

Das Eisstockturnier fand Mitte Dezember an zwei Abenden und einem Samstagvormittag statt. In einem spannenden Wettkampf auf Eis – organisiert vom AESV Terlan – setzten sich die AH Stoasser vor den Sportskanonen und den Lagerwallys durch. Der Eissportverein Terlan hatte an allen drei Tagen auch für das leibliche Wohl der Teilnehmer gesorgt.

In der Gesamtwertung verteidigten #vassi & de 7 Zwerge den Titel von 2019 und kürten sich erneut zum Sieger. Auf Platz zwei landeten punktgleich Tschirgl United und

Tabelle		Bonus	Tennis	Ski Alpin	Geländelauf	Fußball	Schwimmen	Volleyball	Sportschießen	Stocksport	GESAMT
1	#vassi & die 7 Zwerge	0	18	11	18	36	17	14	3	10	127
2	Tschirgl United	0	6	15	34	13	18	17	13	8	124
2	Knackige Gurken	0	13	13	14	16	32	12	15	9	124
4	LagerWallys	0	17	34	10	3	12	11	17	16	120
5	A.H. Stoasser	5	10	16	12	9	14	2	9	36	113
6	Die Spoilas	0	30	5	9	11	15	16	7	13	106
7	Die Sportskanonen	20	16	3	5	6	1	4	16	34	105
8	Glitzerflitzer	40	4	28	6	4	7	9	2	2	102
9	Snaggas	40	5	1	4	2	2	5	36	4	99
9	Spätzünder FC	0	12	10	13	34	9	10	4	7	99
9	Die Schwitzer	10	11	36	3	5	5	1	14	14	99
12	Riserva 94	0	9	9	32	14	11	13	1	3	92
13	Bombers	0	14	4	8	15	3	30	10	5	89
14	Die Hörtinger	15	8	12	1	7	6	7	22	6	84
15	Atemlos	20	3	2	2	1	4	36	12	1	81
16	Eintracht Prügel	0	7	8	11	12	10	16	6	6	76
16	Terlan Titans	0	1	7	15	8	13	12	5	15	76
18	Die Dodos	0	2	6	7	10	8	3	8	22	66

die Knackigen Gurken. Den Hauptpreis, der auch heuer wieder verlost wurde, ergatterten die Bombers. Gesponsert von der Raiffeisenkasse Etschtal, fahren Sie heuer nach Matera, der Kulturhauptstadt 2019.

Die Organisatoren bedanken sich bei den Terlaner Gastbetrieben für die Unterstützung. ■



Die Erst-, Zweit- und Drittplatzierten der Disziplin Eisstock



„Bombers“ gewinnen die Reise nach Matera.



Die Erst-, Zweit- und Drittplatzierten der Gesamtwertung mit Vertretern des Gemeindeausschusses und SpoGT-Präsident Albert Walcher



Tennis-Camp in Terlan

Der ATV-Tennisclub Terlan
organisiert im Rahmen seines Sommerprogrammes
zwei **TENNIS-CAMPS** für Kinder und Jugendliche.

1. Camp vom 17. bis 21. Juli 2023

2. Camp vom 07. bis 11. August 2023

Kursdauer: Montag bis Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr

Alter: ab 5 Jahre

Betreuer: Tennislehrer Arno Weinreich
Benjamin Lantschner

Kursbeitrag: 70 Euro

Anmeldung und Informationen: Arno Weinreich, Tel. 339 824 2731
Benjamin Lantschner, Tel. 340 834 6397

Tennisschläger stehen eventuell zur Verfügung.

Treffpunkt: am ersten Kurstag am Tennisplatz um 8.30 Uhr mit Einzahlung des Kursbeitrages.

THE DESTINATION FOR FOOD LOVERS



www.untermarzoner.it
Tel. 0471 665948 Eppan

die.küche
la.cucina

by untermarzoner • since 1971

ASV TAEKWONDO SÜDTIROL EURO THERM

Edelmetall für sechs Athleten

TEXT UND FOTOS: ASV TAEKWONDO SÜDTIROL

Vier Gold- und zwei Bronzemedailles sind die tolle Ausbeute des Terlaner Vereines ASV Taekwondo Südtirol Eurotherm beim Turnier Tuscany Open Ende Jänner in Arezzo in der Toskana.

Der Verein war in der Toskana mit sechs Athleten vertreten: Maya Wenin und Noah Wenin aus Terlan, Greta Gasser aus Bozen, Anna Gruber aus Andrian, Jonathan von Hellberg und Maximilian Tschigg aus Eppan. Maya Wenin holte sich in der Klasse U18 –52 kg Gold, obwohl es ihr erstes Turneir in dieser Klasse war. Sie schlug im Finale eine um zwei Jahre ältere Athletin aus Rom mit 2:0. Auch Anna Gruber, Greta Gasser und Noah Wenin gewannen Gold in ihrer jeweiligen Kategorie.

Noah Wenin hatte die erste Runde mit 0:5 verloren, änderte dann die Taktik und punktete in der dritten Runde mit einem Drehkick in den Kopf, der am schwierigsten auszuführen ist. Diese Technik hat einen Wert von 5 Punkten. Maximilian Tschigg und Jonathan Von Hellberg gewannen jeweils einen Kampf, verloren im Halbfinale und holten sich Bronze. Trainer Milan Guba freut sich über die hart erkämpften Ergebnisse. Das Gesamtergebnis für Taekwondo Südtirol Eurotherm war ein hervorragender 5. Platz von 74 teilnehmenden Vereinen, und das, obwohl der Verein nur mit sechs Athleten angetreten war. ■



Maya Wenin (rot) aus Vilpian schlug im Finale eine um zwei Jahre ältere Athletin aus Rom mit 2:0.



Noah Wenin (rot) punktete in der dritten Runde mit einem Drehkick in den Kopf.



Das Team des ASV Taekwondo Südtirol beim Tuscany Open: Jonathan Von Hellberg, Maximilian Tschigg, Noah Wenin, Anna Gruber, Maya Wenin, Greta Gasser (v.l.)



Leben in ... Vivere a ...

Die Vertreter der Gemeinde dankten den langjährigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern: Gemeindefereferent Johannes Fontana, Bürgermeister Hans Zelger, Irmgard Barbieri, Richard Degasperri, Marialuise Egger, Rosmarie Mittelberger, Gemeindegemeindefereferent Karl Elsler, Alex Niedermair und Vizebürgermeister Martin Huber (v. l., es fehlt Enrico Degasperri).

GEMEINDE TERLAN

Sechs Angestellte in den Ruhestand verabschiedet

TEXT: GEMEINDE TERLAN FOTO: ALEX PUSKA

Es ist Tradition, dass die Gemeindeverwaltung von Terlan am Ende des Jahres die im Vorjahr pensionierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter offiziell verabschiedet. Im Dezember 2022 waren es gleich sechs Angestellte.

Im Rahmen einer Feier im Restaurant „Oberhauser“ stimmten sich Bürgermeister Hans Zelger, der Gemeindevorstand, der Gemeinderat und die Angestellten der Gemeinde Terlan auf das Weihnachtsfest 2022 ein. Die Gemeindeverwaltung bedankte sich bei den im selben Jahr in Pension gegangenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und verabschiedete sie offiziell in den Ruhestand. Da 2021 pandemiebedingt keine offizielle Verabschiedung möglich war,

wurden dieses Mal auch zwei Mitarbeiterinnen eingeladen, die seit 2021 in Pension sind. Der Bürgermeister bedankte sich bei den Pensionisten für ihr Engagement für die Gemeinde und würdigte insbesondere die langjährige Diensttreue der Mitarbeiter.

VERLEIHUNG DER GROSSEN EHRENMÜNZE IN GOLD

Zum sprichwörtlichen Inventar des Rathauses zählten bis 2022 Irmgard Barbieri, die nach 42 Jahren in der Gemeinde in Pension gegangen war, sowie ihr Ehemann Richard Degasperri. Er wurde bei der Feier nicht nur verabschiedet, sondern erhielt für seine 40-jährige Tätigkeit in der Ge-

meinde Terlan die Große Ehrenmünze in Gold. Verabschiedet wurden auch Alex Niedermair, langjähriger Kindergartenkoch, der seit einem knappen Jahr in Rente ist, sowie Rosmarie Mittelberger und Marialuise Egger, die bereits 2021 in den Ruhestand getreten waren, Rosmarie Mittelberger als Reinigungskraft, Marialuise Egger als Kindergartenköchin. Enrico Degasperri, der seit 1. Juni 2022 nach 36 Dienstjahren bei der Gemeinde in Pension ist, konnte bei der Feier leider nicht dabei sein.

Auf den folgenden Seiten erzählen einige der kürzlich in Rente gegangenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von ihren Erinnerungen an die lange Zeit im Dienste der Gemeinde.

IRMGARD BARBIERI

Vier Bürgermeister, drei Rathäuser und jede Menge Abwechslung hat Irmgard Barbieri während ihrer 42-jährigen Tätigkeit in der Gemeindeverwaltung von Terlan erlebt. Ab Ende 1979 half die damals 17-Jährige zunächst stundenweise aus, um dann mit 1. Mai 1980 fix angestellt zu werden. „Die Gemeindeämter befanden sich zu dieser Zeit noch im hinteren Teil des großen Schulgebäudes“, erinnert sich Irmgard Barbieri. Eigentlich war es nur ein einziges Amt, denn alle Angestellten waren quasi für alles zuständig. Mit einem Schmunzeln im Gesicht erzählt Irmgard Barbieri von den blauen Schürzen, die sie und ihre Kolleginnen in den ersten Jahren noch tragen mussten (wohlgemerkt nur die Frauen). Aber es wird noch lustiger: „Da ich nicht die Größte bin und es keine richtigen Büromöbel gab, wurde der Sitz meines Stuhls mit einem dicken Buch erhöht, damit ich die Tasten der Schreibmaschine gut bedienen konnte.“

Die Umzüge ins mittlerweile alte und dann ins heutige Rathaus waren jedes Mal auch mit Umstrukturierungen verbunden. Irmgard Barbieri war in den vergangenen Jahren u. a. Ansprechpartnerin für das Standesamt, das Meldeamt, das Wahl- und das Lizenzamt. Und sie hat ihre Arbeit immer gern gemacht, wie sie betont. Vor allem im Standesamt waren abwechslungsreiche Arbeitstage vorprogrammiert. „Da gab es mitunter komplizierte Fälle, bei denen ich viel telefonieren, Gesetzestexte studieren oder bei Kollegen in anderen Gemeinden nachfragen musste.“ Bei Bedarf half Irmgard Barbieri auch in der Bibliothek aus. Seit 13. Juni 2022 ist sie in Pension, „und es ist gar nicht so einfach, sich daran zu gewöhnen“.

RICHARD DEGASPERI

Nachdem er zunächst im Büro des Unternehmens Mitterer gearbeitet hatte, wurde Richard Degasperri 1982 ein Job im Gemeindeamt angeboten. Lange Bewerbungsgespräche waren damals nicht nötig. Am 1. März wurde er im Rathaus vorstellig, „und ich hatte keine Ahnung, was auf mich zukommen würde“. Privat sollte noch vieles auf ihn zukommen, denn an seinem neuen Arbeitsplatz lernte er eine gewisse Irmgard Barbieri näher kennen. Die beiden wurden ein Paar und haben heute drei, mittlerweile erwachsene Söhne.

Auch der Beruf hatte für Richard Degasperri keine Langeweile übrig. Gut kann er sich noch an ein paar Aufgaben in den ersten Jahren erinnern. Etwa die damals noch fällige Hundesteuer, um die er sich kümmern musste, aber auch an die Landwirtschaftszählung, bei der er einen Unfall mit Blechschaden hatte. Ab 2000 und bis zu seinem letzten Arbeitstag am 11. September 2022 leitete Richard Degasperri das Bauamt der Gemeinde. Er galt als wandelndes Lexikon, wenn es um Zahlen und Daten ging. Von 1988 bis 2022 war er zudem Schriftführer der Baukommissionen, wobei er es am Ende auf gut 500 Sitzungen brachte und bei keiner einzigen fehlte. Seine Gewissenhaftigkeit wurde manchmal auch zu seinem Stolperstein. Mitunter riefen ihn Bürger auch nach Feierabend oder am Wochenende an, um „Unaufschiebbares“ zu klären. Richard Degasperri nahm's gelassen, ging „immer gern“ zur Arbeit und kann sich nun noch intensiver seiner liebsten Freizeitbeschäftigung widmen, dem Fußball.

ALEX NIEDERMAIR

Was essen Kinder am liebsten? Natürlich Pizza und Wiener Schnitzel. Mit diesen beiden Gerichten kam Alex Niedermair bei seinen kleinen

„Gästen“ immer gut an. 16 Jahre lang hat der gelernte Koch im Kindergarten von Terlan dafür gesorgt, dass die Kinder nicht nur satt, sondern auch zufrieden und gut gestärkt in die zweite Tageshälfte starten konnten. Für ihn war es eine schöne Aufgabe, die er „mit einem kollegialen Küchenteam“ teilte. Frisch und gesund zu kochen, war Alex Niedermair immer ein großes Anliegen. „Das war auch nicht schwierig, weil die Gemeinde Terlan immer großzügig war und ein offenes Ohr für uns hatte.“ Frisch und gesund ist allerdings nicht immer das, was sich kleine Leckermäuler wünschen. Und so hatte Koch Alex ausgerechnet an seinem ersten Arbeitstag ein denkwürdiges Aha-Erlebnis. „Ich hatte Gemüsereis gekocht und danach ein Kind gefragt, wie es denn geschmeckt hat. Der Junge sah mich an und meinte: Der Reis war Sch...“ Doch mit der Zeit wusste Alex Niedermair, mit welchen Kunstgriffen er Gemüse & Co. ins Essen schwindeln kann. So gab es auch selten Beanstandungen. Mit 31. Jänner 2022 ist Alex Niedermair in Pension gegangen. Hie und da wurde er noch zurückgeholt, um auszuhelfen. „Aber das mache ich natürlich gern.“

ROSMARIE MITTELBERGER

Sorgfalt ist wohl die wichtigste Eigenschaft, die eine Reinigungskraft mit in die Arbeit bringen muss. Rosmarie Mittelberger hat diese Qualität und war deshalb 21 Jahre lang Garant dafür, dass es im Kindergarten von Terlan, später auch im ersten Stock der Musikschule, stets blitzblank war. Freilich war das Saubermachen am Ende eines farbenfrohen und kreativen Tages im Kindergarten manchmal eine Herausforderung. Doch Rosmarie Mittelberger ließ sich selbst von hartnäckigsten Flecken nicht aus der Ruhe bringen. Zu jenen Kindern, die noch am späteren Nachmittag betreut wurden, baute sie manchmal auch nette Beziehun-

gen auf. Seit Juni 2021 ist Rosmarie Mittelberger nun in Pension. Und sie genießt die zusätzliche freie Zeit, denn ihr Tag ist voll mit Hobbys und anderen Freizeitaktivitäten ausgefüllt.

MARIALUISE EGGER

Jahrelang hat Marialuise Egger als Köchin im Gastgewerbe gearbeitet. Nachdem sie Mutter von drei Kindern geworden war, ließ sich dieser Beruf nicht mehr mit der Familie vereinbaren. Sie half zunächst während der Apfelernte auf einem Hof als Köchin aus, arbeitete dann selbst in der Landwirtschaft und gewann schließlich im Jahr 2001 einen Wettbewerb, mit dem sie als Köchin im Kindergarten von

Siebeneich eingestellt wurde. „Kochen ist meine Leidenschaft, ich bin immer sehr gern zur Arbeit gegangen“, betont Marialuise Egger. Deshalb sei es ihr nie schwergefallen, sich auf die besonderen „Geschmäcker“ der Kinder einzustellen. Sie sei sich aber auch der Verantwortung bewusst gewesen, die ihr Beruf eingefordert hat, sagt sie: „Man will schließlich das Beste für die Kinder.“ Zu ihnen hatte Marialuise Egger immer einen sehr guten Draht. Manchmal durften ihr die Kleinen sogar helfen und beispielsweise Kartoffeln schälen. Am 16. August 2021 ist Marialuise Egger in Pension gegangen, im Sommer 2022 jedoch kurzfristig beim Sommerkindergarten wieder eingesprungen. „Eine Selbstverständlichkeit“, betont sie.

ENRICO DEGASPERI

Enrico Degasperri, von allen „Ricco“ genannt, wurde im April 1996 in den Dienst als Gemeindefacharbeiter aufgenommen. Ab Mitte 2006 war er viele Jahre lang unter anderem für den Wertstoffhof und ab 2008 auch für das Fernheizwerk zuständig. Vor allem in letzterer Position als Kesselwärter war er stets einsatzbereit und sorgte dafür, dass die Wohnzimmer, die am Fernheizwerk angeschlossen sind, im Winter nie kalt blieben. „Ricco“ kümmerte sich auch um die Abwasserhebeanlagen und war für die Instandhaltung der Gebäude beim Wertstoffhof zuständig. Mit 30. November 2022 ging Enrico Degasperri in den Ruhestand. ■

COMUNE DI TERLANO

Sei dipendenti vanno in pensione

TESTO: COMUNE DI TERLANO

È tradizione che l'amministrazione comunale di Terzano organizzi un momento ufficiale per salutare i dipendenti andati in pensione nell'anno precedente; quest'anno sono stati salutati 6 dipendenti andati in pensione nel corso del 2021 e del 2022.

Durante una festa presso il ristorante "Oberhauser", il sindaco Hans Zelger, la Giunta comunale, il Consiglio comunale ed i dipendenti del Comune di Terzano hanno dato il via al Natale 2022. Visto che nel 2021 non è stato possibile organizzare un addio ufficiale a causa della pandemia, nel dicembre 2022 sono state invitate anche due dipendenti che sono andate in pensione dal 2021. Il sindaco ha ringraziato i pensionati per il loro impegno nei confronti del Comune e ha riconosciuto in particolare i molti anni di servizio dei dipendenti.

Irmgard Barbieri, che è andata in pensione dopo 42 anni di lavoro nel comune, e suo marito Richard Dega-

speri. Durante la cerimonia non solo è stato salutato, ma ha anche ricevuto la Grande Medaglia d'Onore in oro per i suoi 40 anni di servizio nel Comune di Terzano. Hanno salutato anche Alex Niedermair, cuoco di lunga data della scuola dell'infanzia, in pensione da quasi un anno, nonché Rosmarie Mittelberger e Marialuise Egger, già in pensione nel 2021, Rosmarie Mittelberger come addetta alle pulizie e Marialuise Egger come cuoca dell'asilo. Enrico Degasperri, che è andato in pensione il 1° giugno 2022 dopo 36 anni di servizio presso il Comune, purtroppo non ha potuto essere presente alla celebrazione.

IRMGARD BARBIERI

Nei suoi 42 anni di lavoro nell'amministrazione comunale di Terzano, Irmgard Barbieri ha conosciuto quattro Sindaci, tre municipi e una grande varietà. A partire dalla fine del 1979, l'allora diciassettenne ha inizialmente dato una mano su base oraria, per poi diventare dipendente di ruolo dal 1° maggio 1980. „A quel tempo gli uffici comunali erano ancora situati nella parte posteriore del grande edificio scolastico“, ricorda Irmgard Barbieri. In realtà si trattava di un solo ufficio, perché tutti i dipendenti erano responsabili praticamente di tutto. Con il sorriso sulle labbra, Irmgard Barbieri racconta dei grembiuli blu che lei e le sue colleghe dovevano ancora indossare nei primi anni (solo le donne, si badi bene). Ma la cosa si fa ancora più divertente: „Poiché non sono

molto alta e non c'erano mobili da ufficio adeguati, il sedile della mia sedia veniva sollevato con un libro spesso in modo da poter azionare facilmente i tasti della macchina da scrivere". I traslochi nel vecchio e poi nell'attuale Municipio sono stati ogni volta legati anche alla ristrutturazione. Negli anni passati, Irmgard Barbieri è stata la persona di riferimento tra l'altro, per l'anagrafe, lo Stato civile, l'elettorale e l'ufficio licenze. E il suo lavoro le è sempre piaciuto, come sottolinea lei stessa. Soprattutto nell'ufficio anagrafe, le giornate lavorative variate erano inevitabili. „A volte c'erano casi complicati per cui dovevo fare molte telefonate, studiare testi giuridici o chiedere ai colleghi di altri comuni“. Quando era necessario, Irmgard Barbieri aiutava anche in biblioteca. È andata in pensione il 13 giugno 2022, e racconta che „non è facile abituarsi“.

RICHARD DEGASPERI

Dopo aver lavorato inizialmente nell'ufficio della Ditta Mitterer, nel 1982 gli fu offerto un lavoro nell'ufficio comunale. All'epoca non erano necessari lunghi colloqui. Il 1° marzo si è presentato in Municipio, "e non avevo idea di cosa mi aspettasse". Ci fu un cambiamento importante nella sua vita privata, perché lavorando in Comune, conosce meglio Irmgard Barbieri, che poi diventerà sua moglie e oggi hanno tre figli, ormai adulti. Anche Richard Degasperri non si annoiava del suo lavoro. Ricorda ancora alcuni compiti dei primi anni. Ad esempio, la tassa sui cani che veniva ancora pagata in quegli anni, ma anche il censimento dell'agricoltura, durante il quale ha avuto un tamponamento. Dal 2000 fino al suo ultimo giorno di lavoro, l'11 settembre 2022, Richard Degasperri è stato responsabile del servizio edilizia del Comune. Quando si trattava di cif-

re e dati era considerato un' „enciclopedia ambulante“. Dal 1988 al 2022 è stato anche segretario delle varie commissioni edilizie, arrivando a ben 500 riunioni, senza perderne nemmeno una. La sua coscienziosità è stata, a volte il suo limite, perché capitava che i cittadini lo chiamassero dopo il lavoro o nei fine settimana per chiarire "cose che non potevano essere rimandate". Richard Degasperri l'ha sempre presa con filosofia, "si è sempre divertito" ad andare al lavoro e ora può dedicarsi ancora di più al calcio, il suo passatempo preferito.

ALEX NIEDERMAIR

Cosa piace di più ai bambini? Pizza e Wienerschnitzel, naturalmente. Con questi due piatti Alex Niedermair è stato sempre ben accolto dai suoi piccoli "ospiti". Per 16 anni, come cuoco dell'asilo di Terlano ha fatto in modo che i bambini non solo fossero sazi, ma anche soddisfatti e ben nutriti per iniziare la se-

conda parte della giornata. Per lui è stato un bel compito, che ha condiviso "con un team di cucina disponibile a lavorare in squadra". Cucinare cibi freschi e sani è sempre stata una grande preoccupazione per Alex Niedermair. "Anche questo non è stato un problema, perché l'amministrazione comunale di Terlano è sempre stata generosa e ha avuto un orecchio aperto per noi". Tuttavia, fresco e sano non è sempre quello che vogliono i „piccoli buongustai“. E così lo chef Alex ha vissuto un'esperienza memorabile il suo primo giorno di lavoro, che ci racconta: "Avevo cucinato del riso alle verdure e dopo ho chiesto a un bambino che sapore avesse. Il bambino mi ha guardato e ha detto: "Il riso sapeva di m...". Ma con il passare del tempo, ha saputo quali trucchi utilizzare per rendere le verdure & Co. Più gradite e farle mangiare ai bambini, che raramente si sono lamentati. Alex Niedermair è andato in pensione il 31 gennaio 2022. Di tanto in tanto è stato chiamato per dare una mano. "Ma naturalmente sono felice di farlo.



www.gassertiefbau.it

WIR SUCHEN AB SOFORT

**VORARBEITER
ARBEITER
LKW - FAHRER**

MELDE DICH UNTER

 **0471/664000** +  **INFO@GASSERTIEFBAU.COM**

ROSMARIE MITTELBERGER

La diligenza è probabilmente la qualità più importante che un addetto alle pulizie deve avere nel suo lavoro. Rosmarie Mittelberger ha questa qualità e per 21 anni ha garantito che la scuola dell'infanzia di Terlan, e in seguito anche il primo piano della scuola di musica, fossero sempre puliti. Certo, pulire i locali della scuola dell'infanzia alla fine di una „giornata vivace e creativa“ a volte è stata una sfida. Ma Rosmarie Mittelberger non si è mai lasciata scoraggiare nemmeno dalle macchie più ostinate. A volte ha instaurato dei bei rapporti con i bambini che facevano l'orario prolungato al pomeriggio. Rosmarie Mittelberger è in pensione dal giugno 2021. E si gode il tempo libero extra, perché la sua giornata è piena di hobby e tante attività di svago.

MARIALUISE EGGER

Per anni Marialuise Egger ha lavorato come cuoca nel settore al-

berghiero. Dopo essere diventata madre di tre figli, questa professione non si poteva più conciliare con la famiglia. Prima ha aiutato come cuoca in un maso durante la raccolta delle mele, poi ha lavorato nell'agricoltura e infine ha vinto un concorso nel 2001 ed ha iniziato il suo servizio come cuoca alla scuola dell'infanzia di Settequerce. „La cucina è la mia passione, ho sempre amato andare al lavoro“, sottolinea Marialuise Egger. Pertanto, dice, non è mai stato difficile adattarsi ai „gusti“ particolari dei bambini. Ma era anche consapevole della responsabilità che il suo lavoro richiede, dice: „Dopo tutto, si vuole il meglio per i bambini“. Marialuise ha sempre avuto un ottimo rapporto con i bambini, che a volte potevano anche aiutarla a sbucciare le patate, per esempio. Marialuise Egger è andata in pensione il 16 agosto 2021, ma è intervenuta nuovamente, con breve preavviso, durante l'asilo estivo nell'estate del 2022. „È una cosa ovvia“, sottolinea.

ENRICO DEGASPERI

Enrico Degasperi, conosciuto da tutti come "Rico", ha iniziato a lavorare per il Comune nell'aprile 1996. Dalla metà del 2006 è stato per molti anni responsabile, tra l'altro, del Centro di riciclaggio e, dal 2008, anche dell'impianto di teleriscaldamento.

Soprattutto in quest'ultima posizione di caldaista, era sempre pronto ad intervenire e si assicurava che gli immobili collegati alla centrale di teleriscaldamento non rimanessero mai freddi in inverno. "Rico" si occupava anche delle stazioni di sollevamento delle acque reflue ed era responsabile della manutenzione degli edifici del centro di riciclaggio. Enrico Degasperi è andato in pensione il 30 novembre 2022. ■

SCHAUSPIELER TRÄGT SICH INS GOLDENE BUCH DER GEMEINDE EIN

Tobias Moretti dreht in Terlan

TEXT: EDITH RUNER FOTOS: WK

Mit der Krimiserie „Kommissar Rex“ wurde er bekannt, heute ist Tobias Moretti aus der Film- und Kinolandschaft nicht mehr wegzudenken. Im Herbst 2022 drehte der österreichische Schauspieler auch in Terlan und trug sich ins Goldene Buch ein.

„Der Gejagte – Im Netz der Camorra“ ist ein deutsch-österreichischer Fernsehfilm von Regisseur Rick Ostermann mit Tobias Moretti, Antonia Moretti und Harald Windisch. Er wurde im Herbst 2022 in der Toskana, in Neapel und in Südtirol gedreht. Für einige Szenen fand man in Terlan die geeignete Kulisse. Diese ist zwar nicht das Aushängeschild unserer Gemein-



Nadine Warasin und Alex Puska mit Tobias Moretti

de – es war neben der Turnhalle vor allem das ehemalige TOG-Gelände –, aber die Filmaufnahmen waren ohnehin mitten in der Nacht.

Für die Szenen suchte das Filmteam auch Komparsen, unter ihnen waren zwei Freiwillige der Sektion Etschtal des Weißen Kreuzes. Nadine Warasin und Alex Puska mussten im Hinter-

grund des Geschehens in einen Rettungswagen steigen – ein scheinbar winziges Detail, auf das aber wie auf alle anderen Szenen großer Wert gelegt wurde. Deshalb mussten die beiden ihren Part auch immer wieder wiederholen, bis der Regisseur mit dem Dreh zufrieden war.

Für die beiden Rettungshelfer war der

nächtliche Einsatz am Set ein spannendes Erlebnis. Etwa 50 Personen – Regisseur, Kameraleute, Schauspieler, Techniker und sogar eine Spezialeinheit der Carabinieri – waren vor Ort. „Es war eine hochprofessionelle Situation, in der jeder genau wusste, was er zu tun hat, und in der in keinem Moment Hektik aufkam“, erzählt Alex Puska, der auch über Tobias Moretti und das gesamte Filmteam nur Lob übrig hatte.

Im Zuge der Dreharbeiten trug sich Tobias Moretti auch in das Goldene Buch der Gemeinde Terlan ein, in dem sich übrigens auch der kürzlich verstorbene Papst Benedikt XVI vor Jahren verewigt hatte. Bürgermeister Hans Zelger kam am Filmset vorbei, um den Gast in Terlan zu begrüßen. „Es ist für unsere Gemeinde eine große Ehre, dass sich ein Schauspieler dieser Größe in das Goldenes Buch eingetragen hat. Dabei hat er sogar eine persönliche Widmung hinterlassen“, sagt Hans Zelger. Der fertige Film wurde am 8. Dezember auf ServusTV erstmalig ausgestrahlt. ■



Tobias Moretti trug sich ins Goldene Buch der Gemeinde Terlan ein.

SENIOREN – ORTSGRUPPE TERLAN

Endlich wieder...

TEXT UND FOTO: HUBERT HÖLLER

Nach langer Zwangspause konnten die Terlaner Senioren am 18. Jänner 2023 das beliebte Preiswatten wieder durchführen.

44 Spielfreudige trafen sich im Seniorenraum in Terlan. Auch Bürgermeister Hans Zelger beehrte uns mit seiner Teilnahme. Für zwei, drei Stunden wurde nun eifrig gespielt und geboten. Hanni Pomarolli sorgte in ihrer Funktion als Schiedsrichterin für einen regulären Ablauf. Es gab keinerlei Zwischenfälle, und so standen bald zwei glückliche Wattköniginnen fest. Mit je einer Torte wurden Maridl Mathá und Margit Larcher (98 Punkte) prämiert. Die beiden Zweitplatzierten Waltraud und Hermann Alber (95 Punkte) konnten eine Hamme Speck mit nach Hause nehmen. Natürlich wurden auch die „Patzer“



Da rauchen die Köpfe: Wattturnier der Senioren in Terlan.

mit einer kleineren Torte belohnt. Um das Ganze spannender zu gestalten, war auch für den 15. Platz ein Überraschungspreis vorgesehen. Darüber konnten sich Marianne Profanter und Paula Elsler freuen. Mit einer kleinen

Verlosung und einem Essen klang der unterhaltsame Nachmittag aus. Abschließend möchte sich der Ausschuss der Senioren – Ortsgruppe Terlan bei den vielen Sponsoren für die schönen Sachpreise bedanken. ■

JOSEF GASSER ERZÄHLT ÜBER 35 JAHRE BEIM WEISSEN KREUZ

Unvergessliche Erlebnisse und ständige Herausforderung

TEXT: ALEX PUSKA FOTOS: WK SEKTION ETSCHTAL

Vor kurzem wurde Josef Gasser aus Terlan für 35 Jahre Dienst beim Weißen Kreuz geehrt. Sowohl als Freiwilliger als auch als Angestellter hat er viel erlebt, auch die Entwicklung des Rettungsdienstes. Darüber erzählt er im Interview.

Josef Gasser, Jahrgang 1970, wuchs in Siebeneich auf, absolvierte die Obst- und Weinbauschule in Laimburg war danach als Arbeiter beim Deutschorden angestellt. Er begann seinen freiwilligen Dienst beim Weißen Kreuz in Bozen 1987 mit 16 Jahren. Nach dem Wehrdienst bei der Berufsfeuerwehr in Bozen arbeitete Sepp zusätzlich als Angestellter beim Weißen Kreuz. Nach einem Monat wurde er in den damals neuen Rettungsstützpunkt nach Vilpian versetzt. Mit diesem Rettungsstützpunkt sollte eine Lücke im Rettungsdienst zwischen Bozen und Lana geschlossen werden.

Unter dem ersten Leiter der Sektion Etschtal, Georg Huber, leistete Josef Gasser mit Otto Flunger seinen Dienst als Angestellter, aber auch als Freiwilliger. Josef ist nun seit 1996 in der Sektion Etschtal angestellt und seit 20 Jahren im Betriebsrat tätig. Er wird sehr geschätzt und wurde kürzlich für 35 Jahre Dienst beim Weißen Kreuz geehrt.

Was hat dich bewogen, vor 35 Jahren zum Weißen Kreuz zu gehen?

Josef Gasser: Bereits in meiner Jugend hatte ich großes Interesse an der Notfallmedizin. Ich war auch bei der Jugendfeuerwehr. Von einem Kurs für die Ausbildung zum Rettungshelfer war ich so fasziniert, dass ich diesen gleich zweimal besuchte. Später ergab sich die Möglichkeit, einen Rettungssanitäter-Kurs nach deutschem Ausbildungssystem beim Bayerischen Roten Kreuz zu besuchen. Beim Weißen Kreuz wurden Ausbildung und Fortbildung immer groß geschrieben.



Josef Gasser wird als Freiwilliger und Angestellter beim Weißen Kreuz sehr geschätzt. Er sagt: „In all diesen Jahren haben mich schlimme und traurige Momente begleitet. Es gab aber auch unvergesslich schöne Erlebnisse.“

Wie hast du die Covid19-Pandemie als Rettungssanitäter erlebt?

Ich kann mich noch an meinen ersten Einsatz erinnern. Die Angst vor Infektionsgefahr war sehr groß, die Schutzmaßnahmen waren umfangreich. Weil es in Terlan den ersten Covid-Fall gab, war die Angst bei uns natürlich noch größer. Ich wollte weder mich noch meine Familie infizieren. Damals wusste man praktisch gar nichts von dieser Krankheit. Die Menschen waren uns für unsere Arbeit sehr dankbar. Ich kann mich sogar an einen Einsatz erinnern, bei dem Menschen auf der Straße als Zeichen des Dankes geklatscht haben.

Und heute ...?

Nach drei Jahren weiß man mehr von dieser Krankheit. Experten konnten Erfahrungen sammeln und auch wir im Rettungsdienst fühlen uns durch die Schutzimpfung sicherer. Ich gehe gelassener auf einen infizierten Patienten zu. Trotzdem darf man Covid-19 nicht unterschätzen.

In all diesen Jahren hast du Tausende von Patienten betreut. Wie erlebst

du die Patienten heute im Vergleich zu früher?

So wie früher, sind uns auch heute die Patienten und deren Angehörige dankbar für die Arbeit. Wir erfahren immer wieder große Wertschätzung.

Was hat sich bezüglich der Alarmierung geändert?

Früher hatte jede Rettungsorganisation ihre eigene Einsatzzentrale, man kommunizierte über Funkgeräte auf unterschiedlichen Frequenzen, die zweifelsohne auch gegenseitig abgehört wurden. Daraus ergab sich manchmal auch ein Wettrennen oder Konkurrenzdenken dieser Organisationen. Heute ist das ganz anders, es wird alles zentral koordiniert.

Rettungswagen früher und heute – was hat sich geändert?

Im Bereich der Ausrüstung hat sich viel getan. So gab es früher in den Rettungsautos keine Schaufeltrage, kein Tragetuch, keine Halskrausen, keine mobilen Rettungsrucksäcke. Nicht zu vergessen: keine Klimaanlage! Wir verfügen heute beim Weißen Kreuz über die innovativsten Rettungswa-

gen, bestens ausgestattet und sicher. Schon seit vielen Jahren gehören zur Pflichtfortbildung auch periodische Fahrsicherheitstrainings, früher in Österreich oder im Trentino, heute im Safety Park in Pfatten.

Wie ist die Zusammenarbeit heute mit den Kollegen vom Roten Kreuz?

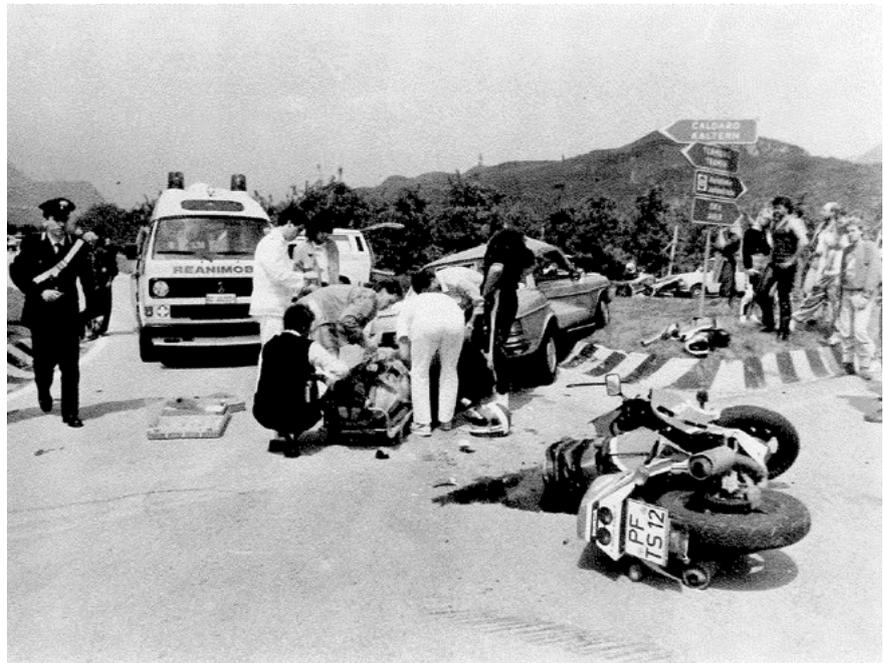
Im November 1993 wurde die Landesnotrufzentrale mit der Notrufnummer 118 für den Rettungs- und Bergrettungsdienst in Südtirol aktiv. Schon damals wurden die Einsätze für die Rettungsorganisationen von einer Zentrale koordiniert. Seit Oktober 2017 ist auch in Südtirol wie im restlichen Italien die einheitliche europäische Notrufnummer 112 aktiv. Das Verhältnis und die Zusammenarbeit mit den Kollegen vom Roten Kreuz sind gut.

Das Weiße Kreuz – Sektion Etschtal wechselte viermal seinen Stützpunkt. Ist ein Rettungsstützpunkt in Terlan gerechtfertigt?

Der heutige Stützpunkt liegt strategisch gut angebunden an die Mebo, zur Straße nach Mölten und deckt im Krankentransport und Rettungsdienst die vier Gemeinden Terlan, Andrian, Nals und Mölten ab. Zudem ist der soziale Aspekt nicht zu vergessen, nämlich die Freiwilligenarbeit bzw. die Förderung des Ehrenamtes. Schließlich versehen an die 90 Freiwillige in der Sektion Etschtal ihren Dienst, sieben Angestellte haben dort ihren Arbeitsplatz. Die Sektion Etschtal verfügt auch über eine Jugendgruppe. Zudem zählt bei bestimmten Notfällen jede Minute.

Du warst von Anfang an freiwilliger Helfer und Angestellter. Wie ist die Beziehung zwischen diesen beiden Gruppen?

Die Freiwilligen sind das Herz unseres Vereins. Viele Freiwillige haben sich nach einigen Jahren entschlossen, beruflich beim Weißen Kreuz einzusteigen. Die Zusammenarbeit zwischen uns Angestellten und den Freiwilligen ist sehr gut. Während in der Sektion Etschtal die Angestellten tagsüber an



Einsatz im Jahr 1989: Josef Gasser (in der Rettungsjacke über der Trage) spricht gerade mit einem Patienten.

Werktagen den Dienst abdecken, übernehmen die Freiwilligen an Wochenenden, Feiertagen – etwa Weihnachten und Neujahr – und bei Nacht die Schicht. Auch im Falle von krankheitsbedingten Ausfällen springen die Freiwilligen ein. Besonders in der Ausbildungsphase holen sich Freiwillige öfter bei den Angestellten Rat.

Du bist Familienvater und hast zwei Töchter. Konntest du sie für Rettungsdienst begeistern?

Während der Oberschule gehörte eine meiner Töchter der Weiß-Kreuz-Jugendgruppe an und war danach auch als Zivildienlerin beim Weißen Kreuz. Sie war begeistert von der Arbeit und machte deshalb an der Claudiana die Ausbildung zur Berufskrankenpflegerin. Heute noch ist sie freiwillige Helferin beim Weißen Kreuz Etschtal.

Welche Ratschläge würdest du der Bevölkerung im Bereich Erste Hilfe geben?

Das Weiße Kreuz hat in den vergangenen Jahren im Bereich Erste Hilfe hervorragende Arbeit in der Sensibilisierung und Breitenausbildung geleistet. Jedes Mitglied kann beim Weißen Kreuz einen vierstündigen kostenlosen Erste-Hilfe-Kurs besuchen. Sofortmaßnahmen in der

Ersten Hilfe zu beherrschen, ist sehr wichtig und sollte eigentlich schon in der Pflichtschule erlernt werden. Darum mein Ratschlag: Erste-Hilfe-Kurse regelmäßig besuchen!

Gibt es Einsätze oder Ereignisse, die dir besonders in Erinnerung geblieben sind?

In all diesen Jahren haben mich schlimme und traurige Momente begleitet. Es gab aber auch unvergesslich schöne Erlebnisse. Dabei denke ich an eine spontane Geburt während des Transportes einer hochschwangeren Frau auf der Möltner Straße. Viele Wiederbelebungsversuche waren erfolglos, allerdings waren erfolgreiche Wiederbelebungsmaßnahmen für mich ein persönliches Erfolgserlebnis. Auch nach einer intensiven Krankentransportschicht ging ich mit Genugtuung nach Hause: Ich hatte etwas Gutes für verzweifelte oder kranke Menschen getan.

Ein Verkehrsunfall auf der Mebo bleibt mir auch in Erinnerung. Dabei wurde einem Motorradfahrer der Arm abgetrennt. Nach einigen Wochen traf ich ihn wieder bei der Rehabilitation in Bozen. Der Arm konnte an der Uni-Klinik in Innsbruck erfolgreich replantiert werden. ■

Andreas Sparer für Verdienste geehrt



Im Rahmen der Jahresversammlung des Bezirkes Bozen und Umgebung des Hoteliers- und Gastwirterverbandes (HGV) in in Völs wurden verdiente HGV-Funktionärinnen und Funktionäre geehrt. Darunter auch Andreas Sparer vom Hotel Restaurant „Sparerhof“ in Vilpian: Er war von 2011 bis 2021 Obmann der HGV-Ortsgruppe Terlan. Im Bild neben ihm die anwesenden Geehrten Michael Senoner, Andreas Sparer, Martin Damian und Katharina Pramstrahler sowie HGV-Präsident Manfred Pinzger, Landtagsabgeordneter Helmut Tauber und HGV-Verbandssekretär Simon Gamper (v. l.).

ORTSGRUPPE TERLAN-MÖLTEN-ANDRIAN-NALS DES SÜDTIROLER IMKERBUNDES

Hoffen auf ein weiteres gutes Honigjahr

TEXT UND FOTO: BURGI JAKOMET

Am 7. Jänner konnte nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause die Jahreshauptversammlung der Imker wieder in normaler Form im Haus Vulpius in Vilpian abgehalten werden.

Ortsobmann Albert Clementi eröffnete die Versammlung und begrüßte die erschienenen Mitglieder. Im Besonderen hieß er den Obmann des Imkerbezirkes Bozen-Unterland, Erwin Wieser, den Wanderlehrer und Fachreferenten Andreas Platzer, die Bürgermeister von Andrian, Mölten, Nals und Terlan, den Ehrenbundesobmann Hubert Ausserer, dessen Stellvertreter Josef Kapfinger und Bundesfährnrich Urban Haselrieder willkommen. In einer Gedenkminute wurde danach der verstorbenen Imkerkollegen Alois Mair, Franz Barbieri, Heinrich Erschbamer und Herbert Bertoldi gedacht.



Verleihung der Urkunde (Verena Pallweber und Claus Langebner waren leider abwesend): Erwin Wieser, Franz Jakomet, Andreas Platzer und Albert Clementi (v. l.).

DICHTES JAHRESPROGRAMM

Im Jahresrückblick vermerkte der Obmann, dass das Honigjahr 2022 nach einigen schlechten Jahren als gut bezeichnet werden könne. Er hofft, dass das heurige Bienenjahr mindestens

gleich gut wird. Da im vergangenen Jahr nicht viele Tätigkeiten durchgeführt werden konnten, möchte man für 2023 wieder eine Standbegehung organisieren. Anschließend sprach Erwin Wieser einige Grußworte und nannte die ge-

planten Tätigkeiten des Bezirkes für das laufende Jahr: Im Februar findet in der Laimburg an drei Abenden wieder die traditionelle Vortragsreihe statt. Am 25. Februar ist die Gesundheitswartetagung geplant, am 11. März die Vollversammlung des Imkerbundes. Im März wird zudem eine Busreise zur Messe „Apimell“ in Piacenza organisiert. Auch dieses Jahr sollen die Honigtage stattfinden. Die Organisation einer Bezirkslehrfahrt ist bereits angedacht. Man hofft, dass heuer wieder Bienenhäuser errichtet werden können. Landschaftsleitbild und Land-

schaftspläne werden derzeit geändert. Das digitale Behandlungsregister wird bald eingeführt, aber noch wird das Heft weitergeführt. Der italienischen Bienendatenbank muss jede Bienenwanderung gemeldet werden. Anschließend wurden die Ehrungen vorgenommen. Das Silberabzeichen für 25 Jahre erhielten Franz Jakomet, Verena Pallweber und Claus Langebner.

IMKERINNEN UND IMKER WILLKOMMEN

Auch die Bürgermeister sprachen

einige Grußworte und wünschten allen ein gutes Honigjahr. Es folgte ein Vortrag von Andreas Platzer zum Thema „Mein Bienenvolk ist tot – Ursachenforschung“, der sehr interessant und aufschlussreich war. Bei einer Marende konnten dann noch Erfahrungen zwischen Jungimkern und -imkerinnen mit erfahrenen Imkerkollegen ausgetauscht werden.

Der Verein würde sich über neue Mitglieder freuen. Gerne können sich alle Interessierten an Albert Clementi (Tel. 3397697410) wenden. ■

JAHRGANG 1972

50-Jährige haben viel Spaß miteinander

TEXT: HARALD GUALDI FOTO: JAHRGANG 1972



Gruppenfoto in der Sektkellerei Braunbach: die 50-jährigen Terlanerinnen und Terlaner.

Gleich doppelt feierte der Jahrgang 1972 gemeinsam den 50. Geburtstag.

„Besonderer Jahrgang, besonderes Jubiläum, besonderer Ausflug und Treffen“ – unter diesem Motto startete im September eine Gruppe des Jahrganges 1972 zu einem Wohlfühl-Wochenende nach Aspach (Nähe Stuttgart) in das bekannte Erlebnishotel „Sonnenhof“. Aus Terlan, Vilpian, Siebeneich und Andrian begab sich dieser besonders „harte Kern“ auf die Fahrt in ein einzigartiges, lustiges und einfach nur geniales Wochenende. Mit dem Reisebus, chauffiert von Harry Schwarz,

ging es früh morgens los, und kurz nach Mittag kam die Gruppe im Hotel an. Vom ersten Augenblick an herrschte gute Laune, und so ging es die gesamten drei Tage hindurch, ob im Wellness-Bereich oder im Weindorf, in den Gastlokalen oder den Tanztempeln. Es wurde gemeinsam gelacht, getanzt, gegessen, getrunken und nochmal gelacht. Am Sonntagabend kamen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach einem Zwischenstopp in Schwangau am Fuße des berühmten Schlosses Neuschwanstein wieder in Terlan an. Weil das Wiedersehen der 50-Jährigen so viel

Spaß gemacht hatte, organisierte man im Oktober ein weiteres Treffen in der Wein- und Sektkellerei Braunbach in Siebeneich. Hier war die Gruppe dann um einiges größer, und auch dieser Abend war sehr gelungen. Bei einer großzügigen Marende, zubereitet vom Wirt Hannes Kleon, und einem Glas Wein wurde erneut gelacht, getanzt und bis in die späten Morgenstunden über vergangene Zeiten und Erlebnisse geratscht. Auch hier amüsierten sich alle Teilnehmer. Deshalb wurde einstimmig beschlossen, dass man sich nun nicht nur alle fünf Jahre, sondern öfter treffen sollte. ■

FREIWILLIGE FEUERWEHR TERLAN

2022 war ein Rekordjahr

TEXT UND FOTO: FREIWILLIGE FEUERWEHR TERLAN

Die Freiwillige Feuerwehr Terlan hatte im Jahr 2022 durchschnittlich jeden dritten Tag einen Einsatz. Auf der Jahreshauptversammlung wurde Bilanz gezogen, und es gab einen Aufruf: Es werden junge Mitglieder gesucht.

Bei der 130. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Terlan am 20. Jänner im Buschenschank „Hochbrunner“ begrüßte Kommandant Stefan Zelger eine Reihe von Ehrengästen, unter ihnen Bürgermeister Hansjörg Zelger, Abschnittsinspektor Patrick Thaler, Bezirksjugendreferent Peter Villgrattner, die Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehren aus Verschneid, Andrian, Vilpian und Siebeneich, den Kommandanten der Carabinieri Terlan, Sergio Strazzieri, aber natürlich auch die aktiven Wehrmänner, die Männer außer Dienst und die Jugendfeuerwehrleute der FF Terlan.

3280 MANNSTUNDEN

Nach der Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2022 stellte Schriftführer Christoph Huber den Tätigkeitsbericht vor. Das vergangene Jahr war mit 118 Einsätzen ein sehr arbeitsreiches Jahr. Im Vergleich zum Jahr 2021 ist die Einsatzhäufigkeit wieder gestiegen. Nur 2019 und 2020 musste die Feuerwehr Terlan zu mehr Einsätzen ausrücken. Neben den Einsätzen leisteten die Männer der FF Terlan 13 Brandschutz- und Ordnungsdienste, absolvierten 34 Übungen und mehrere Lehrgänge in der Landesfeuerweherschule. Seit Beginn der Aufzeichnungen leisteten die Feuerwehrmänner noch nie mehr Mannstunden als 2022 – 3280 ist ein absoluter Rekordwert.

Kassier Martin Albenberger stellte den Kassabericht, Jugendbetreuer Philipp Huber den Bericht der Ju-



Angelobung der neuen Feuerwehrmänner: Philipp Zelger, Alex Vettori, Kommandant Stefan Zelger und Fähnrich Anton Humml (v. l.).

gendgruppe vor. Diese besteht aus sieben Jugendlichen und war 2022 wieder sehr aktiv. Sie veranstaltete Übungen mit anderen Jugendgruppen, nahm am Wissenstest und am Orientierungsmarsch teil und brachte das Friedenslicht zu Weihnachten nach Terlan.

JUNGE FEUERWEHRLEUTE GESUCHT

Philipp Huber rührte auch die Werbetrommel für die Jugendfeuerwehr, denn heuer gehen wieder zwei Jugendliche zum aktiven Dienst über. Je größer die Jugendgruppe ist, desto größer sind auch die Möglichkeiten für Unternehmungen – Philipp Huber hofft, dass in diesem Jahr wieder einige Jugendliche zur Jugendgruppe der FF Terlan dazu stoßen. Kommandant Stefan Zelger blickte kurz auf das kommende, wohl wieder arbeitsreiche Jahr, lobte seine Mannschaft, bedankte sich bei seinem Stellvertreter Christian Reiner,

beim Ausschuss und bei allen freiwilligen Helfern für deren Einsatz. Außerdem dankte er den Familien und Partnerinnen der Feuerwehrleute für ihr Verständnis. Nun war es Zeit für die Angelobung der neuen Feuerwehrmänner Alex Vettori und Philipp Zelger. Sie werden ihre Kollegen ab nun kräftig unterstützen. Am Ende der Versammlung richteten Bürgermeister Hansjörg Zelger, Abschnittsinspektor Patrick Thaler und Carabinieri-Kommandant Sergio Strazzieri einige Gruß- und Dankesworte an die Feuerwehrmänner. Mit dem Leitspruch der Feuerwehren „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“ wurde die Versammlung beendet, und so ging man zum kameradschaftlichen Teil mit Abendessen über.

Die Feuerwehr Terlan möchte sich bei dieser Gelegenheit für die sehr große finanzielle Unterstützung durch die Spenden der Bevölkerung bedanken. ■

JUNGSCHAR TERLAN

Trau dich, DU zu sein

TEXT UND FOTO: JUNGSCHAR TERLAN

Unter dem Jahresmotto „Trau dich, DU zu sein“, das für das 70-jährige Bestehen der Jungschar gewählt wurde, hat die Ortsgruppe Terlan ein tolles Jahresprogramm zusammengestellt. Nach einem großartigen Dekanatsfest in Nals konnte Ende Oktober die Jungschar in Terlan starten. Doch schon zuvor hatten die Gruppenleiterinnen und -leiter in Zusammenarbeit mit Evi vom Jugenddienst Mittleres Etschtal das Jahresprogramm geplant.

Zum Auftakt gab es eine Gruppenstunde zum Jahresthema, bei der es um Werte, Kreativität und Mut ging, was besonders beim Spielen gefördert wird. Auch der Zusammenhalt der 23-köpfigen Gruppe wird beim Spielen gestärkt. Die Gruppenstunden finden alle ein bis zwei Wochen am Samstagvormittag statt. Bisher gab es u. a. eine Aktion zu den Kinderrechten und eine Gruppenstunde im Advent, bei der Engel gebastelt wurden. Diese wurden den Bewohnern des Altersheimes „Pilsenhof“ mit Weihnachtswünschen überreicht. Darauf folgten eine Nikolaus-Gruppenstunde und die Weihnachtsfeier mit der Vorstellung des Sternsinger-Projektes. Die Kinder schauten sich zur Vorbereitung den Sternsingerfilm an, der eines der 100 unterstützten Projekte genauer vorstellte. Vor Weihnachten haben die Jungscharleiter den Christbaum in der Kirche geschmückt.

DIE STERNSINGERAKTION

Die Jungschar führte auch heuer die Sternsingeraktion in Terlan durch (siehe eigenen Bericht). Die Gruppenleiter füllten zuvor rund 1200 Säckchen mit Weihrauch, Kreide und Kohle, die dann verteilt wurden. Am 4. Jänner brachen Kinder, Jugendliche und Erwachsene dann zum Spendensammeln auf. Fast 9.000 Euro kamen zusammen. Mit dem Gottesdienst am Dreikönigstag, gestaltet von Jungschar, Chor,



Tag der Kinderrechte mit der Jungschar Terlan: Beratung bei 1, 2 oder 3.

Pfarrei und Jugenddienst, wurde das Sternsingen 2023 feierlich abgeschlossen. Wir bedanken uns bei allen Spendern sowie bei allen Begleitern und Helfern, die uns unterstützt haben. Danke an Petra Gummerer und an Dekan Sepp Leiter, an Paula Gummerer und Sieglinde Haller für die Pflege und das Herichten der Kleider, Kronen und Sterne, sowie an Evi vom Jugenddienst. Ein Dank gilt natürlich allen Sternsingern, die mit vollem Einsatz dabei waren, und auch den Gastbetrieben, die uns das köstliche Essen spendiert haben: „Tennisbar“ Terlan und Restaurant „Egger“.

WEITERE AKTIONEN

Bis Juni sind noch einige tolle Projekte und Gruppenstunden geplant, so zum Beispiel ein Spielcasino, die Faschingsfeier (nach Redaktionsschluss), ein „Holbmittog“ für die Väter und eine Maiandacht für die Mütter. Auch werden vor Ostern wieder Palmbüschen gebunden, und die Ostergrußaktion wird durchgeführt. Die Katholische Jungschar Südtirols feiert heuer ihren 70. Geburtstag mit einem landesweiten Kinderfest. Zum Abschluss machen wir wieder bei der Langen Nacht der Kirchen mit. Zum Jungschar-Jahresabschluss ist ein Spielabend mit Übernachtung geplant. ■

CONAD WIR SUCHEN FÜR DIE FILIALE IN TERLAN

VERKÄUFER/-INNEN^(MWD) & KASSIERER/-INNEN^(MWD) IN VOLL- UND TEILZEIT (AUCH OHNE ERFAHRUNG) & LEHRLINGE^(MWD) IN VOLLZEIT

Gerne bieten wir auch motivierten Oberschulabgängern die Möglichkeit, eine berufsspezifische Ausbildung zu absolvieren (in Vollzeit) Geboten werden gründliche Einarbeitung, eine abwechslungsreiche Tätigkeit, interessante Arbeitsturnusse, gute Entlohnung und die Möglichkeit zur ständigen Aus- und Weiterbildung.

BEWERBUNG > Tel. 0474 529 580 | E-Mail: personal@anjoka.it

KIRCHE MIT KINDERN

Jungschar Vilpian bringt Segen

TEXT UND FOTO: JUNGSCHAR VILPIAN

Im Oktober des vergangenen Jahres ist in Vilpian die Jungschar gestartet. Ortsverantwortlicher ist Johannes Thurner. Zusammen mit den anderen Gruppenleiterinnen und -leitern und mit Evi vom Jugenddienst Mittleres Etschtal wurde ein buntes Jahresprogramm erstellt. Ein Höhepunkt war die Dreikönigsaktion unter dem Motto „Sternsingen – Segen bringen“.

Los ging das Jungscharjahr beim Fest „Auf dem Bauernhof“ in Nals, dann ging es in Vilpian weiter mit der Startaktion und vielen Spielen. Es folgten eine Gruppenstunde zum Tag der Kinderrechte und der „Adventszauber“, bei dem die Kinder Engel basteln und diese nach der Hl. Messe für eine Spende verteilen durften. Dieses Geld kam dem Südtiroler Kinderdorf zugute. Ebenso fanden in der Adventszeit die Weihnachtsfeier und das Sternsinger-Vortreffen statt.

ÜBER 3.300 EURO GESPENDET

Höhepunkt war zu Beginn des neuen Jahres die Dreikönigsaktion, die in Vilpian wieder von der Jungscharortsgruppe durchgeführt wurde (siehe eigener Bericht). Wir konnten 3.312,12



„Runde Sache“: die Jungschar Vilpian

Euro an Spenden sammeln. Am 6. Jänner fand die Sternsingermesse statt, an der die Sternsinger mit ihren Gruppenleitern mitgewirkt haben. Danke allen, die die Aktion auf vielfältige Weise unterstützt und begleitet haben, insbesondere den Kindern. Das Jungscharjahr geht weiter: Auf dem Programm stehen unter anderem zwei Spielenachmittage, die Faschingsfeier (nach Redaktionsschluss), eine

Jungscharmesse, ein Bastelnachmittag, die Aktion „Der Osterhase kommt“, die Ostergrußaktion, eine Geburtstagsfeier, „Der Frühling kommt“, ein Picknick, das Kinderfest „70 Jahre Jungschar“ und zu guter Letzt noch der Abschlussaktion mit einer Überraschung. Die Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter aus Vilpian freuen sich auf viele gemeinsame tolle Erlebnisse mit den Kindern. ■

JUNGSCHAR SIEBENEICH

Auf zur Jungschar!

TEXT UND FOTO: JUNGSCHAR SIEBENEICH

Seit Oktober 2022 heißt es wieder „Auf zur Jungschar!“. Unter dem Motto „Trau dich, DU zu sein“ bieten sechs Gruppenleiterinnen und -leiter zusammen mit dem Jugenddienst Mittleres Etschtal zweimal im Monat Gruppenstunden an. Die Kinder können zusammen spielen, basteln und Spaß haben.

Bereits im September haben die Gruppenleiter mit der Planung des diesjährigen Programmes und verschie-

dener Aktionen begonnen, bis es dann im Oktober endlich losging. Der Startschuss für das Jungscharjahr 2022/2023 war das Fest „Auf dem Bauernhof“ im Oktober in Nals. Die Jugendlichen aus Siebeneich, Nals, Andrian, Terlan, Vilpian und Gargazon hatten Spiele zum Thema Bauernhof vorbereitet und diese auf mehrere Stationen aufgeteilt. Die Kinder konnten diese Spiele in Gruppen spielen und dabei Punkte sammeln. Auch

ein gemeinsames Mittagessen gab es für Groß und Klein.

GRUPPENSTUNDEN UND AKTIONEN

Kurz nach diesem erfolgreichen Start gingen auch schon die Jungscharstunden los. Zweimal im Monat gibt es eine Gruppenstunde, in der sich die Kinder im Jugendraum Siebeneich treffen, um gemeinsam

zu spielen oder zu basteln. Die Gruppenleiter bereiten für diese 1 ½ Stunden verschiedene Aktionen zu einem Thema vor.

In der Adventszeit wurde viel mit den Kindern gebastelt, oder es wurden Weihnachtsgeschichten vorgelesen. Gerne nutzte die Jungschar auch den Schulhof hinter der Grundschule, um den Kindern die Möglichkeit zu geben sich auszupowern.

Bis Juni sind noch viele Gruppenstunden und Aktionen geplant, unter anderem die Faschingsfeier (nach Redaktionsschluss), die Vatertagsmesse und „Der Osterhase kommt“.

Die Jungschar Siebeneich ist zwar eine kleine, dafür aber eine sehr fleißige und aufmerksame Gruppe. Mit den Kindern kann man ernste Themen



Die Jungschar Siebeneich: Kreativ in der Adventszeit.

besprechen und Probleme klären, aber auch spielen und Spaß haben. Wir freuen uns, dass die Kinder aus

Siebeneich gerne zur Jungschar kommen und jedes Mal viel Energie und Freude mitbringen. ■

JUGENDTREFFS SIEBENEICH, TERLAN UND VILPIAN

FREIräume für junge Menschen

TEXT UND FOTOS: JME

Ab der Mittelschule stehen den Jugendlichen der Gemeinde Terlan die Jugendtreffs in Siebeneich, Terlan und Vilpian offen. Begleitet werden die Jugendlichen während der Öffnungszeiten von den Jugendarbeitern des Jugenddienstes Mittleres Etschtal: Ettore in Siebeneich, Thomas in Terlan und Greta in Vilpian.

Die Jugendtreffs sind Orte der „FREizeit“, Jugendkultur und Begegnung, wo das Miteinander, gegenseitiger Respekt und Rücksicht wichtige Werte sind. Die Jugendlichen der Gemeinde Terlan können alle drei Treffs besuchen. Die Treffpunkte sind mindestens zweimal in der Woche offen. So ist von Dienstag bis Freitag immer mindestens ein Treffpunkt geöffnet. Die Öffnungszeiten findet man stets aktuell auf den digitalen Kanälen des Jugenddienstes.

WORKSHOPS IM MÄRZ

Die Treffs waren auch in den Weihnachtsferien gut besucht. In Sie-



Relaxt im Jugendclub 7oach

beneich standen ein Pokerturnier und – gemeinsam mit Gargazon – ein Ausflug zur Trampolinhalle in Neumarkt auf dem Programm. In Terlan gab es ein Watt- und ein Mau Mau-Turnier sowie Kinoabende. Zudem wurden heiße Waffeln und Toasts gebacken.

In Vilpian lockten ein Kartenturnier und die Nacht der Werwölfe Jugendliche in den Treff. Über die Feiertage gab's für alle Besucher und Besucherinnen Pommes frites.

Im März finden in den Treffs diese Workshops statt: „Auf die Räder,

schrauben los!“ in Siebeneich, „Bau dein eigenes Insektenhotel!“ und das Improtheater „Entdecke, was in dir steckt!“ in Terlan sowie „Was macht ein DJ?“ in Vilpian.

UMZUG FOLGT

Die Öffnungszeiten und das Programm in den drei Jugendräumen sollen mittelfristig ausgebaut werden. In Terlan zieht der Treff vom Benefiziatenhaus im Laufe des Jahres in neue Räume im Kindergartengebäude. Einrichtung, Ausstattung und Außenbereich wurden und werden gemeinsam mit den Jugendlichen geplant.

Vertrauensvolle und stabile Beziehungen sind der Kern der Jugendarbeit. Junge Menschen und Mitarbeitende lassen sich mit ihren Möglichkeiten, Erfahrungen und Erwartungen aufeinander ein. Beziehung erfordert Zeit, Raum und Kontinuität. Jugendarbeit begegnet Jugendlichen auf Augenhöhe und strebt wechselseitiges Vertrauen an. ■



Jugendtreff Terlan: Hier werden heiße Waffeln verkostet.



„Playing analog“ in Vilpian

TOURISMUSVEREIN TERLAN-RAIFFEISEN

Dank an Handwerker und Kaufleute

Der Tourismusverein Terlan-Raiffeisen dankt den Inhabern der hier (in alphabetischer Reihenfolge) angeführten Betrieben in der Gemeinde Terlan herzlich für die gewährte Unterstützung für das Jahr 2022 und empfiehlt seinen Mitgliedern, bei Einkäufen und Aufträgen nach Möglichkeit diesen Betrieben den Vorzug zu geben.

- Raiffeisenkasse Etschtal
- Kellerei Terlan
- Alarmstudio OHG
- Apotheke Dr. Weinreich

- Bautechnik GmbH
- Blas Franz, Gemischtwaren
- Ela by Matt, Naturkostladen
- Elektro Walter Höller
- Eurospin, Fa. Anjoka
- Frubona-OG Terlan
- Fructus Meran
- Glas und Metall Peter
- J. Oberrauch KG, Tankstelle Esso
- Kellerei von Braunbach
- Kerschbaumer Hansjörg, Goldschmied
- Mebo Süd KG, Tankstelle
- Metzgerei Mair
- Metzgerei Nigg

- MG Rainer GmbH
- Möbel Pichler
- Neuhauser Heinrich OHG
- Optik Zublasing
- Palese & Co. OHG
- Pfanzelter Gemischtwaren
- Psenner Bäckerei&Konditorei
- Stocker Sektkellerei
- Thuile KG
- Thurner Agrar
- Tischlerei Kofler M.
- Vieider Anton, Dachdeckerei
- Walcher Bau KG
- Weingut Kornell
- Weissenhof-Apfelsaft

VOLKSTANZGRUPPE TERLAN

Tanzt mit uns durch das Jahr 2023!

TEXT: ELISABETH HOFER FOTOS: VOLKSTANZGRUPPE TERLAN

Das alte Tanzjahr 2022 unserer Volkstanzgruppe Terlan endete mit der Patroziniumsmesse und der anschließenden Feier zu Ehren der hl. Katharina. Dabei durften wir in der Pfarrkirche die „Woaf“ tanzen.

Traditionell zu diesem Anlass wurden bei der Feier die Ehrungen der langjährigen Mitglieder vorgenommen. Für ihren ehrenamtlichen Einsatz im Verein wurden Nadia Schwabl und Alexander Höller (10 Jahre), Patrizia Haller, Magdalena Hinrichs, und Valentina Resch (15 Jahre), Alexander Geier (20 Jahre) und Dietmar Folie für stolze 25 Jahre vom Obmann Daniel Degaspero und der Vizeobfrau Julia Dusini geehrt.

Das Tanzleiterteam Alexander Höller und Magdalena Hinrichs übergaben als Zeichen der Anerkennung dem fleißigsten Tänzer, David Leitner, und der fleißigsten Tänzerin, Susanne Geier, die die meisten Proben besucht hatten, einen Gutschein.

„AUFTRITTE“ AUCH IN SOZIALEN MEDIEN

Mit der Vollversammlung am 12. Jänner 2023 haben wir das neue Tanzjahr 2023 eröffnet und ein abwechslungsreiches Tätigkeitsprogramm zusammengestellt. In den sozialen Medien von Instagram und Facebook gibt unser Verein allen Interessierten regelmäßig Einblicke in das Vereinsgeschehen. Zu sehen sind unter anderem gemeinsame Tanzproben, Auftritte oder Ausflüge. Für jedes Abonnieren, Folgen und Liken unserer Kanäle und Beiträge bedanken wir uns schon im Voraus. Wer Lust hat, spontan eine Volkstanzprobe mitzuerleben, um etwas Abwechslung in den Alltag zu bekommen und sich vielleicht anzuschließen, ist jederzeit willkommen. ■



Dietmar Folie (Mitte) wurde für 25 Jahre Vereinsmitgliedschaft ausgezeichnet.



Die Volkstanzgruppe Terlan

SCHÜTZENKOMPANIE TERLAN

Ehrungen und Neuaufnahme

TEXT UND FOTO: SIGMAR STOCKER

Anlässlich der Sebastianifeier der Schützenkompanie Terlan – Gericht Neuhaus wurden die Marketenderin Martina Hafner für zehn Jahre und Kamerad Simon Franzelin für 15 Jahre Mitgliedschaft in der Schützenkompanie geehrt.

Die Ehrungen wurden von Bürgermeister Hans Zelger vorgenommen. Mit Freude konnten wir mit Elias Thomaser ein neues Kompanienmitglied aufnehmen. ■

Im Bild: Hauptmann Andreas Franzelin, Bürgermeister Hans Zelger, Simon Franzeliin, Elias Thomaser, Martina Hafner und Matthias Lintner (v. l.).



INFOABEND MIT LANDESRÄTIN WALTRAUD DEEG

Mehr Wertschätzung für Senioren

TEXT UND FOTO: SVP

Kürzlich lud die Bezirksvorsitzende der SVP-Generation 60+, Annemarie Nagler Marchetti, zu einer Informationsveranstaltung mit Landesrätin Waltraud Deeg und mit dem Vorsitzenden Otto von Dellemann in Terlan ein. Ein Thema des Abends war u. a. das aktive Altern. Die Veranstaltung wurde in Zusammenarbeit mit den SVP-Ortsgruppen aus Andrian, Nals, Vilpian, Siebeneich und Terlan organisiert.

Annemarie Nagler Marchetti eröffnete den Abend mit einem kurzen Überblick über die Situation der SVP-Generation 60+ und betonte, dass es das gemeinsame Ziel sei, weiterhin verantwortungsvoll für dieses Land und für die Generation 60+ zu arbeiten und Südtirol als lebens- und liebenswerte Heimat zu erhalten. „Wir müssen Einigkeit zeigen, die Bedürfnisse der Generation 60+ auf einen gemeinsamen Nenner bringen, versuchen, ge-



Landesrätin Waltraud Deeg, Bezirksvorsitzende der Generation 60+ Annemarie Nagler Marchetti und Landesvorsitzender der Generation 60+ Otto von Dellemann

meinsam Lösungen und Perspektiven für die Generation 60+ aufzuzeigen und anpacken, wo der Hut brennt. Denn eine moderne Seniorenpolitik fußt auf einem ganzheitlichen Ansatz, es geht um Wohlbefinden und um Lebensqualität“, so Marchetti.

LANDESGESETZ ZUM AKTIVEN ALTERN

Landesrätin Deeg zeigte klar ihre Ziele und Prioritäten auf: „Wir müssen und wollen Seniorinnen und Senioren in unserer Gesellschaft mehr Wertschätzung entgegenbringen, denn sie haben unser Land zu dem

gemacht, was es heute ist. Darum sollen künftig die Interessen und Anliegen der älteren Generation unter anderem durch den Landesseniorenbeirat, aber auch durch die Seniorenbeiräte auf Gemeindeebene ein hörbares Sprachrohr erhalten.“ Man arbeite derzeit an der Umsetzung des Landesgesetzes zum aktiven Altern, das Ende Oktober in Kraft getreten ist.

ENTLASTUNGSBONUS

Waltraud Deeg erinnerte zudem dar-

an, dass seit 1. Dezember auch Seniorinnen und Senioren um den Entlastungsbonus des Landes ansuchen können: „Jeder Haushalt, der einen ISEE-Wert unter 40.000 Euro aufweist, hat Anrecht auf den Bonus in Höhe von 500 Euro. Damit wollen wir besonders auch ältere Menschen in unserem Land finanziell entlasten und die aktuelle Teuerungswelle etwas abmildern“, sagte Deeg in Terlan. Der Landesvorsitzende der Generation 60+, Otto von Dellemann, hielt ein Kurzreferat über Erfahrung und

Werte. „Die Erfahrungen, die wir mit unseren alten Menschen gesammelt haben, sind ein großer menschlicher, kultureller und auch ökonomischer Schatz. Kluge Gesellschaften nutzen ihn entsprechend, zapfen dieses Wissen an und bewahren es. Die Erfahrungen, die Wertevermittlung, die Mitarbeit und das große Engagement der Generation 60+, die das Fundament für die Wertegemeinschaft der SVP gelegt haben, sind für die Südtiroler Volkspartei von unschätzbarem Wert.“ ■

VEREIN FÜR KULTUR UND HEIMATPFLEGE ETSCHTAL BESICHTIGT NOI TECHPARK

Zwischen Vergangenheit und Zukunft

TEXT: EDITH RUNER FOTO: MARGITH DANAY

Einen beeindruckenden Ausflug in die Vergangenheit mit einem spannenden Blick in die Zukunft versprach die Besichtigung des NOI Techparks in Bozen, zu welcher der Verein für Kultur und Heimatpflege Etschtal im Dezember eingeladen hatte. Wer mitkam, wurde nicht enttäuscht.

Der NOI Techpark ist ein Beispiel dafür, wie wichtig die Erhaltung von historisch bedeutsamen Gebäuden für die Weiterentwicklung eines Landes und einer Gesellschaft ist. Die besondere Verknüpfung von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft, die an diesem Ort passiert, wollte der Verein für Kultur und Heimatpflege Etschtal seinen Mitgliedern mit der Besichtigung vermitteln. „Der NOI Techpark ist ein Zeugnis dafür, wie historische Bausubstanz mit Feingefühl den modernen Erfordernissen angepasst und damit ein Stück Geschichte und Kulturgeschichte für die Nachwelt erhalten werden kann“, sagt Konrad Peer, der den Ausflug für den Verein organisiert hat.

22 Teilnehmer und Teilnehmerinnen, darunter auch einige aus Andrian, wurden an einem Dezembernachmittag von NOI-Techpark-Mitarbeiter Daniel Benelli über das Gelände und durch die Hallen des ehemaligen Aluminiumwerkes geführt, von dem nur



Dieses Modell gibt einen Überblick über das Areal.

noch ein Teil erhalten ist. Dabei erfuhr die Gruppe einiges über die spannende Geschichte dieser Struktur, die in der Südtiroler Öffentlichkeit heute kaum mehr wahrgenommen wird.

BEWEGTE GESCHICHTE

1936 unter dem faschistischen Regime als Teil der zu Italianisierungszwecken errichteten Bozner Industriezone gebaut, umfasst das Aluminiumwerk des Mailänder Chemieunternehmens Montecatini später bis zu 25 Hektar – weitgehend den Bo-

den ehemaliger Obstwiesen, die die Eigentümer billigst verkaufen mussten. Bis 1940 entstehen zwei Produktionslinien, in denen während des Zweiten Weltkrieges etwa 1700 Arbeiter in 560 Schmelzöfen bis zu 22.000 Tonnen Aluminium im Jahr herstellen, das sind zwei Drittel der italienischen Gesamtproduktion. Nach dem Krieg sind es dann sogar 50.000 Tonnen.

Doch der Niedergang von Montecatini macht Ende der 1970er-Jahre auch dem Unternehmen Alumix, den letzten Eigentümern, den Garaus. Bis auf

zwei Transformatorenhäuser, einige Nebengebäude und den auffälligen Wasserturm wird das Gelände mehr oder weniger dem Erdboden gleichgemacht, ohne den historischen Wert zu berücksichtigen. Der übriggebliebene Teil fällt in Landeseigentum und wird später aus gutem Grund unter Denkmalschutz gestellt.

GESCHÜTZTES ENSEMBLE

„Mit seiner Fassade aus rotbraunen Vollziegeln und den großen Fensterfronten ist es ein Meisterwerk der Architektur der 1930er-Jahre“, schreibt Autor Josef Rohrer in einer 2008 erschienenen Info-Broschüre. „Der Rationalismus findet hier seinen schönsten Ausdruck, die Nähe zum Bauhaus-Stil ist nicht zu übersehen.“ Es handle sich um ein „Ensemble, das sich mit weit bekannteren Denkmälern der Industriearchitektur messen

kann“. Wohl auch deshalb wird die Alumix, wie das Gelände bezeichnet wird, zum Ausstellungsort für die Biennale für zeitgenössische Kunst „Manifesta 7“ und erfährt einige Jahre später mit dem Technologiepark des Landes eine neue Zweckbestimmung.

FORSCHUNG UND MEHR ...

Von der kühlen Schönheit der einstigen Fabrik, aber auch vom Innovationsgeist, der seit der Eröffnung des NOI Techparks im Herbst 2017 innerhalb dieser Mauern herrscht, überzeugten sich die Mitglieder des Vereines für Kultur und Heimatpflege Etschtal bei ihrem Rundgang. Rund 900 Personen sind dort aktuell in 45 wissenschaftlichen und Prototypen-Laboren, 21 Start-ups, 58 weiteren Unternehmen und drei Forschungseinrichtungen beschäftigt. Unter anderem betreibt die Eurac Research ein

Institut für Mumienforschung, die Laimburg betreibt Forschung in den Bereichen Landwirtschaft und Lebensmittelqualität, und es wird an nachhaltigen Methoden für Wärme- und Kühlsysteme gearbeitet. Drei Fakultäten der Freien Universität Bozen sind im NOI Techpark angesiedelt, eine weitere für Ingenieurwesen wird folgen. „Die Bozner Industriezone ist sicher Sinnbild für ein dunkles Kapitel der Südtiroler Geschichte. Andererseits zeigt uns der NOI Techpark, dass auch in negativ behafteten Mauern etwas Fruchtbares und Verbindendes entstehen kann“, lautete das Fazit einer Teilnehmerin nach der Besichtigung. Auch im neuen Jahr bietet der Verein für Kultur und Heimatpflege Etschtal Ausflüge, Besichtigungen und Veranstaltungen an. Wer Interesse an einer Mitgliedschaft hat, kann sich an Helene Huber, Tel. 331 2801038, wenden. ■

ROLAND MAIR IM GESPRÄCH

Drehorgel in Heimarbeit gebaut

TEXT UND FOTOS: FLORIAN MAIR

Bei verschiedenen Ereignissen zur Advents- und Weihnachtszeit ist vielen bestimmt der Drehorgelspieler aufgefallen. Heini Mair spielte auf einem in Heimarbeit hergestellten Instrument. Der „Instrumentenbauer“ ist sein Sohn Roland, ein leidenschaftlicher Bastler, der in folgendem Interview über den Bau der Drehorgel erzählt.

Wie bist du auf die Idee gekommen, eine Drehorgel zu bauen?

Roland Mair: Nachdem ich ein großes Modellschiff nach drei Jahren Bauzeit fertiggestellt hatte, war ich auf der Suche nach einer neuen Herausforderung. Im Internet bin ich dann zufällig auf eine Seite mit Drehorgelspielern gestoßen. Das hat mich interessiert, und ich stellte mir die Frage: Kann man ein solches Instrument auch selber bauen? Also machte ich mich auf die Suche nach Bauplänen.



Rolands Vater Heinrich Mair spielte bei der Nikolausfeier auf dem Dorfplatz mit der Drehorgel.



Roland Mair liegt das Basteln im Blut. Bevor es zum Spielen auf den Dorfplatz geht, wird die Drehorgel noch inspiziert.

Wo hast du einen Bauplan für eine Drehorgel gefunden?

Den Bauplan besorgte ich mir in einem Internetforum aus Holland. Das Drehorgelspielen ist dort sehr beliebt.

Welche Materialien werden zum Bau gebraucht?

Das ist vor allem Holz. Bei den Pfeifen verwendet man am besten feinporiges Holz. Ich habe mich für den Birnbaum entschieden. Das Gehäuse habe ich aus Ahorn gebaut und die Kurbelwelle besteht aus Inox. Für den Blasebalg benötigt man Leder, das ich mir bei einem Schuster besorgt habe.

Wie lange hat der Bau der Drehorgel gedauert?

Ich würde sagen, etwa drei Jahre. Man muss viel ausprobieren, denn nicht alles funktioniert gleich auf Anhieb.

Was war beim Bau besonders herausfordernd?

Der Blasebalg hat mich fast zum Verzweifeln gebracht. Der Zuschnitt, die

luftdichte Verklebung und das richtige Zusammenfalten waren schon eine Herausforderung. Aber auch der Bau der über 110 Pfeifen hat viel Geduld gebraucht.

Kannst du das Funktionsprinzip der Drehorgel beschreiben?

Ich habe mich bei dem Bau dieser Drehorgel entschieden, eine elektronische Steuerung einzubauen. Das heißt,

die Lieder werden von einer SD-Karte abgelesen. Das Drehen ist notwendig, um Luftdruck zu erzeugen. Über eine Kurbelwelle werden die zwei Blasebälge auf- und abbewegt. Diese erzeugen den Wind, der in einen Magazinbalg geleitet wird. Der Magazinbalg wird von einer Feder zusammengedrückt, womit der Druck erhöht wird. In einer Art „Druckkammer“ öffnen dann die Magnetventile die Löcher, die die verschiedenen Pfeifen in den fünf Registern sowie die Bass- und Begleitpfeifen ertönen lassen.

Wie kommen die Musikstücke in die Drehorgel?

Die Musikstücke kann man als MIDI-Files im Internet kaufen, oder man hat das Talent und komponiert selbst welche. Die Files werden als Datei auf einer SD-Karte abgespeichert und dann über eine eigene Hardware an die Magnetventile weitergeleitet. Das hat den Vorteil, dass man eine große Auswahl an Musikstücken hat. Außerdem entfällt das lästige Wechseln der Notenrollen. Ein Nachteil hingegen ist die teurere Anschaffung.

Wirst du in Zukunft öfter mit deiner Drehorgel unterwegs sein?

Vielleicht, aber ich überlasse das lieber meinem Vater. Er hat bei den Auftritten in der Advents- und Weihnachtszeit das Spielen übernommen. Mich interessiert mehr das Bauen und zum Schluss die Freude, ein gut funktionierendes Instrument geschaffen zu haben. ■

HOLZMANN
Farben
Eisenwaren
Elektro

Terlan, Hauptstr. 40/a
Tel. 0471 257111
www.holzmann.it

- Messerschleif-Dienst
- Schlüsselanfertigung

- Victorinox Point
- Haushaltswaren

VILPIANER GESCHICHTE – EINFACH ERZÄHLT (3)

Das Schwefelbad

TEXT: GABI THURNER ABBILDUNGEN: ARCHIV LEO TINKHAUSER

Für diese Ausgabe haben wir im Archiv von Leo Tinkhauser zur Geschichte des Schwefelbades in Vilpian recherchiert und Interessantes zutage getragen.

Die zahlreichen Postkarten aus Vilpian zeugen von der langen touristischen Tradition, die dieses kleine Dorf mitten im Etschtal vorweisen kann (Abb. 1). Idyllisch zeigt sich der Gasthof „zur Post“ mit seinem Biergarten auf der Postkarte von 1910 (Abb. 2), die ein Gast an Freunde nach München gesandt hat. Die Post war die Unterkunft für all die Gäste aus Nah und Fern. Auch privat wurden vereinzelt Zimmer vermietet.

Zu verdanken war das Interesse an Vilpian seinem Schwefelbad, das am Ende des heutigen Dorfes Richtung Terlan am Berg gelegen war, noch vor dem Hof Lanser im Kreuth.

DIE ANFÄNGE

Neben Leo Tinkhauser interessierte sich auch Erich Sanin (†) für die Geschichte in Vilpian. Auch er hat ein umfangreiches Archiv und hand-



Abb. 1. Korrespondenz-Karte von 1908: das Schwefelbad in Vilpian

schriftlich etwas über das Schwefelbad verfasst. Diese Notizen hat er seinem Freund Leo hinterlassen. Sie zeugen von der langen Geschichte des Bades (Abb. 3). Er schreibt: „Über das Vilpianer Bad, das schon im ausgehenden 15. Jahrhundert bestand, er-

fahren wir Genaueres 1535, als Jakob Khuen-Belasi als Vormund des Georg von Niederthor dem Thomas Mair, Bader in Terlan, die Baurechte zu einer Behausung und Badstuben samt Keller im Berg und Mößl zwischen des Weges und Graben (...), verleiht. Mair hatte 10 Pfund Berner zu zinsen und sich zu verpflichten, beim Bad kein offenes Wirtshaus zu halten. Zu bewirten waren allerdings schon die Badegäste, die er über Nacht beherbergen durfte.“

Entnommen hat Erich Sanin diese Informationen aus der „Chronik von Terlan“ von Karl Atz aus dem Jahr 1901. Atz schreibt in seiner Chronik auch: „Schwefelwasser quillt noch an zwei anderen Stellen des Gebietes von Terlan, nämlich eine von sehr schwachem Schwefelgehalt unter dem ‚Marstallkeller‘, nahe am Fuße des Schloßberges hervorfließend, deren sich nach der Volkssage schon die Landesfürstin Margareta Maultasch bedient haben soll, wenn etwa nicht darunter die dritte und sehr starke am sog. ‚Bade‘, dem letzten Hause an der Straße nahe bei Vilpian, zu verstehen ist, in



Abb. 4 Waldingerhof in Vilpian

letzter Zeit immer mehr von Gichtleidenden benützt und stets von gutem Erfolge begleitet.“

Erich Sanin fand noch einige Kuriositäten zum Schwefelbad in Vilpian. Im Buch von Josef Tarneller aus dem Jahr 1909 „Die Hofnamen im Burggrafnamt und in den angrenzenden Gemeinden“ schreibt der Autor: „Der Sterzinger Max Flamm wurde 1502 im Vilpianer Bad bei einer ‚groben Unzucht‘ ertappt und mit 15 Gulden bestraft.“ Schon vorher lobte Marx Sittich das Vilpianer Schwefelbad „es ist gut zu der Krez zu vertreiben“ und merkte an, dass es vor allem im Sommer stark besucht wurde. Marx Sittich von Wolkenstein (* 11. Mai 1563 wahrscheinlich auf der Trostburg) war ein Adelliger aus dem Haus Wolkenstein-Trostburg. Er gilt als der erste Chronist Südtirols.

DIE HOCH-ZEIT

Touristisch interessant wurde das Vilpianer Bad aber erst gegen Ende des 19. Jahrhunderts. „Es lockte so viele Gäste an, dass in den primitiven Holzwannen über hundert Bäder täglich genommen werden konnten. Der Gasthof Post beherbergte viele Kurgäste, und so entstand wohl auch das erste Taxiunternehmen in Vilpian. Josef Alpegger vom Waldingerhof (Abb. 4) brachte die Gäste mit seinem Fiaker vom Gasthof zum Bad und zurück und hatte da seinen eigenen Werbespruch, den er immer wieder gerne zum Besten gab: „Meine Herrschaften, nobel einsteigen, nobel fahren.“

Das erzählten sich die Menschen in Vilpian noch lange, auch Leo Tinkhauser erinnert sich, dass der „Bracher Luis“ gerne davon erzählt hat, und Erich Sanin hat es in seinen Notizen niedergeschrieben. Die letzte Wirtin im Schwefelbad war Magdalena Aspmair aus Naraun. Sie ehelichte einen Vilpianer Bauern mit dem Namen Hauser.

In den 1970er Jahren versiegte die Quelle infolge des Baues eines Tiefbrunnens für Bewässerungszwecke.

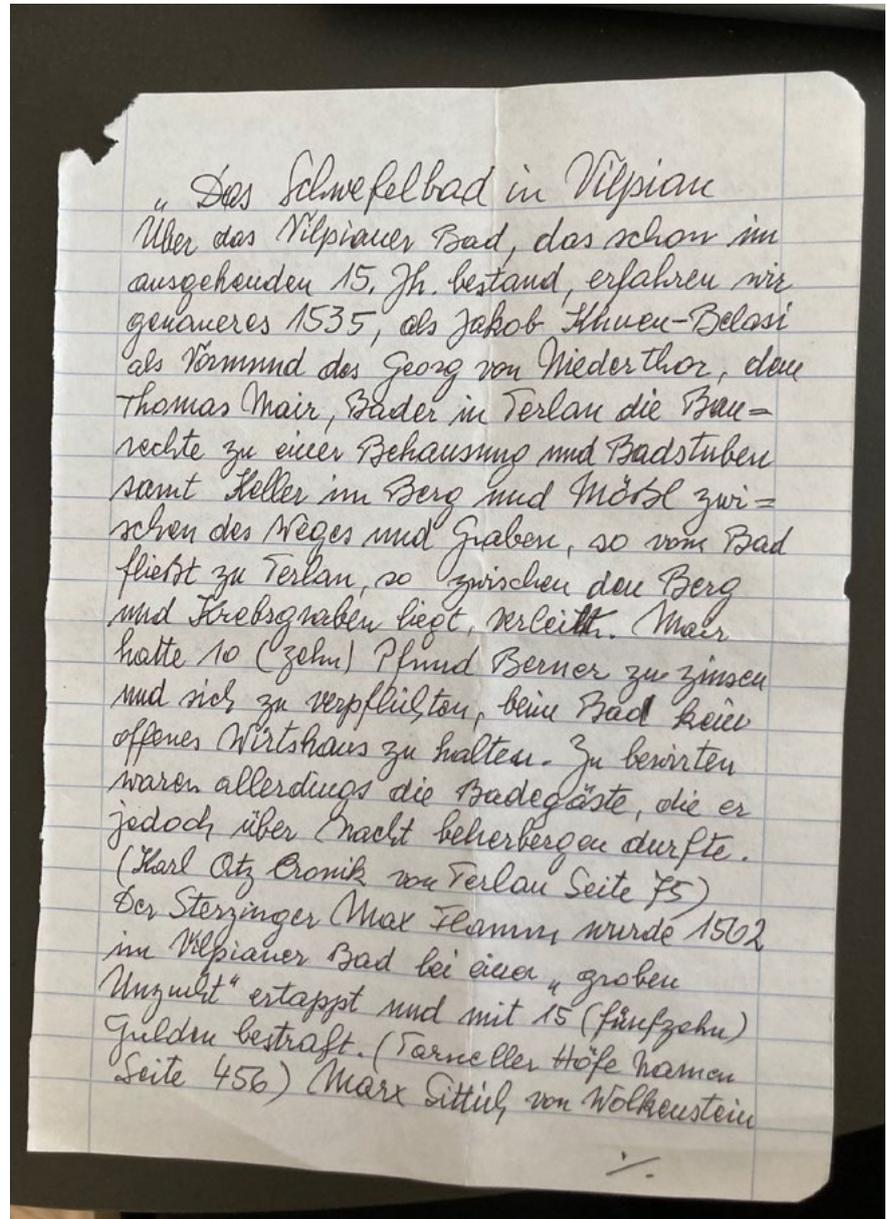


Abb. 3 Handschriftliche Notizen von Erich Sanin zum Schwefelbad



Abb. 2 Postkarte Gasthof „zur Post“ von 1910, gesandt nach München

LA STORIA DI VILPIAN - SEMPLICEMENTE RACCONTATA (3)

I bagni sulfurei a Vilpiano

VERSIONE ITALIANA: LAURA CAGOL FOTO: ARCHIVIO LEO TINKHAUSER

Per questo numero abbiamo ricercato la storia dei bagni sulfurei di Vilpiano negli archivi di Leo Tinkhauser e abbiamo scoperto alcuni fatti interessanti.

Le numerose cartoline di Vilpiano testimoniano la lunga tradizione turistica di questo piccolo paese della Valle dell'Adige (Fig. 1). La locanda "zur Post" con la sua birreria all'aperto appare idilliaca nella cartolina del 1910 (Fig. 2), che un ospite inviò agli amici di Monaco. Il Post era l'alloggio per tutti gli ospiti provenienti da vicino e da lontano. Le camere venivano anche affittate privatamente di tanto in tanto.

L'interesse per Vilpiano era dovuto alle sue terme sulfuree, che si trovavano alla fine dell'attuale paese in direzione di Terlano sulla montagna, già prima del maso Lanser di Novale.

GLI INIZI

Oltre a Leo Tinkhauser, anche Erich Sanin (†) si è interessato alla storia di Vilpiano. Anche lui aveva un vasto archivio e aveva scritto a mano qualcosa sui bagni di zolfo. Ha lasciato questi appunti all'amico Leo, che testimoniano la lunga storia del bagno (Fig. 3). Scrive: "Apprendiamo di più sui bagni di Vilpiano, che esistevano già alla fine del XV secolo, nel 1535, quando Jakob Khuen-Belasi, in qualità di tutore di Georg von Niederthor, concesse a Thomas Mair, di Terlano, i diritti di costruzione di un'abitazione e di locali per i bagni, compresa la cantina nella montagna e il Mößl tra il sentiero e il fosso (...). Mair dovette pagare un interesse di 10 sterline bernesi e impegnarsi a non tenere una locanda aperta vicino al bagno. Tuttavia, gli ospiti del bagno, che aveva il permesso di ospitare per la notte, dovevano venire intrattenuti".

Erich Sanin ha tratto queste informazioni dalla "Cronaca di Terlano" scritta da Karl Atz nel 1901. Atz scrive an-



Fig. 5 Cartolina Gasthof "zur Post" del 1899, inviata in Ungheria

che nella sua cronaca: "L'acqua sulfurea sgorga ancora in altri due luoghi nella zona di Terlano, e precisamente una di contenuto solforoso molto debole sotto il 'Marstallkeller', che sgorga vicino ai piedi della collina del castello, che secondo la leggenda popolare sarebbe stata usata dalla principessa Margarete Maultasch e la terza e molto forte presso la cosiddetta 'Bade', l'ultima casa sulla collina. Negli ultimi anni veniva utilizzato sempre più spesso da chi soffre di gotta e ha sempre avuto un grande successo.

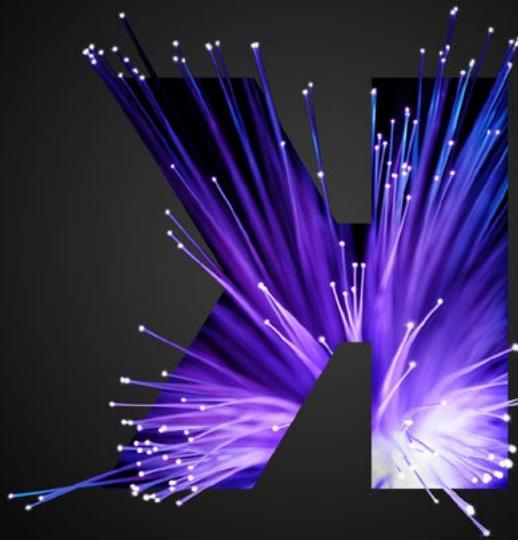
Erich Sanin ha trovato altre curiosità sul bagno di zolfo di Vilpiano. Nel libro di Josef Tarneller del 1909 "Die Hofnamen im Burggrafnamt und in den angrenzenden Gemeinden" (I nomi dei masi nel Burgraviato e nei comuni limitrofi), l'autore scrive: "Max Flamm di Vipiteno fu sorpreso nel 1502 nei bagni di Vilpiano a commettere 'fornicazione grave' e fu multato di 15 gulden". Già prima di allora, Marx Sittich elogiava il bagno sulfureo di Vilpiano "è ottimo per scacciare i Krez" e nota che era particolarmente frequentato in estate. Marx Sittich von Wolkenstein (* 11 maggio 1563, probabilmente a Trostburg) era un nobile della casata di Wolkenstein-Trostburg. È

considerato il primo cronista dell'Alto Adige.

IL PERIODO DI MASSIMO SPLENDORE

Tuttavia, i bagni di Vilpiano divennero interessanti per i turisti solo verso la fine del XIX secolo. "Attrirava così tanti ospiti che ogni giorno si potevano fare più di cento bagni nelle primitive vasche di legno. Nel Gasthof Post soggiornavano molti ospiti delle terme e probabilmente è così che è nata la prima compagnia di taxi di Vilpiano. Josef Alpegger del Waldingerhof (Fig. 4) portava gli ospiti dalla locanda ai bagni e viceversa con la sua carrozza a nolo e aveva un suo slogan pubblicitario che amava ripetere in continuazione: "Signore e signori, nobile imbarco, nobile guida". La gente di Vilpiano se lo disse a lungo; Leo Tinkhauser ricorda anche che il "Bracher Luis" amava parlarne ed Erich Sanin lo annotò nei suoi appunti. L'ultima padrona di casa dello "Schwefelbad" è stata Magdalena Aspmair di Narano che sposò un contadino di Vilpiano di nome Hauser. Negli anni Settanta, la sorgente si è prosciugata a causa della costruzione di un pozzo profondo per l'irrigazione.

passion for technology



Glasfaser Damit schnell schnell bedeutet.

KONVERTO



Surfgeschwindigkeiten von bis zu 1 Gbit/s, damit die Arbeit Spaß macht, die Telefonie online läuft und die Cloud-Lösung zum Genuss wird.

Infos & Bestellung:

Glasfaserabo für zuhause und für Unternehmen:
Kundenberater Darius Wenter unter 331 648 20 84

KONVERTO AG Bruno-Buozzi-Str. 8, Bozen
Info Center 800 031 031 info@konverto.eu konverto.eu

MAULTASCH

Kleinanzeiger Piccoli annunci

E-Mail:

maultasch@gemeinde.terlan.bz.it

Fax: 0471 257442

Cerco appartamento con due camere a Terlano. Ho un lavoro fisso a Vilpiano e sono già residente a Terlano. **333 3997660**

Obstwiese 6.064 qm in Terlan zu verkaufen. Frost- Tropfberegnung und Hagelnetz vorhanden.

Tel. 339 8650925

Pensionierte, rüstige Frau aus dem Sarntal sucht Nebenjob als Büglerin oder als Betreuerin einer älteren Person. **Tel. 340 6116826**

Familie mit 5-jähriger Tochter sucht für 20-25 Stunden die Woche Haushaltshilfe und zeitweise Unterstützung bei der Kinderbetreuung! Wir wohnen in Bozen/Grenze Siebeneich. **Tel. 331 9762745.**

Kindermädchen für unseren 2 ½-jährigen Sohn, 2x wöchentlich in Siebeneich gesucht. **Tel. 340 6943587**

Hotel Gantkofel in Andrian sucht Mitarbeiter in Teil- oder Vollzeit bei 5 Tage Woche für Frühstück, Abendservice sowie Reinigung der Zimmer. Nur Hausgäste. info@gantkofel.com **Tel. 347 4513773** Die Kellerei Terlan/Terlaner Spargel Margarete, sucht Mitarbeiter für den Detailverkauf und der Verwaltung für Spargelsaison 2023 (März bis Mai). Bei Interesse kontaktieren Sie sich bitte Herrn Wilhelm Tschigg **Tel.: 0471 257135** oder senden Sie Ihre Bewerbung an personal@kellerei-terlan.com.

Ich bin ein Vater aus Bangladesh, arbeite als Koch in einem Hotel in Hafling, meine Tochter arbeitet in einem Hotel in Vilpian. Mein kleiner Sohn besucht die Grundschule in Vilpian und ein anderer Sohn die Oberschule in Bozen. Wir leben derzeit in Miete im Haus der Post in Vilpian und müssen dieses Haus verlassen. Ich bin verzweifelt auf der Suche nach einer Mietwohnung in Terlan und Umgebung für mich und meine Familie. Wir haben auch gute Referenzen.

Tel. 340 8068580

Volljährige Kinderbetreuer/innen für den Sommerkindergarten gesucht.

info@vereinkinderwelt.com

Cercasi assistenti all'infanzia maggiorenti per l'asilo estivo. info@vereinkinderwelt.com

MUSIKKAPPELE TERLAN

„Musig-Advent“ im Hof Kiemberger

TEXT: LEONIE LINTNER FOTOS: MK TERLAN

Die Musikkapelle Terlan veranstaltete am 7. Dezember 2022 den „Musig-Advent“ im Weinbauernhof Kiemberger der Familie Kofler. Wie bereits im Jahr zuvor wurde mit diesem besinnlichen Abend die Weihnachtszeit eingeläutet.

Zu Beginn spielte die Jugendkapelle Noisemakers unter der Leitung von Oskar Leitner und begeisterte das Publikum mit stimmungsvollen Weihnachtsliedern. Anschließend wechselten verschiedene Ensembles einander ab: Egal ob Klarinetten, Blechklang oder Big-Band – für jeden Geschmack war etwas dabei.

Neben den weihnachtlichen Klängen, durften sich die Besucher an leckeren Köstlichkeiten erfreuen. Zur Auswahl standen Gulaschsuppe, Schmelzkäse im Brot sowie das leckere Mus, das vor Ort auf einem Holzofen zubereitet wurde. Um den niedrigen Temperaturen standzuhalten, wurden die kalten Hände bei Glühwein



Walter Warasin und Gottlieb Kofler beim Muskochen

und Apfelglühmix wieder aufgewärmt. Lichterketten und Laternen schmückten den Hof und schufen so eine weihnachtliche Atmosphäre, die den Abend zu einem besonderen Er-

lebnis für alle machte.

Die Mitglieder der Musikkapelle Terlan bedanken sich bei den vielen Gästen, die dabei waren. ■



Die Noisemakers sorgten für eine weihnachtliche Atmosphäre.

SCHÜTZENKOMPANIE TERLAN

Dorfkrippe unterstützt „Maultaschstern“

TEXT UND FOTO: SIGMAR STOCKER

Die traditionelle Dorfkrippe der Schützenkompanie Terlan – Gericht Neuhaus auf dem Festplatz in Terlan konnte im Advent und nach Weihnachten an vier Öffnungstagen besichtigt werden.

Erstmals konnten die Besucher auch am Tag der Wintersonnenwende, dem 21. Dezember, die Krippe besichtigen und sich bei Glühwein oder Apfelmix aufwärmen. An diesem Datum war der mit sieben Stunden und 27 Minuten kürzeste Tag im Jahr 2022. Erstmals wurde die bei uns kaum bekannte Feuerzangenbowle angeboten, und der Terlaner Männerchor sang weihnachtliche Lieder. Diesen Tag werden wir als Öffnungstag beibehalten.

Den Reinerlös der Dorfkrippe spenden die Schützen immer der Initiative „Maultaschstern“, und so konnten Hauptmann Andreas Franzelin und



Scheckübergabe an Bürgermeister Hans Zelger

Stellvertreter Matthias Linter dem Bürgermeister Hans Zelger als Mitglied des Kuratoriums Maultaschstern 1085 Euro übergeben. Allen, die vorbeige-

kommen sind und die Dorfkrippe in irgendeiner Weise unterstützen, sei für die gute Tat gedankt. ■

KLASSE 5A SPENDET FÜR „MAULTASCHSTERN“

Weihnachtsstandl für guten Zweck

TEXT UND FOTO: SIEGLINDE WALDLEITNER

In der Adventszeit organisierte die Klasse 5A der Grundschule Terlan bei der Dorfkrippe auf dem Festplatz ein Weihnachtsstandl.

Angeboten wurden Leckereien für Groß und Klein, und eine musikalische Umrahmung durch Klassenmitglieder durfte auch nicht fehlen. Der Reinerlös von nicht weniger als 822,60 Euro des Weihnachtsstandls wurde „Maultaschstern“, der Stillen Hilfe für Terlan, Vilpian und Siebeneich, gespendet. Bürgermeister Hans Zelger und Sigmar Stocker als Vertreter des Kuratoriums Maultaschstern begaben sich einige Tage später in die Klasse 5A und überreichten den Schülerinnen und Schülern einen Dankesbrief und einen Dankesscheck für diese



Die Klasse 5A der Grundschule Terlan überreichte den Vertretern von „Maultaschstern“ den Spendenscheck über die stolze Summe von 822,60 Euro.

Großspende. Der Klasse und den Lehrpersonen wurde die Stille Hilfe erklärt und der Dank für die Mithilfe durch das Weihnachtsstandl unterstrichen. „Auch in der eigenen Gemeinde kön-

nen immer wieder Mitbürger in Not kommen, die Hilfe brauchen – und dafür ist Maultaschstern da“, so Hans Zelger. Ein Gruppenfoto beendete den Klassenbesuch. ■



Gemeindeverwaltung *Amministrazione comunale*

SITZUNG VOM 29.11.2022

Die wichtigsten Gemeinderatsbeschlüsse *Le decisioni del consiglio comunale*

L.G. Nr.9 vom 10.07.2018, Art.54: 6. Änderung zum Gemeindeplan für Raum und Landschaft – Kienzl Hubert „grün-grün“

Der Gemeinderat beschließt mit 8 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen, sich den Beschluss Nr. 22/2022 vom 07.09.2022 der Kommission für Nutzungsänderungen von Wald, Weidegebiet und alpinem Grünland, Landwirtschaftsgebiet oder bestockter Wiese und Weide zu eigen zu machen und folgende Änderung zum Gemeindeplan für Raum und Landschaft der Gemeinde Terlan zu genehmigen:

A) Umwidmung von Wald in Landwirtschaftsgebiet (insgesamt 1816 m²) auf den G.p. 1344 und G.p. 1343/1 in K.G. Terlan

Abänderung der Gemeindeverordnung über die Zuweisung der Flächen für den geförderten Wohnbau

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig, die Verordnung über die Zuweisung der Flächen für den geförderten Wohnbau wie folgt abzuändern: Der Artikel 3, Absatz 1, Buchstabe f) mit folgendem Wortlaut wird aus der Verordnung gestrichen.

f) sie müssen seit mindestens zwei Jahren eine dauerhafte unselbständige oder selbständige Arbeitstätigkeit ausgeübt haben, oder, im Falle von Saisonarbeit, insgesamt nicht weniger als 18 Monate in den letzten drei Jahren tätig gewesen sein. Für die Dauerhaftigkeit der Arbeitstätigkeit werden Unterbrechungen von insgesamt weniger als 120 Tagen nicht berücksichtigt. Diese Voraussetzung findet für pensionierte, arbeitsunfähige und Gesuchsteller mit Behinderung nicht Anwendung, ebenso wenig für Gesuchsteller mit unterhaltsberechtigten Familienangehörigen, die infolge von Trennung, Auflösung oder Erlöschen der bürgerlichen Wirkun-

Der Haushaltsvoranschlag 2023 der Freiwilligen Feuerwehren Terlan, Vilpian und Siebeneich wurde genehmigt.

È stato approvato il bilancio di previsione 2023 dei Vigili del Fuoco Volontari di Terlano, Vilpiano e Settequerce. @ Dolomiten

gen der Ehe Unterhaltszahlungen beziehen.

Abänderung der Geschäftsordnung des Gemeinderates

Der Gemeinderat beschließt mit 13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung, die mit Beschluss des Gemeinderates Nr. 32 vom 08.08.2006 genehmigte Geschäftsordnung des Gemeinderates abzuändern und die Möglichkeit der Abhaltung von Videokonferenzen vorzusehen.

Abänderung der Verordnung über die Gemeindeimmobiliensteuer

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Gemeindeverordnung über die Gemeindeimmobiliensteuer abzuändern und die Neufassung der Verordnung der Gemeindeimmobiliensteuer zu genehmigen.

Festlegung der Steuersätze und Freibeträge der Gemeindeimmobiliensteuer (GIS) ab 2023

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, für die Gemeindeimmobiliensteuer (GIS) ab dem Jahr 2023 den ordentlichen Steuersatz in der Höhe von 0,76% für die nicht zur Verfügung stehenden Wohnungen, gemäß Artikel 3, Absatz 1 der GIS-Verordnung, und für die anderen von den Landesbestimmungen vorgesehenen Immobilien festzulegen.

Der Gemeinderat beschließt darüber hinaus einstimmig, ab dem Jahr 2023 den Freibetrag für die Hauptwohnungen samt Zubehör, gemäß Artikel 10, Absatz 3 des Landesgesetzes vom 23. April 2014, Nr. 3, in der Höhe von € 902,35 festzulegen sowie ab dem Jahr 2023 folgende Steuererleichterungen in Bezug auf die GIS-Steuer festzulegen:

- a) für die Wohnungen samt Zubehör gemäß Artikel 1, Absatz 1, Buchstabe a) der GIS-Verordnung (kostenlose Nutzungsleihe): Steuersatz 0,56% (min. 0,26%);
- b) für die Wohnungen samt Zubehör gemäß Artikel 1, Absatz 1, Buchstabe b) der GIS-Verordnung (vermietete Wohnungen mit Wohnsitz): Steuersatz 0,66%;
- c) für die Wohnungen samt Zubehör gemäß Artikel 1, Absatz 1, Buchstabe c) der GIS-Verordnung (vermietete Wohnungen ohne Wohnsitz): Steuersatz 0,66%;
- d) für die Wohnungen samt Zubehör gemäß Artikel 1, Absatz 1, Buchstabe d) der GIS-Verordnung (vermietete Wohnungen mit vereinbartem Mietzins): Steuersatz 0,66%;
- e) für die Immobilien gemäß Artikel 1, Absatz 1, Buchstabe e) der GIS-Verordnung (Urlaub auf dem Bauernhof mit mindestens 75 Erschwernispunkten): Steuersatz 0,1%;
- f) für die Immobilien gemäß Artikel 1, Absatz 1, Buchstabe f) der GIS-Verordnung (im Besitz von nicht-gewerblichen Körperschaften und nicht-gewinnorientierten, gemeinnützigen Organisationen): Steuersatz 0,1%;

Der Gemeinderat beschließt außerdem einstimmig, ab dem Jahr 2023 den unter Artikel 3, Absatz 1, der GIS-Verordnung (zur Verfügung stehende Wohnungen) vorgesehenen erhöhten Steuersatz in der Höhe von 2,5% sowie den im Artikel 9/quater, Absatz 1 (Baugründe) des Landesgesetzes vom 20. April 2022, Nr. 3, vorgesehenen erhöhten Steuersatz in der Höhe von 2,5% festzulegen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, ab dem Jahr 2023 den im Artikel 5, Absatz 1 & den im Artikel 9/quater, Absatz 2 (Baugründe) des Landesgesetzes vom 20. April 2022, Nr. 3, vorgesehenen Marktwert für eine einzige Baugrundfläche, für welche der erhöhte Steuersatz von 2,5% nicht zur Anwendung kommt, in der Höhe von € 500.000,00 festzulegen sowie ab dem Jahr 2023 gemäß Artikel 9, Absatz 4 für folgende Gebäudekategorien einen Steuersatz von 0,30% anzuwenden: Gebäude, die vorwiegend zur Vermietung von Ferienzimmern oder möblierten Ferienwohnungen im Sinne des Landesgesetzes vom 11. Mai 1995, Nr. 12, in geltender Fassung, verwendet werden, und solche, die für den Urlaub auf dem Bauernhof im Sinne des Landesgesetzes vom 19. September 2008, Nr. 7, genutzt werden, sowie deren Zubehör der Katasterkategorien C/2, C/6 und C/7 im Ausmaß von höchstens zwei derselben Kategorie.

Ernennung einer Steuerungsgruppe für die Ausarbeitung des Gemeindeentwicklungsplans für Raum und Landschaft

Der Gemeinderat ernannt einstimmig eine Steuerungsgruppe zur Begleitung des Planungsprozesses für den Gemeindeentwicklungsplan: Elia Faes, Dietmar Folie, Thomas Haberer, Alexander Höller, Martin Huber, Kurt Jakomet, Alessandro Silvestri, Horst Winkler und Hansjörg Zelger.

Einsetzung einer Arbeitsgruppe für die Durchführung einer Umfrage über die Ausweisung von Gewerbegebieten

Der Gemeinderat ernannt einstimmig eine Arbeitsgruppe zur Durchführung einer Umfrage unter der Bevölkerung über die Umwidmungen von landwirtschaftlicher Fläche in Gewerbegebiet: Elia Faes, Alexander Höller, Martin Huber, Kurt Jakomet, Alessandro Silvestri, Horst Winkler und Hansjörg Zelger.

Der Gemeinderat legt außerdem einstimmig fest, dass die notwendigen Mittel für die Durchführung der Umfrage mit getrennter Maßnahme verpflichtet werden.

Rechnungswesen: Anpassung des Honorars des Rechnungsprüfers für das Jahr 2023

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Honorar des Rechnungsprüfers Karl Florian für das Jahr 2023, gemäß Dekret des Präsidenten der Region Nr. 42 vom 25.09.2020, um € 750,00 auf insgesamt € 8.250,00 zuzüglich Fürsorgebeitrag (4% = € 330,00) und Mehrwertsteuer (22% = € 1.887,60) zu erhöhen.

Sitzung vom 13.12.2022

Personal: Abänderung des Stellenplans der Gemeinde Terlan

Der Gemeinderat beschließt, ändert einstimmig den Stellenplan ab und sieht anstelle von zwei Auslaufstellen als qualifizierte/r Koch/Köchin der 3. Funktionsebene zwei Stellen als Koch/Köchin der 4. Funktionsebene vor.

Genehmigung des Haushaltsvoranschlags 2023 der Freiwilligen Feuerwehren Terlan, Siebeneich und Vilpian

Der Gemeinderat beschließt genehmigt einstimmig den Haushaltsvoranschlag 2023 der Freiwilligen Feuerwehr von Terlan, Siebeneich und Vilpian.

Rechnungswesen: Genehmigung des Haushaltsvoranschlags 2023–2025, des einheitlichen Strategiedokumentes und

(weiter auf Seite 66)

des Programms für die Vergabe der öffentlichen Aufträge für Bauten, Lieferungen und Dienstleistungen

Der Gemeinderat beschließt, mit 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen, den Haushaltsvoran-

schlag 2023–2025 mit folgenden Ergebnissen zu genehmigen:

Einnahmen	2023	2024	2025
Verwendung voraussichtl. VÜ	0,00		
ZMF	2.318.314,66	0,00	0,00
Tit. 1	1.968.600,00	1.968.600,00	1.968.600,00
Tit. 2	2.102.830,00	2.102.830,00	2.095.230,00
Tit. 3	2.699.450,00	2.699.450,00	2.699.450,00
Tit. 4	4.122.000,00	1.906.000,00	2.694.000,00
Tit. 5	0,00	0,00	0,00
Tit. 6	0,00	0,00	0,00
Tit. 7	0,00	0,00	0,00
Tit. 9	1.458.200,00	1.458.200,00	1.458.200,00
Gesamt	14.669.394,66	10.135.080,00	10.915.480,00

Ausgaben	2023	2024	2025
Tit. 1	6.767.780,00	6.689.080,00	6.677.580,00
Tit. 2	6.122.914,66	1.656.000,00	2.619.000,00
Tit. 3	0,00	0,00	0,00
Tit. 4	320.500,00	331.800,00	160.700,00
Tit. 5	0,00	0,00	0,00
Tit. 7	1.458.200,00	1.458.200,00	1.458.200,00
Gesamt	14.669.394,66	10.135.080,00	10.915.480,00

Der Gemeinderat beschließt außerdem mit 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen, dass in den angeführten Jahren der Ausgleich des Haushaltsvoranschlags wie folgt vorgesehen wird:

		2023	2024	2025
ZMF		56.400,00		
Laufende Einnahmen Tit. 1, 2, 3	+	6.770.880,00	6.770.880,00	6.763.280,00
Beiträge Rückzahlung Darlehen, Tit. 4.02.06	+	411.000,00	316.000,00	134.000,00
Laufende Ausgaben	-	6.767.780,00	6.689.080,00	6.677.580,00
Kapitalbeiträge Tit. 2.04	-	0,00	0,00	0,00
Tilgungen von Darlehen	-	320.500,00	331.800,00	160.700,00
Verwendung voraussichtl. VÜ		0,00		
Saldo laufender Teil	+	150.000,00	66.000,00	59.000,00
ZMF Kapitalausgaben	+	2.261.914,66	0,00	0,00
Einnahmen auf Kapitalkonto Tit. 4, 5, 6	+	4.122.000,00	1.906.000,00	2.694.000,00
Beiträge Rückzahlung Darlehen, Tit. 4.02.06	-	411.000,00	316.000,00	134.000,00
Ausgaben auf Kapitalkonto Tit. 2	-	6.122.914,66	1.656.000,00	2.619.000,00
Kapitalbeiträge Tit 2.04	+	0,00	0,00	0,00
Saldo Investitionsteil	-	150.000,00	66.000,00	59.000,00
Endsaldo		0,00	0,00	0,00

Der Gemeinderat beschließt mit 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen, vorerst zur Kenntnis zu nehmen, dass mit vorliegendem Haushaltsvoranschlag das Haushaltsgleichgewicht und die von der Vereinbarung über die Gemeindefinanzierung vorgesehenen Deckungen erreicht werden.

Dabei wird folgender Investitionsplan genehmigt:

		2023	2024	2025
A ord. Instandhaltung Gebäude	Manutenzione straordinaria edifici	5.000,00	8.000,00	5.000,00
Energetische Sanierung Oberhauser	risanamento energetico Oberhauser		340.000,00	
Ankauf EDV	Acquisto Informatica	6.000,00	6.000,00	6.000,00
Videüberwachung des Territoriums	videosorveglianza del territorio	73.000,00	0,00	0,00
Kindergarten Vilpian	Scuola materna di Vilpiano	0,00	0,00	70.000,00
Kindergarten Terlan – unbeweglich	Scuola materna di Terlan – immobile	30.000,00	0,00	0,00
Grundschule Siebeneich- Erneuerung roter Platz	scuola elementare di Settequerce - rinnovo piazza rossa	40.000,00	0,00	0,00
Mittelschule Terlan – Erneuerung roter Platz	scuola media - rinnovo piazza rossa	140.000,00	0,00	0,00
Mittelschule Sanierung Fenster	scuola media risanamento finestre		200.000,00	
Dienstgebäude Sportzone	edificio di servizio zona sportiva	180.000,00	240.000,00	2.000.000,00
a.o. Beitrag Sportanlagen	Contributo straordinario impianti sportivi	20.000,00	20.000,00	20.000,00
Raumordnung – Aufträge an Techniker	Urbanistica – Incarichi a tecnici	40.000,00	20.000,00	20.000,00
Erschließung Erweiterungszone Unterkreuth	Infrastrutture della zona d'espansione Novale di Sotto	670.000,00	0,00	0,00
EWZ Terra Grundankauf	Zona d'espansione Terra acquisto di terreno	1.541.000,00	0,00	0,00
Außerord. Instandhaltung Spielplätze	Manutenzione straordinaria parchi gioco	0,00	10.000,00	10.000,00
Spielplatz unterhalb des Kindergarten Terlan	parco giochi sotto la scuola materna Terlan	50.000,00	0,00	0,00
Schreibergärten	orti per anziani	44.835,00	10.000,00	0,00
Ankauf Müllcontainer	Acquisto contenitori per i rifiuti	12.000,00	12.000,00	12.000,00
Abwasser a.ord. Instandhaltung	Acque reflue manutenzione straordinaria	10.000,00	10.000,00	10.000,00
Wasserversorgung Weitergabe Erschließungsbeiträge	Approvvigionamento idrico trasferimento contributo d'urbanizzazione	40.000,00	40.000,00	40.000,00
Fonds für Investitionen in den Abwasserdienst (Abschreibungen)	Fondo accantonamento per investimenti in acque reflue	34.000,00	34.000,00	34.000,00
Bahnhof Terlan – Sanierung	Stazione ferroviaria di Terlan - risanamento	50.000,00	50.000,00	0,00
a.ordentl. Instandh. Straßen	Manutenzione straordinaria delle strade	60.000,00	40.000,00	30.000,00
Verbreiterung Bahnhofstraße Siebeneich	Ampliamento via stazione Settequerce	0,00	40.000,00	0,00
Errichtung Fahrradwege	Realizzazione ciclabili	0,00	0,00	60.000,00
öffentliche Beleuchtung	Illuminazione pubblica	150.000,00	100.000,00	100.000,00
Ampelanlage Klaus	Impianto semaforico Chiusa	85.000,00	0,00	0,00
Gehsteig entlang Hauptstraße Unterkreuth	Marciapiede lungo la via Principale a Novale di Sotto	120.000,00	120.000,00	0,00
Erneuerung Gehsteig in der Schlemmerzone	rinnovo marciapiede zona Schlemmer	0,00	0,00	40.000,00
Gehsteig entlang Vilpian bis Gemeindgrenze Gargazon	Marciapiede da Vilpiano fino al confine con Gargazzone		20.000,00	
Asphaltierung Straßen	asfaltatura strade	40.000,00	40.000,00	40.000,00
Beschilderung	Segnaletica	15.000,00	10.000,00	15.000,00
Techniker Straßen	Tecnico strade	10.000,00	10.000,00	10.000,00
Erweiterung Feuerwehrrhalle Siebeneich	Ampliamento della caserma dei vigili del fuoco di Settequerce	10.000,00	0,00	0,00
Zivilschutzmaßnahmen	provvedimenti protezione civile	50.000,00	50.000,00	50.000,00
A.ordent. Instandhaltung Altersheim	Manutenzione straordinaria della casa di riposo	8.000,00	8.000,00	8.000,00
Fernheizwerk Neuanschlüsse	Teleriscaldamento - nuovi allacciamenti	35.000,00	20.000,00	20.000,00
Fernheizwerk-Austausch Regelungen und Überwachungsanlage	teleriscaldamento -sostituzione di centrali ed impianto di segnalazione guasti	20.000,00	10.000,00	10.000,00

(weiter auf S. 68)

Genehmigung des Gemeindezivilschutzplanes der Gemeinde Terlan

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig, den von der Firma Securplan GmbH aus Meran ausgearbeiteten Gemeindezivilschutzplan mit den dazugehörigen Datenunterlagen und beschließt, ihn an das Landesamt für Zivilschutz zu übermitteln.

Seduta del 29/11/2022

6° variante al Piano comunale per il territorio e il paesaggio – Kienzl Hubert "verde-verde" (L.P. n.9 di data 10.07.2018, art. 54)

Il Consiglio comunale delibera, con 8 voti favorevoli, con 6 voti contrari e 0 astensioni di fare propria la deliberazione n. 22/2022 di data 07.09.2022 della Commissione per la trasformazione della destinazione d'uso da bosco, verde alpino e pascolo, verde agricolo, prato e pascolo, e di approvare la seguente modifica al Piano comunale per il territorio e il paesaggio del Comune di Terlan:

A) Trasformazione da bosco in zona di verde agricolo (totale 1816 m²) sulle pp.ff. 1344 e 1343/I in C.C. Terlan

Modifica del Regolamento comunale per l'assegnazione delle aree destinate all'edilizia abitativa agevolata

Il Consiglio comunale delibera, ad unanimità di voti di modificare il Regolamento per l'assegnazione delle aree destinate all'edilizia abitativa agevolata come segue: Viene abrogato l'articolo 3, comma 1, lettera f) con il seguente contenuto:

f) devono avere svolto da almeno due anni in modo continuativo un'attività di lavoro dipendente o autonomo o, qualora si tratti di lavoro stagionale, avere svolto negli ultimi tre anni un'attività di lavoro complessivamente non inferiore a 18 mesi. Ai fini della continuazione non vengono computate interruzioni dell'attività lavorativa di durata complessivamente non superiore a 120 giorni. Tale requisito non si applica a richiedenti

pensionati, invalidi, persone con handicap o richiedenti con familiari a carico che percepiscono assegni di mantenimento in seguito a separazione personale, scioglimento o cessazione degli effetti civili del matrimonio.”

Modifica del Regolamento del Consiglio comunale

Il Consiglio comunale delibera, con 13 voti favorevoli, con 0 voti contrari ed 1 astensione di modificare il Regolamento del Consiglio comunale approvato con delibera del Consiglio comunale n. 32 dell'08.08.2006 e di prevedere la possibilità di videoconferenze.

Modifica del Regolamento dell'imposta comunale sugli immobili

Il Consiglio comunale delibera, ad unanimità di voti di modificare il Regolamento sull'imposta comunale sugli immobili e di approvare la nuova versione del Regolamento dell'imposta sugli immobili che costituisce parte integrante di questa delibera.

Determinazione delle aliquote e detrazioni dell'imposta comunale sugli immobili IMI dal 2023

Il Consiglio comunale delibera, ad unanimità di voti di stabilire, a decorrere dall'anno 2023, per l'imposta municipale immobiliare (IMI) l'aliquota ordinaria nella misura del 0,76% da applicare alle abitazioni non tenute a disposizione previste dall'articolo 3, comma 1 del regolamento IMI e agli altri immobili previsti dalle norme provinciali.

Inoltre, il Consiglio comunale delibera, ad unanimità di voti di stabilire, a decorrere dall'anno 2023, la detrazione per l'abitazione principale e relative pertinenze, giusto articolo 10, comma 3 della L.P. del 23.04.2014, n. 3, nella misura di € 902,35; e di stabilire, a decorrere dall'anno 2023, le seguenti agevolazioni per l'imposta IMI:

a) per le abitazioni e le relative pertinenze, giusto articolo 1, comma 1, lettera a) del regolamento IMI (comodato d'uso gratuito): aliquota

0,56% (min. 0,26%);

b) per le abitazioni e le relative pertinenze, giusto articolo 1, comma 1, lettera b) del regolamento IMI (abitazioni locate con residenza): aliquota 0,66%;

c) per le abitazioni e le relative pertinenze, giusto articolo 1, comma 1, lettera c) del regolamento IMI (abitazioni locate senza residenza): aliquota 0,66%;

d) per le abitazioni e le relative pertinenze, giusto articolo 1, comma 1, lettera d) del regolamento IMI (abitazioni locate con canone concordato): aliquota 0,66%;

e) per gli immobili giusto articolo 1, comma 1, lettera e) del regolamento IMI (Agriturismo con almeno 75 punti di svantaggio): aliquota 0,1%;

f) per gli immobili giusto articolo 1, comma 1, lettera f) del regolamento IMI (in possesso di enti non commerciali e di organizzazioni non lucrative di utilità sociale): aliquota 0,1%.

Inoltre, il Consiglio comunale delibera, ad unanimità di voti di stabilire, a decorrere dall'anno 2023, l'aliquota maggiorata prevista all'articolo 3, comma 1 del regolamento IMI (abitazioni tenute a disposizione) nella misura del 2,5%; e di stabilire, a decorrere dall'anno 2023, l'aliquota maggiorata prevista all'articolo 9/quarter, comma 1 (aree fabbricabili) della L.P. 20 aprile 2022, n. 3, nella misura del 2,5%. Infine, il Consiglio comunale delibera, ad unanimità di voti di stabilire a decorrere dall'anno 2023, il valore di mercato per un'unica area fabbricabile, previsto dall'articolo 5, comma 1 articolo 9/quarter, comma 2 (aree fabbricabili) della legge provinciale 20 aprile 2022, n. 3, alla quale non si applica l'aliquota maggiorata del 2,5%, nella misura di € 500.000,00; e di applicare un'aliquota di 0,30% per le seguenti categorie di edifici, a partire dall'anno 2023, secondo l'art. 8, comma 4: i fabbricati utilizzati prevalentemente per l'attività di affitto di camere ed appartamenti ammobiliati per ferie, ai sensi della legge provinciale 11 maggio 1995, n. 12, e successive modifiche, nonché i fabbricati utilizzati ad uso agrituristico, ai sensi del-

la legge provinciale 19 settembre 2008, n. 7, e le relative pertinenze delle categorie catastali C/2, C/6 e C/7, nella misura massima di tre unità pertinenziali, di cui al massimo due della stessa categoria.

Nomina di un gruppo di lavoro per l'elaborazione del programma di sviluppo comunale per il territorio ed il paesaggio

Il Consiglio comunale delibera, ad unanimità di voti la nomina di un gruppo di lavoro e di assegnare a tale gruppo, per accompagnare il processo di pianificazione del programma di sviluppo comunale per il territorio ed il paesaggio, le seguenti persone: Faes Elia, Folie Dietmar, Haberer Thomas, Höller Alexander, Huber Martin, Jakomet Kurt, Silvestri Alessandro, Winkler Horst e Zelger Hansjörg. Inoltre, il Consiglio comunale delibera, ad unanimità di voti di stabilire che gli eventuali costi vengono determinati con delibera separata.

Istituzione di un gruppo di lavoro per l'organizzazione di un sondaggio sull'individuazione di zone per insediamenti produttivi

Il Consiglio comunale delibera, ad unanimità di voti la nomina di un gruppo di lavoro e di assegnare a tale gruppo, per condurre un'indagine tra la popolazione sulle trasformazioni dei terreni agricoli in zone per insediamenti produttivi, le seguenti persone: Faes Elia, Höller Alexander, Huber Martin, Jakomet Kurt, Silvestri Alessandro, Winkler Horst, Zelger Hansjörg.

Inoltre, il Consiglio comunale delibera, ad unanimità di voti di stabilire che i fondi necessari per lo svolgimento dell'indagine vengono determinati con delibera separata.

Revisore dei conti per l'anno 2023

Il Consiglio comunale delibera, ad unanimità di voti di aumentare l'onorario del Revisore dei conti per l'anno 2023 di € 750,00 (totale 8.250,00 + cassa pensioni (4% = € 330,00) + IVA (22% = € 1.887,60)), in base al Decreto del Presidente della Regione n. 42 del 25.09.2020.

Seduta del 13.12.2022

Personale: Modifica della pianta organica del Comune di Terlano

Il Consiglio comunale delibera, ad unanimità di voti di apportare le suddette modifiche alla pianta organica e di prevedere al posto di due posti ad esaurimento di cuoco/a qualificato/a del 3° livello funzionale due posti da cuoco/a del 4° livello funzionale.

Approvazione del bilancio di previsione 2023 dei Vigili del Fuoco Volontari di Terlano, Settequerce e Vilpiano

Il Consiglio comunale delibera ad unanimità di voti di approvare i bilanci di previsione per l'anno 2023 dei Vigili del Fuoco Volontari di Terlano, Settequerce e Vilpiano.

Servizio finanziario: Approvazione delle previsioni di bilancio 2023-2025, del documento unico di programmazione e del programma per l'affidamento di lavori, forniture e servizi pubblici

Il Consiglio comunale delibera, con 10 voti favorevoli, con 0 voti contrari e 5 astensioni di approvare le previsioni di bilancio 2023-2025, con i seguenti risultati:

Entrate	2023	2024	2025
Utilizzo presunto avanzo	0,00		
FPV	2.318.314,66	0,00	0,00
Tit. 1	1.968.600,00	1.968.600,00	1.968.600,00
Tit. 2	2.102.830,00	2.102.830,00	2.095.230,00
Tit. 3	2.699.450,00	2.699.450,00	2.699.450,00
Tit. 4	4.122.000,00	1.906.000,00	2.694.000,00
Tit. 5	0,00	0,00	0,00
Tit. 6	0,00	0,00	0,00
Tit. 7	0,00	0,00	0,00
Tit. 9	1.458.200,00	1.458.200,00	1.458.200,00
Complessivo	14.669.394,66	10.135.080,00	10.915.480,00

Spese	2023	2024	2025
Tit. 1	6.767.780,00	6.689.080,00	6.677.580,00
Tit. 2	6.122.914,66	1.656.000,00	2.619.000,00
Tit. 3	0,00	0,00	0,00
Tit. 4	320.500,00	331.800,00	160.700,00
Tit. 5	0,00	0,00	0,00
Tit. 7	1.458.200,00	1.458.200,00	1.458.200,00
Complessivo	14.669.394,66	10.135.080,00	10.915.480,00

Inoltre, il Consiglio comunale delibera, con 10 voti favorevoli, con 0 voti contrari e 5 astensioni di prendere atto che negli anni elencati sono previsti gli equilibri di bilancio come segue:

		2023	2024	2025
FPV		56.400,00		
Entrate correnti, Tit. 1, 2, 3	+	6.770.880,00	6.770.880,00	6.763.280,00
Contributi per il rimborso mutui, Tit. 4.02.06	+	411.000,00	316.000,00	134.000,00
Spese correnti	-	6.767.780,00	6.689.080,00	6.677.580,00
Conto capitale, Tit. 2.04	-	0,00	0,00	0,00
Amm. mutui	-	320.500,00	331.800,00	160.700,00
Utilizzo avanzo presunto		0,00		
Avanzo economico	+	150.000,00	66.000,00	59.000,00
Fondo plu.vinc.	+	2.261.914,66	0,00	0,00
Entrate, Tit. 4, 5, 6	+	4.122.000,00	1.906.000,00	2.694.000,00
Contributi rimborso prestiti, Tit. 4.02.06	-	411.000,00	316.000,00	134.000,00
Spese, Tit. 2	-	6.122.914,66	1.656.000,00	2.619.000,00
Spese, Tit 2.04	+	0,00	0,00	0,00
Saldo invest.	-	150.000,00	66.000,00	59.000,00
Equilibrio finale		0,00	0,00	0,00

Il Consiglio comunale delibera, con 10 voti favorevoli, con 0 voti contrari e 5 astensioni in primo luogo, di prendere atto che con il presente bilancio di previsione vengono raggiunti l'equilibrio di bilancio e le coperture dei servizi prescritti con accordo sulla finanza locale.

Viene approvato il seguente piano di investimento: vedi pag. 66

Approvazione del Piano comunale di protezione civile del Comune di Terlan

Il Consiglio comunale delibera, ad unanimità di voti di approvare il Piano Comunale di Protezione Civile, con i

relativi documenti di dati, redatto dalla società Securplan Srl di Merano, e di trasmetterlo all'Ufficio Provinciale di Protezione Civile.

VOM 1.11.2022 BIS EINSCHLIESSLICH 31.12.2022

Die wichtigsten Gemeindevorstandbeschlüsse *Delibere della Giunta comunale*

Öffentliche Arbeiten – Infrastrukturen – Sport – öffentliches Grün

Kindergarten Terlan

Dem Unternehmen J. Schmidhammer GmbH wird der Ausgleich für den 3. Baufortschritt anerkannt und ausbezahlt. Dieser hat sich aufgrund der außerordentlichen Preissteigerungen im Bausektor gemäß Art. 26 des Gesetzesdekretes 50/2022 ergeben. Summe: € 14.972,14 + 10% MwSt. (= 90% der Mehrpesen).

Das von Arch. Matteo Scagnol aus Brixen vorgelegte Ausführungsprojekt für die Einrichtung vom 15.11.2022 wird mit einem Gesamtbetrag von €

1.012.379,62, davon 824.333,36 für Leistungen, € 5.486,00 für Sicherheitskosten und 182.560,26 für Mehrwertsteuer, genehmigt.

Die Kommission für die technisch-qualitative Bewertung der Angebote bei der Lieferung der Küche, deren Zuschlag an das günstigste Angebot nach Art. 95, Abs. 3 des GVD Nr. 50/2016 erteilt wird, besteht aus Arch Gertrud Kofler (Präsidentin), Arch. Luca Canali und Ing. Alexander Gruber. Für den Angebotspreis können bis zu 20 Punkte und für die Qualität bis zu 80 Punkte vergeben werden.

Die Firma J. Schmidhammer GmbH aus Bruneck wird ermächtigt, die Ins-

tallationsarbeiten für einen Gesamtbetrag von € 4.809,44 + 10% MwSt. an die Firma Bonetti Raffaele GmbH aus Bozen weiterzugeben.

Arch. Matteo Scagnol wird mit der Ausarbeitung des 2. Varianteprojektes zum Gesamtbetrag von € 5.506,59 beauftragt.

Die Firma Niederbacher GmbH aus Kaltern wird mit der Lieferung der Küche zum Gesamtbetrag von € 185.919,80 beauftragt.

Das an Arch. Matteo Scagnol für die Ausarbeitung des Einrichtungsprojektes zuerkannte Honorar wird angepasst und der Auftrag für die Bauleitung und Abrechnung des Projektes erteilt. Zu

diesem Zweck wird ein zusätzlicher Honorarbetrag von € 38.489,67 zuzüglich Fürsorgebeitrag und MwSt. genehmigt.

Sportzone Terlan

Der Pichler A. GmbH werden die Mehrspesen für den 2. Baufortschritt ausbezahlt. Dieser hat sich aufgrund der außerordentlichen Preissteigerungen im Bausektor gemäß Art. 26 des Gesetzesdekretes 50/2022 ergeben. Summe: € 2.010,12 + 10% MwSt. (90 % der Mehrspesen).

Dasselbe gilt für folgende Firmen: Firma Frei & Riegler € 398,79 + 10% MwSt.; ANET – Ständiges Konsortium: € 11.107,43 + 10% MwSt.

Geom. Andreas Schrott aus Bozen wird mit der Ausarbeitung des Teilungsplanes und der Gebäudekatastermeldung sowie aller weiteren Unterlagen für die Bezugsfertigkeit des bestehenden Dienstgebäudes auf der B.p. 1118 K.G. Terlan (Tribüne) für ein Honorar von € 3.992,00 zuzüglich 5% Fürsorgebeitrag und 22% MwSt. beauftragt.

Feuerwehrhalle Siebeneich

Die Tischlerei Kofler aus Terlan wird mit den Änderungsarbeiten und dem Wiedereinbau der Einbauschränke im Dachgeschoss zum Betrag von € 1.916,00 + 22% MwSt. beauftragt.

Die Firma Möbel Pichler aus Terlan wird mit der Lieferung und Montage von Möbeln um € 4.280,00 + 22% MwSt. beauftragt.

Die Firma Amonn Office GmbH aus Bozen wird mit der Lieferung und Installation eines PCs, eines Monitors, der dazugehörigen Microsoft Office-Software, eines Druckers sowie verschiedener Toner-Kits für den Bürobereich zum Gesamtbetrag von € 2.332,15 + 22% MwSt.

Es sind folgende Aufträge erteilt worden:

- die Firma Corpus GmbH aus Bozen für die Lieferung von 10.000 Müllsäcken für die Biomüllsammlung zum Preis von insgesamt 1.560,00 € + 22% MwSt.;
- an die Firma Arboteam GmbH aus Bozen für die Baumpflege- und Sicherungsmaßnahmen (Parkplatz Seilbahn Mölten, Spazierweg Ober-

kreuth – Perglweg, Zugang zum Friedhof Siebeneich) im Ausmaß von 940,00 Euro + MwSt.;

- an die Firma Mazzini Mauro aus Meran für die Lieferung und Montage einer Klimaanlage (Außengerät) für den Ratssaal zum Betrag von € 7.685,03 + 22% MwSt.;
- an die Firma Alarmstudio OHG aus Terlan für die Wartung der Brandmelde- und Alarmanlagen der Musikschule Terlan, aller Grundschulen, des Bauhofes und des Fernheizwerkes, der Mittelschule, der Bibliothek Terlan, der Turnhalle Terlan, des Mehrzweckgebäudes, des Hauses der Dorfgemeinschaft und der Freiwilligen Feuerwehr Vilpian. Betrag: insgesamt € 3.979,00 + 22% MwSt. für den Zeitraum 01.10.2022 bis 30.09.2023;
- an die Firma Beikircher Grünland GmbH aus Sand in Taufers für die Lieferung von 10 Tonnen Streusalz für den Winter 2022/23 zum Preis von € 1.470,00 zuzüglich 22% MwSt.;
- an Baron Georg Eyril für den Schneeräumungsdienst für die Wintersaison 2022/2023 zum Stundenpreis von € 95,00 + 22% MwSt. und einem Bereitschaftsgeld pro Wintersaison von € 2.200,00 + 22% MwSt.;
- an Martin Reich aus Terlan für den Schneeräumungsdienst in Siebeneich für die Wintersaison 2022/2023 zum Stundenpreis von € 70,00 + 22% MwSt. und einem Bereitschaftsgeld von € 1.000,00 + 22% MwSt.;
- an die Firma Pedacta GmbH aus Lana für die Lieferung einer einseitigen Umkleidebank für zwölf Plätze für die Grundschule Vilpian zum Gesamtbetrag von € 789,00 + 22% MwSt.;
- an die Firma Mitterhofer Hannes aus Terlan für den Bau und die Montage zweier Inox-Handläufe für das Stiegenhaus beim Hintereingang der Mittelschule Terlan zum Betrag von € 850,00 + 22% MwSt.;
- an die Firma Progart GmbH aus Andrian für die Lieferung einer Maltafel für den Spielplatz der Wohnbauzone „Terra“ in Siebeneich zum Betrag von € 280,00 € + 22% MwSt.;
- an die Firma DataTraffic GmbH aus Eppan für die Lieferung eines Schutz-

bügels für den Spielplatz der Wohnbauzone „Terra“ zum Betrag von € 284,00 + 22% MwSt.;

- an die Firma Acqua Risolta GmbH aus Quinto Vicentino (VI) für Abdichtungsarbeiten in der Erweiterungszone Hochrain um € 15.500,00 zuzüglich MwSt.;
- an die Tischlerei Kofler aus Vöran für die Lieferung von 100 Weihnachtssternen für die Dekoration während der Weihnachtszeit 2022/2023 zum Preis von € 1.475,00 + 22% MwSt.;
- an die Firma Instrument Service GmbH aus Bozen für die Durchführung der Farbkamera-Brunneninspektion im Tiefbrunnen im Ortsteil Klaus auf der G.p. 2322/1 in KG Terlan zum Betrag von € 1.970,00 + 22% MwSt.;
- an die Firma Geier Michael aus Siebeneich für die Lieferung von zwei Rahmen mit verzinktem Deckel für den Abwasserschacht in der St.-Peter-Siedlung um € 2.548,00 + 22% MwSt.;
- an die Firma Müller Luis GmbH aus Terlan für Arbeiten zur Anebnung und Einschotterung des Verbindungsgehweges über die B.p. 803 beim Hörtnoosweg in Siebeneich zum Betrag von € 1.215,00 + 22 % MwSt.;
- an die Firma Stocker Maschinenbau GmbH aus Terlan für den Schneeräumungsdienst auf den Gehsteigen entlang der LS 165 für die Wintersaison 2022/2023 zum Stundenpreis von € 120,00 + 22% MwSt.;
- an die Firma Clean Solutions GmbH aus Bozen für die Generalreinigung des Jugendraumes Siebeneich zum Gesamtbetrag von € 560,00 + 22% MwSt.;
- an die Firma Alarmstudio aus Terlan für die Lieferung von Hardware (Netzwerkverteiler) zum Betrag von € 709,78 + 22% MwSt.;
- an die Firma ACS Data Systems AG aus Bozen für WLAN-Ausmessung in der Mittelschule Terlan zum Gesamtbetrag von € 1.484,88 + 22% MwSt.;
- an die Firma MG Rainer GmbH aus Vilpian für den Austausch der Schachtpumpe im Kellergeschoss der Feuerwehrhalle Vilpian zum Betrag

von € 350,00 + 22% MwSt.;

- an die Firma Arboteam GmbH aus Bozen für ein VTA-Baumgutachten an der Ulme in der Erweiterungszone Unterkreuth in Terlan zum Betrag von € 340,00 + 22% MwSt. sowie für die Schlägerung eines Baumes in der Nähe des Bahnhofs von Vilpian um € 2.220,00 + 22% IVA;

Das von der Firma Ing. Thaler GmbH aus Bozen ausgearbeitete Ausführungsprojekt zur Erweiterung der Videoüberwachungsanlage im Ortszentrum von Terlan wird mit einem veranschlagten Gesamtbetrag von € 59.175,00 + 22% MwSt. in verwaltungstechnischer Hinsicht genehmigt.

Geom. Norbert Untersulzner aus Siebeneich wird für die Erstellung eines Projektauszuges aus dem Ausführungsprojekt zur Realisierung des Gehsteiges in der Ziegeleistraße/Klaus, Abschnitt Rubatschweg – Oberspeiser, für ein Honorar von € 800,00 zuzüglich 4% Fürsorgebeitrag und 22% MwSt. beauftragt.

Ing. Johannes Untersulzner aus Bozen wird mit der Erstellung eines Projektauszuges aus dem Ausführungsprojekt für Statik und Sicherheitskoordination beim obgenannten Gehsteig für ein Honorar von € 700,00 zuzüglich 4% Fürsorgebeitrag und 22% MwSt. beauftragt.

Der Entwicklungsplan der Gemeinde Terlan für die Kleinkinderbetreuungsdienste für das Jahr 2023 wird genehmigt.

Arch. Ing. Paolo Orrù aus Schlanders wird mit einer Machbarkeitsstudie zu den Landes- und Staatsförderungen zur energetischen Sanierung des Daches des Rathauses in Terlan gemäß Angebot zum Betrag von € 1.700,00 + 4% Pensionsbeitrag + 22% MwSt. beauftragt.

Geom. Andreas Schrott aus Bozen wird mit den technischen Dienstleistungen für den Bau eines behindertengerechten Zugangsweges zum Spielplatz im Bereich des Altersheimes zum Betrag von € 2.900,00 + 5% Fürsorgebeitrag + 22% MwSt. beauftragt.

Die Gemeinde Terlan nimmt an den nachfolgend aufgelisteten Modulen des Vorhabens „Begleitung Erstellung Kli-

maschutzpläne“ der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland teil: Programm KlimaGemeinde Light; Erstellung Klimaschutzplan; Phase 1 Vorbereitung;

Es wird eine öffentliche Konsultationsphase vorangetrieben, die darauf abzielt, das Interesse der privaten und öffentlichen Verbraucher im Gemeindegebiet und darüber hinaus an einem Beitritt zu einer Energiegemeinschaft für erneuerbare Energien zu ermitteln. Damit soll der Aufbau einer dezentralen technologischen Infrastruktur begünstigt werden, die im Zuge der Richtlinie 944/2019 des Staates gefördert wird. Die Gruppe Raiffeisenverband Südtirol, Alperia und Regalgrid Europe srl soll als kostenloser Berater und Anbieter einer Durchführbarkeitsstudie für die Gründung der Energiegemeinschaft bestellt werden.

Arch. Peter Paul Amplatz aus Bozen wird für die Ausarbeitung einer Studie betreffend den Nachweis der Flächen für öffentliche Grünräume und Spielplätze in Terlan für den Betrag von € 10.875,00 + 4% Pensionsbeitrag + 22% MwSt. beauftragt.

Geol. Lukas Perkmann vom Büro Alpin Geologie aus Meran wird für geologische Leistungen betreffend den Bau einer Trinkwasser- und Löschwasserleitung am Vorberg für das Vorprojekt, Einreichprojekt und die Bauausführung zum Betrag von € 8.939,30 + 2% Pensionsbeitrag + 22% MwSt. beauftragt.

Geom. Christoph Huber aus Terlan wird für die Ausarbeitung einer zusätzlichen geo-referenzierten Lage- und Höhenvermessung des genannten Geländes – von der Pizzeria Central über die Dorfstraße bis zur Kreuzung mit der Meraner Straße sowie über die Meraner Straße und die Siegmund Schwarz-Straße bis zum Zugbahnhof – zum Betrag von € 2.500,00 + 5% Fürsorgebeitrag + 22% MwSt. beauftragt. Das von Geom. Norbert Untersulzner vorgelegte Ausführungsprojekt zur Realisierung des Gehsteiges in der Klaus – Abschnitt Rubatschweg / Oberspeiser – wird mit einem Gesamtbetrag von € 171.763,12, davon 139.999,94 für Leistungen, € 13.333,42 für Sicherheits-

kosten und 31.763,18 zur Verfügung der Verwaltung genehmigt.

Geom. Andreas Schrott aus Bozen wird für folgende Leistungen im oberen Teil des Steuerweges in Siebeneich zum Betrag von € 3.100,00 + 5% Fürsorgebeitrag + 22% MwSt. beauftragt: Vermessung und Erstellung eines Lageplanes der Gp. 2666 der KG Terlan, Ausarbeitung eines Grundstücksteilungsplanes zum Erwerb einer Teilfläche der G.p.1822, Absteckungsarbeiten.

Vermögen – Urbanistik

Das Verfahren für die Änderung zum Gemeindeplan für Raum und Landschaft der Gemeinde Terlan wird eingeleitet:

Umwidmung von Landwirtschaftsgebiet in Sondernutzungsgebiet – Zone für landwirtschaftliche Anlagen auf den B.p.423, B.p.--<1449, G.p.137/2 und G.p.2864 in K.G. Terlan durch Umwidmung von Landwirtschaftsgebiet auf den B.p.423, B.p.--<1449, G.p.137/2 und G.p.2864 in K.G. Terlan.

Das Verfahren zur Änderung des Durchführungsplanes für das Gewerbebeerweiterungsgebiet „Lochmann“, gemäß graphischer Skizze und technischem Bericht von Arch. Philipp Nösslinger vom 19.07.2022 sowie die Integration von technischen Unterlagen vom 26.10.2022 wird eingeleitet.

Das Verfahrens zur Änderung des Durchführungsplanes für das Gewerbebeerweiterungsgebiet „Rauhenbühel I und Rauhenbühel II“ (Baulos 01 und 24) wird gemäß graphischer Skizze und technischem Bericht von Arch. Stefan Trojer vom 18.10.2022 wird eingeleitet.

Die Müllentsorgungsgebühr wird ab 1.1.2023 wie folgt festgelegt:

- Container à 60 | € 6,00
- Container à 120 | € 12,00
- Container à 240 | € 24,01
- Container à 1100 | € 110,03

Die Grundgebühren für Haushalte wird wie folgt festgelegt ohne MwSt.):
1 Person 32,68 €

- 2 Personen 62,09 €
- 3 Personen 88,23 €
- 4 Personen 111,11 €
- 5 Personen 130,72 €
- 6 Personen 147,06 €
- 7 Personen 160,13 €
- 8 Personen 169,93 €

Der Tarif für die Fernwärme wird ab 01.01.2023 auf 0,180 €/kWh zuzüglich MwSt, erhöht.

Beiträge

Dem Amateur-Eissportverein Terlan wird für die Organisation der Feier zum 50-jährigen Jubiläum ein außerordentlicher Beitrag in Höhe von 500,00 € gewährt.

Dem Landesrettungsverein Weißes Kreuz EO wird ein außerordentlicher Beitrag in Höhe von € 1.400,00 für den Ankauf von sechs Matratzen für den Rettungstützpunkt gewährt.

Dem Tourismusverein von Terlan wird für die „Kommunikationsmaßnahmen 2022“ ein außerordentlicher Beitrag in Höhe von 6.030,00 € ausbezahlt.

Der Südtiroler Berg- und Höhlenrettung wird ein außerordentlicher Beitrag in Höhe von € 2.500,00 für den Ankauf eines Einsatzfahrzeuges gewährt.

Der Freiwilligen Feuerwehr Siebeneich wird ein außerordentlicher Beitrag in Höhe von € 110.000,00 für den Ankauf eines neuen Tankwagens TFL 2000 gewährt.

Der Pfarrei St. Josef Vilpian wird zur Deckung der Saalmiete im Mehrzweckgebäude Vilpian anlässlich des „Suppenontages“ am 08.12.2022 ein außerordentlicher Beitrag in Höhe von € 250,00 gewährt.

Delibere della Giunta comunale dall'1.11.2022 al 31.12.2022

Scuola dell'infanzia di Terlan

Alla ditta J. Schmidhammer Srl viene riconosciuto il conguaglio per il terzo SAL dovuti per fronteggiare gli aumenti eccezionali dei prezzi dei materiali da costruzione nel settore edile e in base all'art. 26 del decreto legge 50 del 2022 nell'ammontare di € 14.972,14

+ 10% IVA (= 90% dei costi aggiuntivi) per il 3° SAL

Viene approvato in linea tecnica amministrativa, il progetto esecutivo per gli arredi del 15.11.2022, presentato dall'Arch. Matteo Scagnol di Bressanone relativo all'ampiamiento della scuola materna di Terlan con un preventivo complessivo di € 1.012.379,62, di cui € 824.333,36 per prestazioni, € 5.486,00 per costi di sicurezza e 182.560,26 per IVA.

Viene nominata la Commissione per la valutazione tecnico-qualitativa delle offerte riguardanti la fornitura della cucina nell'ambito dell'ampiamiento della scuola dell'infanzia di Terlan da aggiudicare mediante il criterio dell'offerta economicamente più vantaggiosa ai sensi dell'art. 95, comma 3 del D.Lgs. n. 50/2016 per cui possono essere assegnati fino a 20 punti per il prezzo e fino a 80 punti per la qualità: arch Gertrud Kofler – Presidente, arch. Luca Canali, Ing. Alexander Gruber.

La ditta J. Schmidhammer Srl di Brunico viene autorizzata a subappaltare lavori idraulici per la ristrutturazione e l'ampiamiento dell' edificio della scuola dell'infanzia di Terlan, per un importo complessivo di € 4.809,44 + 10% IVA alla ditta Bonetti Raffaele Srl di Bolzano.

L'arch. Matteo Scagnol viene incaricato dell'elaborazione della variante n. 2 per il progetto di ampiamiento della scuola dell'infanzia di Terlan nell'importo complessivo di € 5.506,59.

L'impresa Niederbacher Srl di Caldaro viene incaricata della fornitura della cucina per la ristrutturazione e l'ampiamiento dell'edificio della scuola dell'infanzia di Terlan nell'importo complessivo di € 185.919,80.

Viene adeguato l'onorario riconosciuto all' arch. Matteo Scagnol per l'elaborazione della progettazione dell'arredamento dell'edificio della scuola dell'infanzia, di conferire l'incarico per la direzione dei lavori e contabilità e viene approvato l'onorario aggiuntivo per l'importo di € 38.489,67.

Zona sportiva di Terlan

Alla ditta Pichler A. Srl vengono liquidati i costi maggiori per il secondo SAL dovuti per fronteggiare gli aumenti ec-

cezionali dei prezzi dei materiali da costruzione nel settore edile e in base all'art. 26 del decreto legge 50 del 2022 nell'ammontare di € 2.010,12 + 10% IVA (90 % dei costi aggiuntivi).

Alla ditta Frei & Riegler Srl vengono liquidati i costi maggiori per il secondo SAL dovuti per fronteggiare gli aumenti eccezionali dei prezzi dei materiali da costruzione nel settore edile e in base all'art. 26 del decreto legge 50 del 2022 nell'ammontare di € 398,79 + 10% IVA (90 % dei costi aggiuntivi). Alla ditta ANET – Consorzio stabile vengono liquidati i costi maggiori per il secondo SAL dovuti per fronteggiare gli aumenti eccezionali dei prezzi dei materiali da costruzione nel settore edile e in base all'art. 26 del decreto legge 50 del 2022 nell'ammontare di € 11.107,43 + 10% IVA (90 % dei costi aggiuntivi).

Il geom. Andreas Schrott di Bolzano viene incaricato dell'elaborazione di un piano di frazionamento e dell'iscrizione al catasto edilizio, nonché della preparazione di tutti gli altri documenti necessari per la concessione di agibilità dell'edificio di servizio esistente sulla p.ed. 1118 C.C. Terlan (tribuna) nella zona sportiva di Terlan per un onorario di € 3.992,00 + 5% cassa pensioni + 22% IVA.

Caserna dei Vigili del Fuoco volontari di Settequerce

La falegnameria Kofler di Terlan viene incaricata dei lavori di modifica e reinstallazione degli armadi a muro nel sottotetto per l'importo di € 1.916,00 + 22% IVA.

La ditta Möbel Pichler di Terlan viene incaricata della fornitura e del montaggio di mobili per l'importo di € 4.280,00 + 22% IVA.

La ditta Amonn Office Srl di Bolzano viene incaricata della fornitura e dell'installazione di un PC, di un monitor, del relativo software Microsoft Office, di una stampante e di vari kit di toner nell'importo totale di € 2.332,15 + 22% IVA.

Vengono incaricate le seguenti Ditte:

- la ditta Corpus SRL di Bolzano della fornitura di 10.000 sacchetti al prezzo complessivo di € 1.560,00 + IVA

- 22%,
- la ditta Mazzini Mauro di Merano della fornitura e montaggio di un climatizzatore – unità esterna per la sala del consiglio nell'importo di € 7.685,03 + 22% IVA;
 - la ditta Alarmstudio Snc di Terlano della manutenzione degli impianti segnala incendi e d'allarme della scuola musicale Terlano, delle scuole primarie di Terlano, Vilpiano e Settequerce, del cantiere comunale e dell'impianto di teleriscaldamento, della palestra di Terlano, della scuola media di Terlano, della biblioteca di Terlano, dell'edificio polifunzionale "Casa Vulpius" e della Casa della comunità/Vigili del Fuoco volontari di Vilpiano per l'anno 2022 giusta l'offerta nr. 330 del 12.09.2022 per l'importo di € 3.979,00 + 22% IVA per il periodo dal 01.10.2022 fino al 30.09.2023;
 - la ditta Beikircher Grünland GmbH di Campo Tures della fornitura di 10 tonnellate di cloruro di sodio per l'inverno 2022/23 all'importo complessivo di € 1.470,00 più 22% IVA;
 - il Barone Georg Eyrl del servizio di sgombero neve per la prossima stagione invernale per una tariffa oraria di € 95,00 + 22% IVA ed un importo di € 2.200,00 + 22% IVA per il servizio di reperibilità per la stagione invernale;
 - Martin Reich del servizio di sgombero neve per la prossima stagione invernale 2022/2023 per la frazione di Settequerce per una tariffa oraria di € 70,00 + 22% IVA ed un importo di € 1.000,00 + 22% IVA per il servizio di reperibilità per la stagione invernale;
 - l'impresa Pedacta Srl di Lana della fornitura di una panca spogliatoio monofacciale da dodici posti per la scuola elementare Vilpiano nell'importo complessivo di € 789,00 + 22% IVA;
 - la ditta Mitterhofer Hannes di Terlano della realizzazione e del montaggio di due corrimano in acciaio inox per le scale all'entrata posteriore della scuola media di Terlano nell'importo complessivo di € 850,00 + 22% IVA;
 - la ditta Progart Srl di Andriano della fornitura di una lavagna di pittura per

- il parco giochi della zona residenziale „Terra“ nel Comune di Terlano (frazione Settequerce) nell'importo di € 280,00 + 22% IVA;
- la ditta DataTraffic Srl di Appiano della fornitura e del trasporto di una struttura protettiva per il parco giochi della zona residenziale „Terra“ nel Comune di Terlano (frazione Settequerce) nell'importo di € 284,00 + 22% IVA;
 - la ditta Acqua Risolta Srl di Quinto Vicentino (VI) dei lavori di impermeabilizzazione della zona di ampliamento "Hochrain" per un importo di € 15.500,00 più IVA;
 - la ditta Tischlerei Kofler di Verano della fornitura di 100 stelle natalizie per la decorazione durante il periodo natalizio 2022/2023 nell'importo complessivo di € 1.475,00 + 22% IVA;
 - la ditta Instrument Service Srl di Bolzano dell'ispezione con telecamera a colori del pozzo profondo nella località di Chiusa sulla p.f. 2322/1 C.C. per l'importo di € 1.970,00 + 22% IVA;
 - la ditta Geier Michael di Settequerce della fornitura di due telai con coperchio zincato per il pozzetto di scarico nel rione S. Pietro a Terlano per l'importo di € 2.548,00 + 22% IVA;
 - la ditta Müller Luis Srl di Terlano dei lavori di livellamento e zavorramento del sentiero di collegamento attraverso la p.ed. 803 presso la via Hörtnmoos per un importo di € 1.215,00 + 22 % di IVA;
 - la ditta Stocker Maschinenbau Srl di Terlano del servizio di sgombero neve sui marciapiedi lunga la l.p. 165 per la prossima stagione invernale per una tariffa oraria di € 120,00 + 22% IVA;
 - la ditta Clean Solutions Srl di Bolzano dei lavori di pulizia nel centro giovanile di Settequerce per l'importo complessivo di € 560,00 + 22% IVA;
 - la ditta Alarmstudio Snc di Terlano della fornitura di hardware (distributori di rete) per l'importo di € 709,78 + 22% IVA;
 - la ditta ACS Data Systems di Bolzano della misurazione WiFi nella scuola media di Terlano per l'importo di € 1.484,88 + 22% IVA;
 - la ditta MG Rainer Srl di Vilpiano del-

- la sostituzione della pompa di pozzo nel seminterrato della caserma dei Vigili del Fuoco Volontari di Vilpiano per l'importo di € 350,00 + 22% IVA;
- la ditta Arboteam Srl di Bolzano dell'indagine visiva VTA e la perizia tecnica riguardante un olmo nella zona di espansione Novale di Sotto, per l'importo di € 340,00 + 22% IVA;
 - la ditta Arboteam Srl di Bolzano dell'abbattimento di un albero nei pressi della stazione ferroviaria di Vilpiano per l'importo di € 2.220,00 + 22% IVA;

Il geom. Andreas Schrott di Bolzano viene incaricato delle seguenti prestazioni nella parte alta di via Steurer a Settequerce: misurazione ed elaborazione di una planimetria sulla p. f. 2666 CC Terlano, elaborazione di un piano di divisione del terreno per l'acquisizione di una parte sulla p. f. 1822 e lavori di picchettamento per l'importo di € 3.100,00 + 5% cassa pensioni + 22% IVA.

Viene approvato in linea tecnica-amministrativa il progetto esecutivo elaborato dalla ditta Ing. Thaler Srl di Bolzano per l'ampliamento dell'impianto di videosorveglianza per il centro di Terlano per l'importo totale di € 59.175,00 + 22% IVA.

Il geom. Norbert Untersulzner di Settequerce viene incaricato dell'elaborazione di un estratto del progetto dal progetto esecutivo per la realizzazione del marciapiede nella via Fornace/Chiusa – parte via Rubatsch / Oberspeiser per un onorario di € 800,00 + 4% cassa pensioni + 22% IVA.

L'Ing. Johannes Untersulzner di Bolzano viene incaricato dell'elaborazione di un estratto del progetto dal progetto esecutivo per statica e coordinamento sicurezza per la realizzazione del marciapiede in via Fornace/Chiusa – parte via Rubatsch / Oberspeiser per un onorario di € 700,00 + 4% cassa pensioni + 22% IVA.

Viene approvare il piano di sviluppo allegato per l'assistenza per la prima infanzia per l'anno 2022 che forma parte integrante e essenziale della presente deliberazione, anche se é non mate-

rialmente allegato.

L'Ing. Paolo Orrù di Silandro viene incaricato dell'elaborazione di uno studio di fattibilità sulle sovvenzioni provinciali e statali per il risanamento energetico del tetto dell'edificio del Comune a Terlano nell'importo di € 1.700,00 + 4% cassa pensioni + 22% IVA.

Il geom. Andreas Schrott di Bolzano viene incaricato dei servizi tecnici per i lavori di costruzione di un nuovo percorso di accesso per disabili al parco giochi esistente nell'area della casa di riposo Pilsenhof per l'importo di € 2.900,00 + 5% cassa pensioni + 22% IVA.

Il Comune di Terlano partecipa ai moduli di seguito elencati dell'iniziativa "Sostegno redazione Piani di tutela del clima" della Comunità Comprensoriale Oltradige Bassa Atesina: adesione Programma ComuneClima Light; redazione Piano di tutela del clima; fase 1 lavori preliminari.

Viene avviata una fase conoscitiva pubblica tesa a valutare l'interesse delle utenze private e pubbliche presenti sul territorio comunale ed oltre a far parte di una Comunità Energetica Rinnovabile favorendo, così, la costruzione di una infrastruttura tecnologica abilitante distribuita, che potrà essere efficacemente utilizzata anche per beneficiare degli ulteriori incentivi che saranno legati al recepimento da parte dello Stato italiano della Direttiva 944/2019. Di incaricare a titolo gratuito il gruppo Raiffeisenverband Südtirol, Alperia e Regalgrid Europe srl, quale soggetto facilitatore ed erogatore di studio di fattibilità per la costituzione di una comunità energetica.

L'arch. Peter Paul Amplatz di Bolzano viene incaricato dell'elaborazione di uno studio in merito all'attestazione delle aree destinate a verde pubblico e parchi gioco a Terlano nell'importo di € 10.875,00 + 4% cassa pensioni + 22% IVA.

Il geologo Lukas Perkmann dello Studio Alpin Geologie di Merano viene incaricato delle prestazioni geologiche per il progetto preliminare, definitivo e l'esecuzione dei lavori relativi alla costruzione di un impianto di approvvigionamento idrico e antincendio a Vorberg (Terlano) nell'importo complessi-

sivo di € 8.939,30 + 2% cassa pensioni + 22% IVA.

Il geom. Christoph Huber di Terlano viene incaricato dell'elaborazione di un'ulteriore planimetria quotata georeferenziata dell'area di Vilpiano citato nelle premesse – dalla pizzeria Central attraverso la via Paese fino all'intersezione con la via Merano e passando la via Merano e la via Siegmund Schwarz fino alla stazione ferroviaria – per l'importo di € 2.500,00 + 5% cassa pensioni + 22% IVA.

Viene approvato in linea tecnica amministrativa, il progetto esecutivo per la realizzazione del marciapiede in località Chiusa - tratto via Rubatsch / Oberspeiser del 15.11.2022, presentato dal sig. geom. Norbert Untersulzner di Terlano/Settequerce, Via Steurer 4, part. IVA 0163150219 con un preventivo complessivo di € 171.763,12, di cui € 139.999,94 per prestazioni, € 13.333,42 per costi di sicurezza e 31.763,18 per somme a disposizione dell'amministrazione.

Patrimonio

Viene approvato l'avvio del procedimento per la variante al Piano comunale per il territorio e il paesaggio del Comune di Terlano come segue: Modifica da zona agricola a zona a destinazione particolare – zona per impianti ad uso agricolo sulle p.ed.423, p.ed.>--<1449, pp.ff.137/2 e pp.ff.2864 in C.C.Terlano tramite trasformazione di zona agricola a zona a destinazione particolare – zona per impianti ad uso agricolo sulle p.ed.423, p.ed.>--<1449, pp.ff.137/2 e pp.ff.2864 in C.C.Terlano.

Viene avviata la procedura di modifica del Piano d'attuazione della zona d'espansione per insediamenti produttivi „Lochmann" ai sensi del grafico e della relazione tecnica nonché l'integrazione di documenti tecnici provenienti del signor dott.arch. Philipp Nösslinger di Terlano, di data 19.07.2022 e 26.10.2022.

Viene avviata la procedura di modifica del Piano d'attuazione della zona d'espansione per insediamenti produttivi „Rauhenbühel" e "Rauhenbühel II" (lotto 01 e 24) ai sensi del grafico e della relazione tecnica del signor dott.

arch. Stefan Trojer di Terlano, di data 18.10.2022.

Viene fissato il seguente compenso per ogni svuotamento dei contenitori (IVA escl.):

Container à 60 | € 6,00
 Container à 120 | € 12,00
 Container à 240 | € 24,01
 Container à 1100 | € 110,03

Vengono fissati i seguenti canoni base per le abitazioni (IVA escl.):

1 persona 32,68 €
 2 persone 62,09 €
 3 persone 88,23 €
 4 persone 111,11 €
 5 persone 130,72 €
 6 persone 147,06 €
 7 persone 160,13 €
 8 persone 169,93 €

Viene adeguata la tariffa per il calore dal teleriscaldamento con decorrenza 01.01.2023 a 0,180 €/KW più IVA.

Contributi

All'associazione amatoriale sport ghiaccio Terlano viene concesso un contributo straordinario di 500,00 € per l'organizzazione della festa per il 50esimo anniversario.

All'Associazione Provinciale di Soccorso Croce Bianca ODV viene concesso un contributo straordinario di 1.400,00 € per l'acquisto di sei materassi per la base di soccorso.

All'Associazione turistica di Terlano viene concesso un contributo straordinario di € 6.030,00 per i "metodi comunicativi 2022".

Al Soccorso Alpino e Speleologico Alto Adige viene concesso un contributo straordinario di € 2.500,00 per l'acquisto di un veicolo d'intervento.

Ai Vigili del Fuoco Volontari di Settequerce viene concesso un contributo straordinario di € 110.000,00 per l'acquisto di un nuovo camion cisterna TFL 2000.

Alla Parrocchia San Giuseppe di Vilpiano viene concesso un contributo straordinario di € 250,00 per la copertura delle spese di affitto dei locali presso l'edificio polifunzionale di Vilpiano in occasione dell'organizzazione dell'evento „Domenica delle zuppe". ■

INSTALLATION VON PHOTOVOLTAIKANLAGEN

Das ist zu beachten

Die Installation von Photovoltaikanlagen auf Gebäuden erfährt aufgrund der gestiegenen Energiepreise immer größerer Beliebtheit. Neben produktions- und fördertechnischen Fragen gilt es aber auch urbanistische Aspekte zu beachten.

Die Anbringung von Photovoltaikpaneelen auf Gebäuden im Wohngebiet mit Mischnutzung und im Landwirtschaftsgebiet ist parallel und anliegend zu den Dach- und Fassadenflächen sowie an Balkonbrüstungen zulässig.

Die Errichtung von Solar- und Photovoltaikanlagen „auf der grünen Wiese“ – jedenfalls nicht auf Gebäuden – ist derzeit nicht vorgesehen.

Auf Flachdächern kann, außer in der Wohnbauzone A (historischer Ortskern), eine Aufständigung von maximal 1,20 m erfolgen. Mit Ausnahme

des Landwirtschaftsgebietes darf diese Höhe überschritten werden, wenn die Paneele und Kollektoren vom Straßenbereich aus nicht sichtbar sind. Verboten ist derzeit das Anbringen von Photovoltaikpaneelen und thermischen Sonnenkollektoren auf Bau- und Grundparzellen unter direktem und indirektem Denkmalschutz. Ausschließlich an Nebengebäuden oder auf Freiflächen mit Ermächtigung des Landesdenkmalamtes ist es möglich, wenn die Denkmalbedeutung und die Ansicht der Hauptgebäude nicht beeinträchtigt werden.

MELDUNG JA ODER NEIN?

Die Anbringung von Photovoltaikmodulen auf Gebäuden ist in der Regel ein freier baurechtlicher und landschaftsrechtlicher Eingriff und bedarf deshalb keiner eigenen Meldung, so-

fern die zulässigen Parameter eingehalten werden. Befindet sich das Gebäude jedoch in der Wohnbauzone A (historischer Ortskern) oder sind die Paneele vom „öffentlichen Raum“ aus einsehbar, muss die Gemeindekommission für Raum und Landschaft eine bindende baurechtliche Stellungnahme abgeben.

Sollten steuerliche Begünstigungen für die Installation solcher Anlagen in Anspruch genommen werden, ist dies vorab mit einem Steuerberatungsbüro oder befähigten Technikern abzuklären, da diesbezüglich eigene Ansuchen bei der Gemeinde zu stellen sind. Wichtig: Auf staatlicher und Landesebene gibt es derzeit Bestrebungen für Gesetzesänderungen, welche die Installation von Photovoltaikanlagen vereinfachen und neben Gebäuden weitere Installationsmöglichkeiten vorsehen. ■

INSTALLAZIONE DI IMPIANTI FOTOVOLTAICI

Note importanti

L'installazione di impianti fotovoltaici sugli edifici sta diventando sempre più interessante a causa dell'aumento dei prezzi dell'energia. Oltre alle questioni relative alla produzione e alla movimentazione dei materiali, ci sono anche aspetti urbanistici da considerare.

L'installazione di pannelli fotovoltaici su edifici in aree residenziali a uso misto, in aree agricole è consentita in aderenza delle superfici del tetto, della facciata e su ringhiere di balconi. La realizzazione di impianti solari e fotovoltaici "su aree agricole" – in ogni caso non su edifici - in zone agricole non è attualmente ammessa.

Ad eccezione della zona residenziale A (centro storico), su tetti piani possono essere installati i pannelli e i collettori anche con una sopraelevazione di massimo 1,20 m. Ad eccezione

dell'area agricola, tale altezza può essere superata se i pannelli e i collettori non sono visibili dall'area stradale.

Attualmente è vietata l'installazione di pannelli fotovoltaici e di collettori solari termici su lotti di edifici e terreni sottoposti a tutela monumentale diretta e indiretta. È possibile solo sulle pertinenze o sugli spazi aperti con il permesso dell'Ufficio di Stato per la Protezione dei Monumenti, se il significato del monumento e la vista degli edifici principali non sono compromessi.

SEGNALAZIONE SÌ O NO?

L'affissione di moduli fotovoltaici su edifici è di norma un intervento libero ai sensi della normativa edilizia e paesaggistica. Pertanto non richiede

una notifica separata, a condizione che vengano rispettati i parametri consentiti. Se invece l'edificio è in zona residenziale "A" oppure se i pannelli sono visibili dallo "spazio pubblico", è necessaria un'autorizzazione paesaggistica con parere vincolante della commissione comunale per il territorio e il paesaggio.

Qualora si richiedano agevolazioni fiscali per l'installazione di tali impianti, ciò deve essere preventivamente chiarito con uno studio di consulenza fiscale o con tecnici abilitati, poiché al riguardo occorre presentare al Comune istanze separate.

Importante: a livello statale e provinciale ci sono attualmente notevoli sforzi per modificare la legge per semplificare l'installazione di impianti fotovoltaici e fornire altre opzioni di installazione oltre che su edifici. ■

Regeln für die Veröffentlichung von Beiträgen und Fotos in der Gemeindezeitung „Maultasch“

Die Gemeindezeitung „Maultasch“, die seit 1985 zweimonatlich erscheint und von der Gemeinde Terlan herausgegeben wird, informiert Bürgerinnen und Bürger über wichtige Verwaltungsvorgänge und das Geschehen in der Gemeinde, steht aber auch Vereinen, Verbänden, Parteien, Interessensgruppen und der Bevölkerung als Mitteilungsblatt offen.

A) Vereine, Verbände und Interessensgruppen

1. Vereine, Verbände und Interessensgruppen (ausgenommen politische Gruppierungen), die ihren Sitz in Terlan haben oder im Vereinsregister der Gemeinde Terlan eingetragen sind, können unentgeltlich Beiträge veröffentlichen. Eingesandte Beiträge müssen einen konkreten Ortsbezug enthalten und unterzeichnet sein, auch die Quelle der Fotos muss angegeben werden.

2. Beiträge anderer Vereine, Verbände und Interessensgruppen, die laut Auffassung der Redaktion von öffentlichem Belang sind, können ebenfalls kostenlos veröffentlicht werden.

3. Ein Textbeitrag darf die Länge von 5000 Anschlägen (mit Leerzeichen) nicht überschreiten. In Ausnahmefällen werden – in Absprache mit der Redaktion – auch längere Texte angenommen. Die Redaktion behält sich unabhängig von der Textlänge vor, die Texte zu bearbeiten und gegebenenfalls zu kürzen. Auch über die Anzahl der Fotos, die veröffentlicht werden, entscheidet die Redaktion.

4. Beiträge, die nach Auffassung der Redaktion Beleidigungen, falsche Behauptungen, üble Nachrede, Verleumdungen, rassistische, volksverhetzende oder rechtswidrige Inhalte wiedergeben oder das Andenken Verstorbener verunglimpfen, werden nicht veröffentlicht.

5. Fotos und Texte müssen im Mail-Anhang als separate Word- und Bilddateien eingesandt werden. Die Bilder müssen über ein Mindestauflösung von 300 dpi verfügen. Als Faustregel

gilt, dass Fotos größer als 500 KB sein müssen. Erreichen die eingesandten Fotos keine ausreichende Druckqualität, behält sich die Redaktion das Recht vor, die Fotos nicht abzdrukken.

6. Zu jedem Foto braucht es einen Bildtext. Auf Fotos abgebildete Personen müssen im Bildtext namentlich genannt werden (von links nach rechts), sofern die Zahl der Abgebildeten 7 nicht überschreitet. Bildtexte, Autoren und Quellenangaben sind im Word-Dokument im Anschluss an den Textbeitrag anzugeben.

7. Falls ein Verein mehrere Beiträge einsendet, liegt es im Ermessen der Redaktion, einen oder mehrere Beiträge auf die folgende Ausgabe zu verschieben. Generell behält sich die Redaktion das Recht vor, einzelne Beiträge zu verschieben oder auch abzulehnen, falls die Aktualität nicht mehr gegeben ist.

8. Für die Auflistung der Ergebnisse bzw. Platzierungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei Veranstaltungen und Sponsorenaufstellungen gilt: Die Auflistung von mehr als drei Platzierungen pro Kategorie bzw. Sponsoren wird in Rechnung gestellt. Es liegt im Ermessen der Redaktion, wie viele Kategorien veröffentlicht werden.

9. Ankündigungen von Veranstaltungen werden in Form eines Inserates im Ausmaß von max. 1/6 Seite (115 x 62 mm bzw. 54 x 128 mm) veröffentlicht. Inserate, die dieses Maß überschreiten, PR-Texte, Broschüren, Falt- und Flugblätter werden nur gegen Bezahlung veröffentlicht.

10. Sonderfälle bzw. allfällige Abweichungen von diesen Richtlinien liegen im Ermessen der Redaktion und werden von Fall zu Fall mit den jeweiligen Einsendern/Einsenderinnen abgeklärt.

B) Leserbriefe

1. Leserbriefe müssen einen konkreten Ortsbezug enthalten und aktuelle Angelegenheiten von öffentlichem Interesse behandeln. Private Auseinandersetzungen werden nicht veröffent-

licht. Leserbriefe dürfen 1000 Anschläge (mit Leerzeichen) nicht überschreiten. Es ist maximal ein Leserbrief pro Autor/Autorin und Ausgabe möglich.

2. Leserbriefe werden jeweils mit Namen veröffentlicht. Der Autor/die Autorin muss für evtl. Rückfragen der Redaktion die vollständige Adresse und eine Telefonnummer angeben. Handschriftlich eingereichte Beiträge werden nicht angenommen.

3. Der Autor/die Autorin eines Leserbriefes ist für dessen Inhalt rechtlich verantwortlich. Die presserechtliche und publizistische Verantwortung liegt bei der Gemeindezeitung.

4. Leserbriefe geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

5. Beiträge von Mandats- und Funktionsträgern von Parteien oder politisch agierenden Gruppierungen werden nicht als Leserbriefe angenommen.

6. Außerdem gelten die Punkte A4, A5, A6 und A10.

C) Parteien und politische Gruppierungen

1. Parteien, politische Gruppierungen, Wählervereinigungen und Bürgerinitiativen, die auf örtlicher Ebene organisiert sind, haben die Möglichkeit, in der „Maultasch“ Beiträge zu veröffentlichen. Zulässig sind Beiträge, die sich auf die Darstellung der eigenen Ziele und Vorstellungen, auf Projekte, Veranstaltungen und Initiativen beziehen. Der Bezug auf lokales Geschehen ist notwendig.

2. Für die Beiträge ist pro Gruppierung ein Zeichenkontingent von maximal 3000 Anschlägen + 1 Foto oder alternativ 4000 Anschlägen ohne Foto festgelegt. Diese Beschränkung gilt auch, wenn zwei oder mehrere Beiträge eingesandt werden.

3. Ausschließlich verantwortlich für den Inhalt der Beiträge sind die Parteien, die sie einsenden. Die Texte sind namentlich oder/und von der jeweiligen Gruppierung zu unterzeichnen.

4. Laut italienischem Gesetz (Nr. 28/2002) haben alle Parteien und Kandidaten/Kandidatinnen im Wahl-

kampf ein Recht auf gleichberechtigten Zugang zu den Medien („Par Condicio“). Auch die Gemeindezeitung „Maultasch“ ist dieser Bestimmung verpflichtet. Um die Chancengleichheit zu wahren, werden Beiträge der oben genannten Gruppierungen in den Ausgaben, die innerhalb von 60 Tagen vor den jeweiligen Wahlen erscheinen, nicht veröffentlicht. Wahlwerbung gegen Bezahlung kann im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen veröffentlicht werden. Im Zweifelsfall behält sich die Redaktion vor, die Empfehlung des Landesbeirates für Kommunikation einzuholen.

5. Bei Gemeinderatswahlen haben die zur Wahl zugelassenen Parteien und Gruppierungen ab dem Tag der Veröffentlichung der Wahlausschreibung die Möglichkeit der einmaligen kostenlosen Selbstdarstellung. Solche Beiträge dürfen keinen Angriff auf politische Gegner enthalten. Sie dürfen 1500 Anschläge inklusive Leerzeichen und ein Bild nicht überschreiten.

6. Außerdem gelten die Punkte A4, A5, A6 und A10.

D) Glückwünsche

1. Für private Glückwünsche werden 50 Prozent des Preises für Inserate berechnet.

E) Eröffnung von Betrieben – Beginn von Tätigkeiten

1. In der Gemeindezeitung „Maultasch“ kann auch über die Eröffnung von Betrieben mit örtlichem Bezug berichtet werden. Der Text darf 2000 Zeichen und ein Foto nicht überschreiten. Texte und Fotos, die über diese Grenze hinausgehen, müssen als PR-Texte bezahlt werden.

F) Rechte an Text und Foto

1. Bei eingesandten Fotos sind die Urheberrechte unbedingt zu beachten. Bilder oder Texte, die man im Internet „findet“ oder aus Büchern kopiert, sind in der Regel durch das Urheberrecht geschützt und dürfen nicht verwendet werden, außer mit Einverständnis des Rechteinhabers oder wenn es sich um gemeinfreie Inhalte handelt. Bei Bildern von Minderjährigen muss zudem das Einverständnis

der Eltern/Erziehungsberechtigten vorliegen. Durch das Einsenden der Texte und Fotos erklären die Einsender/Einsenderinnen, dass sie sich an diese Vorgaben halten und über den Verwendungszweck Bescheid wissen. Sollten gegenüber der Gemeinde Schadensersatzforderungen erhoben werden, behält sich diese vor, sich an den Einsendern schadlos zu halten. Wenn es berechnete Zweifel an der Einhaltung der Regeln gibt, behält sich die Redaktion vor, Bilder und Texte abzulehnen.

G) Allgemeines

1. Alle Beiträge und Fotos sind ausnahmslos an die E-Mail-Adresse maultasch@gemeinde.terlan.bz.it zu senden. Beiträge, die an eine andere Adresse der Gemeindeverwaltung gesendet werden, können nicht berücksichtigt werden.

2. Die jeweils aktuelle Preisliste für Inserate ist im Impressum jeder Ausgabe der Gemeindezeitung „Maultasch“ enthalten.

Regole per la pubblicazione di articoli e foto sul giornale comunale "Maultasch".

Il giornale comunale "Maultasch", pubblicato ogni due mesi dal Comune di Terlano dal 1985, informa i cittadini sui progetti dell'amministrazione ed eventi della comunità, ma è anche aperto ad associazioni, organizzazioni, partiti, gruppi di interesse e alla popolazione come newsletter.

A) Associazioni, organizzazioni e gruppi di interesse

1. Le associazioni ed i gruppi di interesse (esclusi i gruppi politici), che hanno sede a Terlano o sono iscritti all'albo delle associazioni del Comune di Terlano, possono pubblicare gratuitamente dei contributi, che devono contenere un riferimento concreto al territorio ed essere firmati; deve inoltre essere indicata la fonte delle foto.
2. Possono essere pubblicati gratuita-

mente anche i contributi di altre associazioni, organizzazioni e gruppi di interesse che, a giudizio della redazione, sono di interesse pubblico.

3. Un testo non deve superare la lunghezza di 5000 caratteri (spazi inclusi). In casi eccezionali - in accordo con la redazione - saranno accettati anche testi più lunghi. Indipendentemente dalla lunghezza del testo, la redazione si riserva il diritto di modificare e, se necessario, accorciare i testi. Il team editoriale decide anche il numero di foto da pubblicare.

4. I contributi che, a giudizio della redazione, contengono insulti, false accuse, diffamazioni, contenuti razzisti, incitanti o illegali, o che denigrano la memoria di persone decedute, non saranno pubblicati.

5. Le foto e i testi devono essere invia-

ti come file Word e immagine separati in un allegato e-mail. Le immagini devono avere una risoluzione minima di 300 dpi. Come regola generale, le foto devono essere più grandi di 500 KB. Se le foto inviate non raggiungono una qualità di stampa sufficiente, la redazione si riserva il diritto di non stamparle.

6. Ogni foto deve essere accompagnata da una didascalia. Le persone ritratte nelle foto devono venire indicate nominalmente nella didascalia (da sinistra a destra), a condizione che il numero di persone ritratte non superi le 7 persone. I testi delle foto, gli autori e le fonti devono essere indicati nel documento Word che segue il contributo testuale.

7. Se un'associazione invia più contributi, è a discrezione della redazio-

ne rimandare uno o più contributi al numero successivo. In generale, la redazione si riserva il diritto di rinviare o rifiutare singoli contributi se non sono più di attualità.

8. Per l'inserimento dei risultati o dei piazzamenti dei partecipanti agli eventi/competizioni e per l'inserimento degli sponsor si applica quanto segue: l'inserimento di più di tre piazzamenti per categoria o per sponsor sarà a pagamento. Il numero di categorie pubblicate è a discrezione della redazione.

9. Gli annunci di eventi saranno pubblicati sotto forma di inserzione di massimo 1/6 di pagina (115 x 62 mm o 54 x 128 mm). Gli annunci che superano queste dimensioni, i testi di PR, gli opuscoli, i pieghevoli e i volantini saranno pubblicati solo a pagamento.

10. Casi particolari o possibili eccezioni da queste linee guida sono a discrezione della redazione e saranno chiariti con i rispettivi mittenti caso per caso.

B) Lettere al giornale

1. Le lettere al giornale devono avere un riferimento locale concreto e trattare argomenti di attualità e di interesse pubblico. Le controversie private non saranno pubblicate. Le lettere al giornale non devono superare le 1000 battute (spazi inclusi). È possibile inviare al massimo una lettera al giornale per ogni autore e per ogni numero.

2. Le lettere al giornale saranno pubblicate con il nome dell'autore. L'autore deve fornire il proprio indirizzo completo e il numero di telefono per eventuali chiarimenti da parte della redazione. I contributi scritti a mano non saranno accettati.

3. L'autore di una lettera al giornale è legalmente responsabile del suo contenuto. La responsabilità della legge sulla stampa e della pubblicazione è del giornale comunale.

4. Le lettere al giornale non rispecchiano l'opinione della redazione.

5. I contributi di rappresentanti eletti e funzionari di partiti o gruppi politicamente attivi non saranno accettati come lettere al giornale.

6. Si applicano anche i punti A4, A5, A6 e A10.

C) Partiti e raggruppamenti politici

1. I partiti, i gruppi politici, le associazioni di elettori e le iniziative popolari organizzate a livello locale hanno la possibilità di pubblicare contributi nel "Maultasch". Sono ammessi i contributi che si riferiscono alla presentazione di proprie finalità e idee, a progetti, eventi e iniziative. È necessario fare riferimento agli eventi locali. 2.

2. Per i contributi per ogni gruppo è previsto uno spazio pari ad un massimo di 3000 battute + 1 foto o, in alternativa, 4000 battute senza foto. Questo limite si applica anche se vengono presentati due o più contributi.

3. I soggetti che inviano i contributi sono gli unici responsabili del loro contenuto. I testi devono essere firmati con il nome e/o il rispettivo raggruppamento.

4. In base alla legge n. 28/2002 tutti i partiti ed i candidati hanno diritto a un accesso paritario ai media durante la campagna elettorale ("Par Condicio"). Anche il giornale comunale "Maultasch" si è impegnato in questo senso. Al fine di mantenere le pari opportunità, i contributi dei suddetti raggruppamenti non saranno pubblicati nei numeri che appaiono entro 60 giorni prima delle rispettive elezioni. La pubblicità elettorale a pagamento può essere pubblicata nel quadro delle disposizioni di legge. In caso di dubbio, i redattori si riservano il diritto di chiedere il parere del Comitato consultivo statale per la comunicazione.

5. Nel caso di elezioni comunali, i partiti e i raggruppamenti ammessi alle elezioni avranno la possibilità di un'autorappresentazione gratuita una tantum a partire dal giorno della pubblicazione dell'avviso di convocazione elettorale. Tali contributi non devono contenere alcun attacco agli avversari politici. Non devono superare le 1500 battute, compresi gli spazi e l'immagine.

6. Si applicano anche i punti A4, A5, A6 e A10.

D) Auguri

1. Per pubblicare gli auguri per ricorrenze private viene calcolato un costo pari al 50% del prezzo delle inserzioni pubblicitarie.

E) Apertura di esercizi commerciali - inizio attività

1. Il giornale comunale "Maultasch" può anche riferire dell'apertura di aziende/attività purché abbiano un legame locale. Il testo non può superare le 2000 battute e una foto. I testi e le foto che superano questo limite devono essere pagati come testi pubblicitari.

F) Diritti di testo e foto

1. Le foto inviate devono rispettare i diritti d'autore. Le immagini o i testi "trovati" su Internet o copiati da libri sono solitamente protetti da copyright e non possono essere utilizzati se non con il consenso del titolare dei diritti o se sono di pubblico dominio. Nel caso di immagini di minori, è necessario ottenere anche il consenso dei genitori/tutori. Inviando testi e foto, i mittenti dichiarano di attenersi a queste linee guida e di essere consapevoli dell'uso previsto. In caso di richieste di risarcimento danni nei confronti del Comune, quest'ultimo si riserva il diritto di tenere indenne il mittente. In caso di dubbi fondati sul rispetto delle regole, la redazione si riserva il diritto di rifiutare testi e immagini.

G) Generale

1. tutti i contributi e le foto devono essere inviati senza eccezioni all'indirizzo e-mail maultasch@comune.terlano.bz.it. I contributi inviati a qualsiasi altro indirizzo dell'amministrazione comunale non verranno presi in considerazione.

Il listino prezzi aggiornato per le inserzioni pubblicitarie è incluso nell'imprinting di ogni numero del giornale comunale "Maultasch".



53. Internationaler
Jugendwettbewerb

WIR.

WIE SIEHT
ZUSAMMENHALT
AUS?



**MALEN
ZEICHNEN
FILMEN
GEWINNEN**

www.raiffeisen.it/jugendwettbewerb



Raiffeisen
Meine Bank